Neu ab: 01.2012

sirona
The Dental Company

SIDEXIS XG

Digitales Röntgen
Installationsanleitung

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

1 Über diese Installationsanleitung 6
1.1 Aufbau der Unterlage 6
1.1.1 Kennzeichnung der Gefahrenstufen 6
1.1.2 Verwendete Formatierungen und Zeichen 6
1.2 Inhalte und Zielgruppe 7
1.3 Weiterführende Literatur 7
1.4 Anwendungsübersicht 8
2 Montage 9
2.1 Netzwerkhardware 9
2.2 RJ45 9
2.3 Glasfaser-Anschluss 9
3 Installation des Betriebssystems und Konfiguration des Netzwerkes 11
3.1 Computernamen bei Windows XP vergeben 11
3.2 Netzwerkverbindung bei Windows XP einrichten 12
3.2.1 Eigenschaftsfenster der Netzwerkverbindung aufrufen 13
3.2.2 Einstellen der TCP/IP-Adresse 14
4 Installation der SIDEXIS XG-Software 17
4.1 Lieferumfang 17
4.2 Installationsvoraussetzungen 17
4.3 Starten der Installations-CD 17
4.4 SIDEXIS XG Installation auswählen 18
4.5 Mehrplatz-Installation 19
5 Datenbankserver installieren 21
5.1 Aufruf des Installationsmenüs 21
5.2 Auswahl der Installation 22
5.3 Auswahl der Mehrplatz-Installation 23
5.4 Festlegung der SQL Server Verzeichnisse 24
5.5 Installation nötiger Komponenten 24
6 Master-Station installieren 26

6.1 Aufruf des Installationsmenüs ... 26
6.2 Installation nötiger Komponenten ... 26
6.3 Sprachauswahl ... 27
6.4 Begrüßung ... 27
6.5 Lizenzvereinbarung bestätigen ... 28
6.6 Benutzerinformationen eintragen ... 29
6.7 Datenbank auswählen ... 30
6.8 Wahl der Komponenten und der Installations-Pfade ... 31
6.9 Starten der SIDEXS XG Installation ... 32
6.10 Dateiübernahme ... 32
6.11 Ende der Installation (Registrierung) ... 32

7 Client installieren ... 34
7.1 Installation ohne SIDEXIS XG-CD (empfohlen) ... 34
7.2 Installation mit SIDEXIS XG-CD ... 35
7.3 Installation nötiger Komponenten ... 36

8 Lokale Installation ... 37
8.1 Aufruf des Installationsmenüs ... 37
8.2 Auswahl der Installation ... 38
8.3 Festlegung der SQL Server Verzeichnisse ... 38
8.4 Installation nötiger Komponenten ... 39
8.5 Sprachauswahl ... 39
8.6 Begrüßung ... 40
8.7 Lizenzvereinbarung bestätigen ... 41
8.8 Benutzerinformationen eintragen ... 42
8.9 Wahl der Komponenten und der Installations-Pfade ... 43
8.10 Starten der SIDEXS XG Installation ... 43
8.11 Ende der Installation (Registrierung) ... 44

9 Schritte nach der SIDEXIS XG Installation ... 45

10 Konfiguration der automatischen Aktualisierung ... 46
10.1 Das Programm "XGNetDeploy" ... 46
10.2 Aktualisierungdateien bereitstellen ("XGNetDeploy") ... 47

10.3 Aufträge 47
10.4 Aktualisierung ("XGNetDeploy") 49
10.4.1 Manuelle Aktualisierung 49
10.5 Konfiguration 50
11 Installation und Inbetriebnahme der Röntgenkomponenten 52
11.1 ORTHOPHOS XG Familie (außer XG 3D) / GALILEOS 52
11.1.1 Standardwerte 52
11.1.2 Bootservice 52
11.1.3 Funktionstest (Testbild) 55
11.1.4 Überprüfung 56
11.1.5 Freigabe der Röntgenkomponenten 57
11.1.5.1Lokale Freigaben 57
11.1.5.2Eigenschaften 58
11.2 ORTHOPHOS XG 3D 60
11.2.1 Röntgenkomponente einrichten 60
11.2.1.1Röntgenkomponente auswählen 61
11.2.1.2Röntgenkomponente freigeben 66
11.2.2 Röntgenkomponente auswählen 68
11.2.3 Röntgenkomponente freigeben 74
12 Installation der USB-Box 76
12.1 Vorbereitung 76
12.2 Installation 76
13 Installation der Sensoren 79
13.1 Übersicht 79
13.2 Installation / Deinstallation 79
14 Abschließende Tests 82
14.1 Test-Aufnahme 82
14.2 Abschluss 82
15 Konfiguration 83
15.1 System einstellen 83
15.2 E-Mail-Programm 84
16 Anhang 85

16.1 Dialogsprache, Zahnnummerierung und Praxisname ändern 85
16.2 Installation zusätzlicher Komponenten 86
16.3 Administratoren-Kennwort für die Zugriffskontrolle 86
16.4 Service-Passwort 87
16.5 Kennwort für den SQL Server 88
16.6 Aktivierung eines WDM-Bilderfassungsgerätes 88
16.7 SIDEXIS ab Windows 2000 im Netzwerkbetrieb 89
16.8 Sicherheit 91
16.8.1 Firewalls und Virenscanner 91
16.8.2 Schreibschutz und Netzwerkfreigabe 91
16.8.3 Selbstreparierende Installation 91
16.8.4 Reparatur / Modifikation 92
16.9 SQL-Server für nicht-lateinische Schriften umstellen 92

1 Über diese Installationsanleitung

1.1 Aufbau der Unterlage

1.1.1 Kennzeichnung der Gefahrenstufen

Zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden beachten Sie die in diesem Dokument aufgeführten Warn- und Sicherheitshinweise. Diese sind besonders gekennzeichnet:

⚠ GEFAHR

Unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

⚠ WARNUNG

Möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.

⚠ VORSICHT

Möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen führen könnte.

ACHTUNG

Möglicherweise schädliche Situation, bei der das Produkt oder eine Sache in seiner Umgebung beschädigt werden könnte.

WICHTIG

Anwendungshinweise und andere wichtige Informationen.

Tipp: Informationen zur Arbeitserleichterung.

1.1.2 Verwendete Formatierungen und Zeichen

Die in diesem Dokument verwendeten Formatierungen und Zeichen haben folgende Bedeutung:

✓ Voraussetzung **1.** Erster Handlungsschritt **2.** Zweiter Handlungsschritt oder ➢ Alternative Handlung ↳ Ergebnis	Fordert Sie auf, eine Tätigkeit auszuführen.
siehe „Verwendete Formatierungen und Zeichen [→ 6]“	Kennzeichnet einen Bezug zu einer anderen Textstelle und gibt deren Seitenzahl an.

• Aufzählung	Kennzeichnet eine Aufzählung.
„Befehl / Menüpunkt“	Kennzeichnet Befehle / Menüpunkte oder ein Zitat.

1.2 Inhalte und Zielgruppe

Diese Broschüre dient der Planung, Vorbereitung und Durchführung der Installation von Produkten, die auf SIDEXIS XG basieren (Röntgen und Video). Dies gilt ebenso für eine USB-basierende Lösung, die keiner Netzwerkkonfiguration bedarf.

Aufgrund der starken Skaliermöglichkeiten der neuen netzwerkfähigen Technik, sind auch die Installationsszenarien unterschiedlich komplex. Für eine einfache Einzelplatzlösung sind andere Kenntnisse erforderlich, als für eine komplexe Netzwerkkonfiguration.

Deshalb liefert diese Broschüre dem Installierenden die nötigen Informationen zur Installation und Inbetriebnahme einfacher Konfigurationen einer auf SIDEXIS XG basierenden Lösung.

WICHTIG
Wird SIDEXIS XG in einer Netzwerkumgebung ab Windows 2000, installiert, muss ein Systemadministrator für die Vergabe von Rechten der einzelnen PC-Benutzer beauftragt werden.

1.3 Weiterführende Literatur

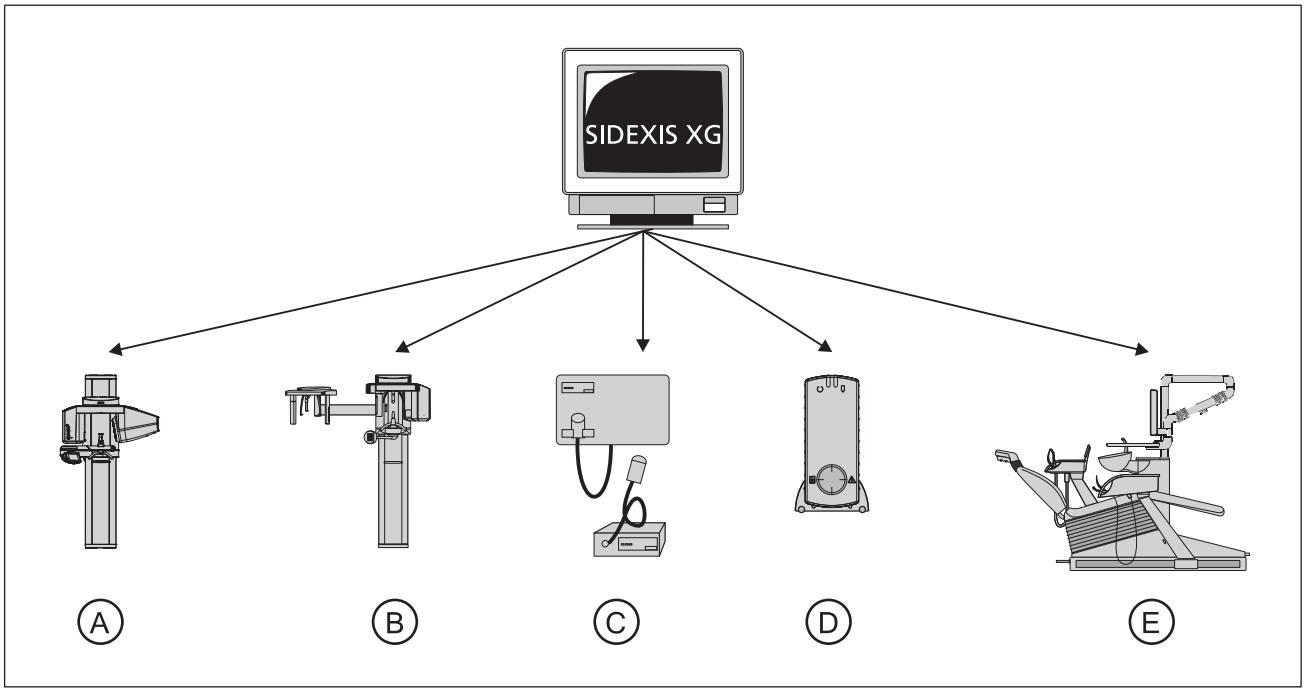
Es existiert weiterführende Literatur in Form eines Service-Handbuches in der kompliziertere Anwendungs- und Konfigurationsfälle beschrieben sind.

Die Broschüre ist keinesfalls Ersatz für die eventuell zusätzlich vorhandenen Dokumente zur bauseitigen Installation.

Angaben zu den Systemvoraussetzungen finden Sie auf der Umschlagshülle der SIDEXIS XG CD-ROM.

Diese und weitere aktuelle Informationen sind auf der CD in der liesmich.txt Datei nach zu lesen.

1.4 Anwendungsübersicht



A	GALILEOS
B	ORTHOPHOS Produktfamilie
C	Intraoral Röntgenbox mit Sensor
D	USB-Box
E	Behandlungseinheiten mit Video-Option

Das "X-Ray Modul für Behandlungseinheiten" entspricht in der Funktionsweise einer Röntgenbox und wird deshalb im Folgenden nicht explizit erwähnt.

Kompatibilität

SIDEXIS XG unterstützt auch die Hardware der Vorgängerversionen in deren bisherigen Funktionalität.

2 Montage

Die technischen Unterlagen liegen den Geräten bei.

2.1 Netzwerkhardware

Voraussetzung für einen qualitativen und reibungslosen Betrieb eines lokalen Netzwerkes ist eine kompromisslose Konformität der Gebäudeinstallation nach der weltweit gültigen Grundnorm ISO/IEC 11801 bzw. daraus abgeleitet länderspezifisch der europäischen Norm EN 50173 oder der nordamerikanischen EIA/TIA 568 A., wobei die Netzwerkanschlüsse der Sirona Röntgenkomponenten zu beachten sind.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Service-Handbuch Kapitel "Voraussetzungen für die Installation eines Mehrplatz-SIDEXIS Systems".

WICHTIG
Es ist kein BNC- Anschluss am Gerät vorhanden! Über einen SC - Glasfaser-Anschluss verfügt nur der ORTHOPHOS XG 5 /XG^{Plus} / XG 3D ^{ready} / XG 3D und die SIDEXIS Intraoral Wandbox (ab November 2004).

2.2 RJ45

Jede netzwerkfähige Röntgenkomponente stellt einen RJ 45 Netzwerkanschluss direkt oder über einen Mediakonverter zu Verfügung.

Die Übertragung findet mit 10BaseT bzw. 100BaseTx und unter Benutzung des TCP/IP Protokolls statt.

WICHTIG
Ab dem November 2004 sind einige von Sirona gelieferten netzwerkfähigen Röntgenkomponenten mit einem Netzwerk-Glasfaser Anschluss ausgestattet. Ein Mediakonverter konvertiert die Übertragungssignale der Glasfaser und stellt ein RJ 45 Netzwerkanschluss für den Betrieb im Sidexis-Netzwerk zu Verfügung.

Als Netzwerkkabel kommen STP-Kabel der Kategorie 5 zum Einsatz.

Am besten vorbereitet sind die mit SIDEXIS XG arbeitenden PC’s, wenn die Ethernet-Netzwerkkarten und das lokale Netzwerk mit dem oben genannten Standard ausgestattet sind.

Der Einbau der Einsteckkarte erfolgt nach Herstellerangabe.

2.3 Glasfaser-Anschluss

Ab November 2004 sind einige von Sirona gelieferteten netzwerkfähige Röntgenkomponenten mit einem Netzwerk-Glasfaser-Anschluss ausgestattet .

Die Übertragung findet mit 100BaseFx für Multimodefasern (MMF) und unter Benutzung des TCP/IP Protokolls statt.

Den netzwerkfähigen Röntgenkomponenten mit Glasfaser-Anschluss liegt ein Mediakonverter zur RJ45 Konvertierung und ein passendes Patchkabel bei.

Die ORTHOPHOS XG Familie verfügt über einen Multimode-Duplex-Glasfaser-Anschluss für SC-Duplex-Stecker.

Ab November 2004 verfügt eine Version der SIDEXIS Intraoral Wandbox über einen Multimode-Duplex-Glasfaser-Anschluss für MTRJ-Stecker. An dem beiliegenden Patchkabel sind je ein MTRJ- und ein SC-Duplex-Stecker angebracht. Als Netzwerkkabel kommen Multimode-Duplex 50/125 µm Lichtwellenleiter zum Einsatz.

3 Installation des Betriebssystems und Konfiguration des Netzwerkes

Allgemeine Informationen

Diese Anleitung zur Installation und Konfiguration kann nicht alle Aspekte der Betriebssystem Installation behandeln, da dies den Rahmen sprengen würde. Im Folgenden wird auf eine Standard-Client Installation eingegangen. Server- und Domänen-Einstellungen werden nur am Rande berührt. Genauere Informationen zur Installation des jeweiligen Betriebssystems können dem entsprechenden Handbuch des Herstellers entnommen werden.

Inhalt

Am Beispiel des Betriebssystems Windows XP wird die Installation und die Netzwerkkonfiguration beschrieben. Die Installation und die Netzwerkkonfiguration wird in 2 Teilen beschrieben:

- Computernamen bei Windows XP vergeben [→ 11]
- Netzwerkverbindung bei Windows XP einrichten [→ 12]

3.1 Computernamen bei Windows XP vergeben

Erklärung

WICHTIG
Der Computername darf keine Leerzeichen, Sonderzeichen oder Umlaute enthalten. Es sind max. 15 Zeichen erlaubt.

Jeder Computer muss im Netzwerk einen eindeutigen Namen erhalten.

Zusätzlich muss der Computer einer Arbeitsgruppe bzw. einer Domäne zugewiesen werden.

Dies alles wird über die Registerkarte *"Computername"* verwaltet.

Aufruf über die Desktop-Oberfläche

1. Bewegen Sie den Mauszeiger über das *"Arbeitsplatz"* Logo.
2. Drücken Sie die rechte Maustaste.
   ↳ Ein Kontextmenü erscheint.
3. Wählen Sie den Punkt *"Eigenschaften"* aus.
   ↳ Das Werkzeug *"Systemeigenschaften"* erscheint.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte *"Computername"*.

Aufruf über das Startmenü

1. Öffnen Sie das Startmenü durch Betätigen der Schaltfläche *"Start"*.
2. Klicken Sie im Untermenü *"Einstellungen"* auf *"Systemsteuerung"*.
3. Klicken Sie auf die Option *"System"*.
   ↳ Das Werkzeug „Systemeigenschaften" erscheint.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte *"Computername"*.

Registerkarte "Computername"

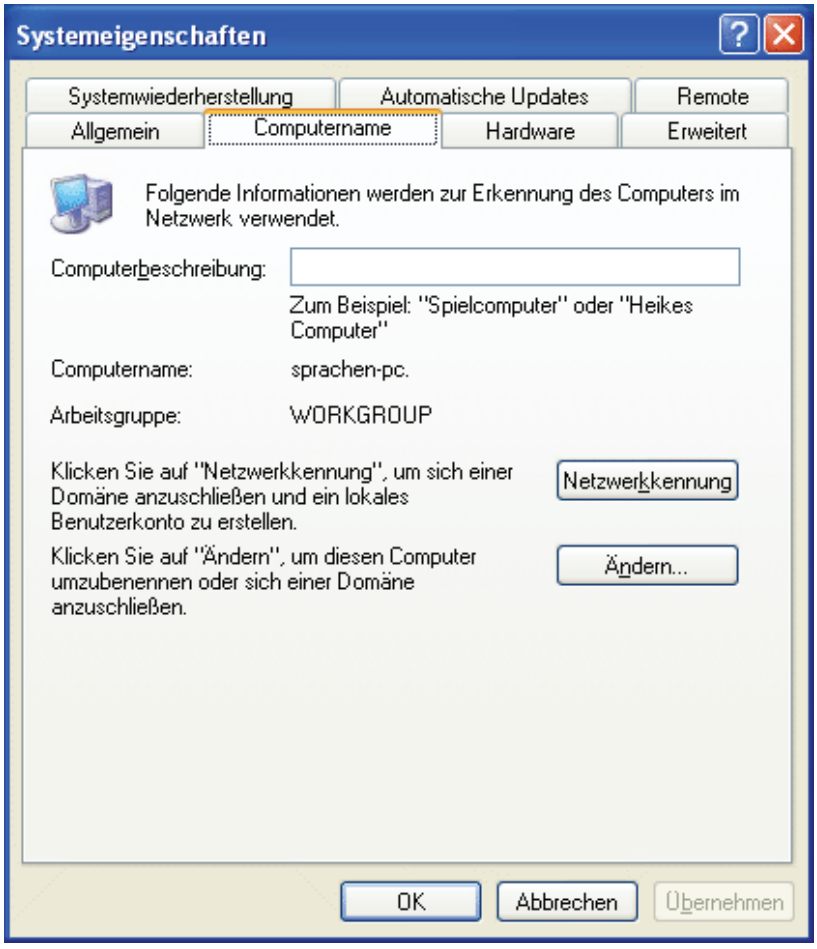
Folgendes wird hier angezeigt:

- Der Computername
- Die Arbeitsgruppe oder die Domäne (WINDOWS XP Standard ist die „Arbeitsgruppe" WORKGROUP)
- Zusatz Computerbeschreibung
  Der Zusatz *"Computerbeschreibung"* ist ein freier Text, der bei der Informationssuche über einen Computer im Netzwerk eingeblendet werden kann.

Zum Ändern des Computernamens oder der Name der Arbeitsgruppe klicken Sie auf die Schaltfläche *"Ändern"*.

Soll der Computer über eine Domäne ins Netzwerk angemeldet werden, muss über die Schaltfläche *"Netzwerkerkennung"* der *"Assistent für die Netzwerkanmeldung"* gestartet werden.

Beispielbild



3.2 Netzwerkverbindung bei Windows XP einrichten

Erklärung

Der Computer kann mit dem Netzwerk verbunden werden. Dies kann auch nach der Betriebssystem-Installation erfolgen. Dabei ist die Netzwerkverbindung einzurichten.

Die Möglichkeit einer Deaktivierung der Netzwerkadapters durch die Energieverwaltung des Betriebssystems muss kontrolliert werden und immer deaktiviert sein.

Einrichtung

Die folgenden Abschnitte sind chronologisch sortiert.

1. Eigenschaftsfenster der Netzwerkverbindung aufrufen [→ 13]
2. Einstellen der TCP/IP-Adresse [→ 14]

3.2.1 Eigenschaftsfenster der Netzwerkverbindung aufrufen

Erklärung

Die Netzwerkverbindung wird über das Eigenschaftsfenster der zu konfigurierende Verbindung verwaltet.

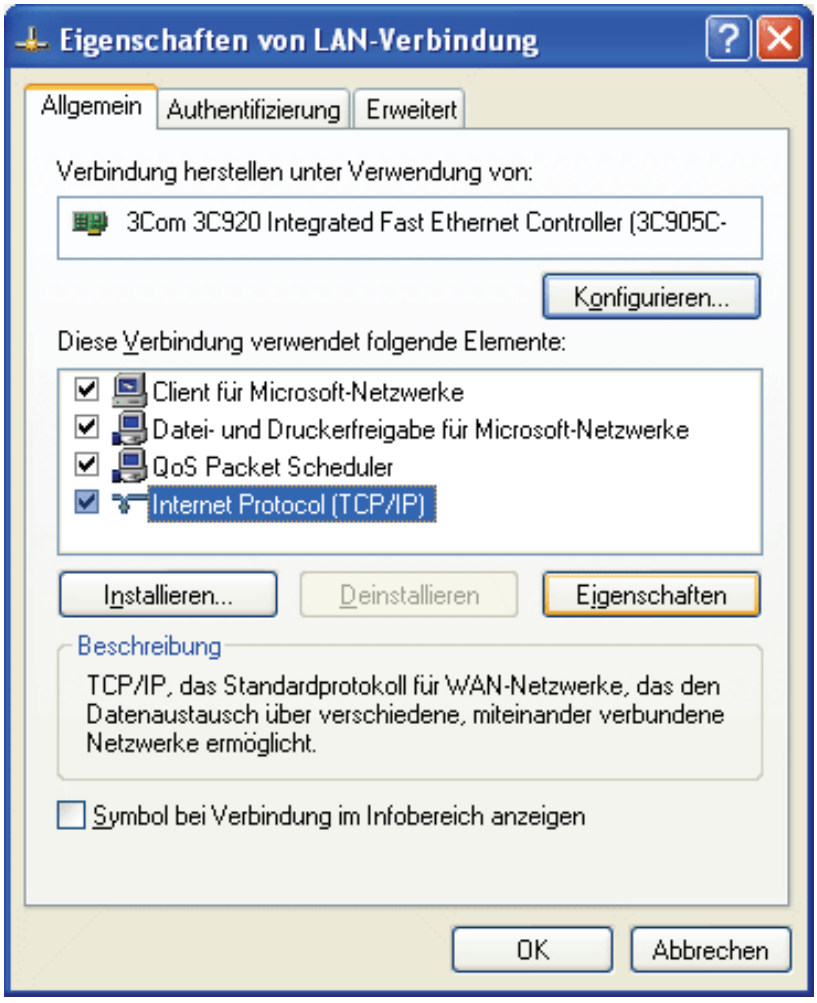
Aufruf über die Desktop-Oberfläche

1. Bewegen Sie den Mauszeiger über das *"Netzwerkumgebung"*-Logo.
2. Drücken Sie die rechte Maustaste.
   - Ein Kontextmenü erscheint.
3. Wählen Sie den Punkt *"Eigenschaften"* aus.
   - Das Fenster *"Netzwerkverbindungen"* erscheint.
4. Klicken Sie auf die zu konfigurierende LAN-Verbindung.
5. Drücken Sie die rechte Maustaste.
   - Ein Kontextmenü erscheint.
6. Wählen Sie den Punkt *"Eigenschaften"* aus.
   - Das Eigenschaftsfenster der zu konfigurierende Verbindung erscheint.

Aufruf über das Startmenü

1. Öffnen Sie das Startmenü durch Betätigen der Schaltfläche *"Start"*.
2. Klicken Sie im Untermenü *"Einstellungen"* auf *"Netzwerkverbindungen"*.
   - Das Fenster *"Netzwerkverbindungen"* erscheint.
3. Klicken Sie auf die zu konfigurierende Verbindung.
4. Wählen Sie im Bereich *"Netzwerkaufgaben"* den Punkt *"Einstellungen dieser Verbindung ändern"* aus.
   - Das Eigenschaftsfenster der zu konfigurierende Verbindung erscheint.

Beispielbild



3.2.2 Einstellen der TCP/IP-Adresse

Erklärung

Das Einstellen der TCP/IP Adresse geschieht im Werkzeug *"Eigenschaften von Internet Protocol (TCP/IP)"*. Bei Windows XP wird das TCP/IP-Protokoll nach der Installation der Netzwerkkarte automatisch als Standardprotokoll installiert.

Aufruf

1. Klicken Sie auf die Registerkarte *"Allgemein"*.
2. Wählen Sie die Verbindung *"Internetprotokoll (TCP/IP)"* an.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Eigenschaften"*.
   ↳ Das Fenster *"Eigenschaften von Internet Protocol (TCP/IP)"* erscheint.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *"Folgende IP-Adresse verwenden"*.
5. Füllen Sie die TCP/IP-Adressen nach den Richtlinien zur TCP/IP Adressvergabe aus.

Richtlinien zur TCP/IP Adressvergabe

Gerätetyp		TCP/IP Adresse / Adressbereich
Arbeitsbereich	IP-Adresse	192.168.15.1 bis 192.168.15.99 (maximal 99 PCs)* (Klasse C)
	Subnetzmaske	255.255.255.0
	Standardgateway**	192.168.15.1

* Empfehlung

** Empfehlung bei Verwendung des empfohlenen TCP/IP-Adressbereiches (192.168.15.1 bis 192.168.15.99).

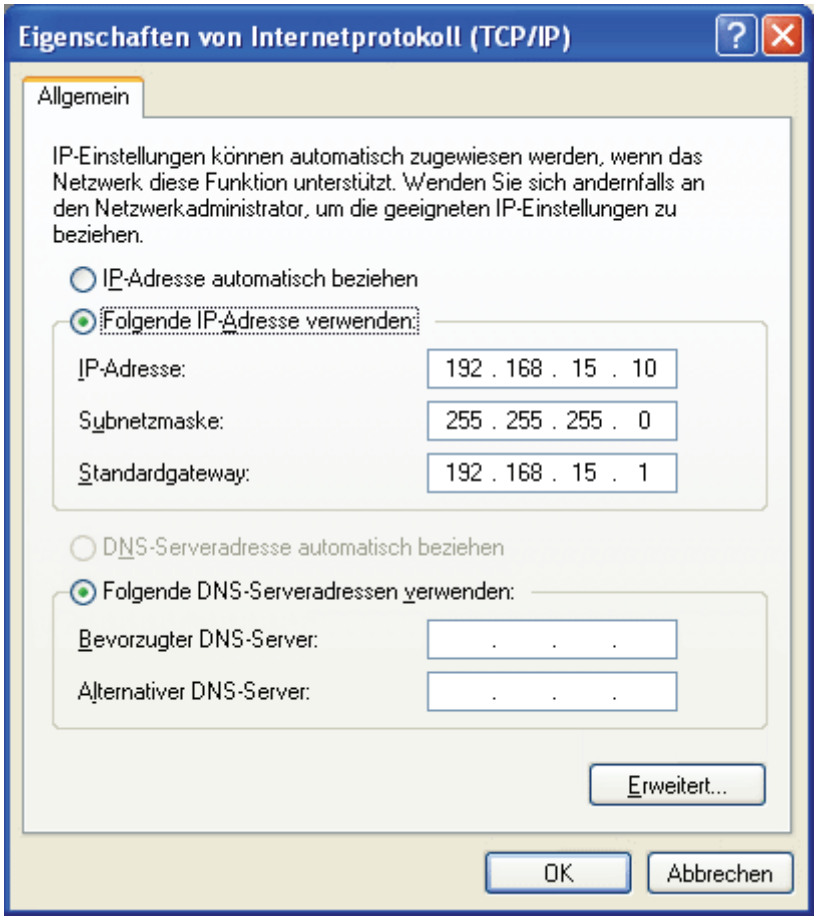
WICHTIG

Die IP-Adresse für Arbeitstationen darf nicht 192.168.15.100, 192.168.15.200 oder 192.168.15.240 lauten. Diese Adressen sind die Werkseinstellungen der netzwerkfähige Röntgenkomponenten von Sirona. Auch darf die IP-Adresse 192.168.15.0 und 192.168.15.255 nicht verwendet werden. Dieses Adressen sind für Systemfunktionen reserviert.

Ein einfacher Test der internen Netzwerkinstallation des PC kann auf die eigene IP-Adresse des PCs mit der Funktion Ping erfolgen. Die Eingabe erfolgt im DOS-Fenster.

Beispiel: *ping 192.168.15.10 (IP-Adresse des PC)*

Beispielbild


Eigenschaften von Internetprotokoll (TCP/IP)
Allgemein
IP-Einstellungen können automatisch zugewiesen werden, wenn das Netzwerk diese Funktion unterstützt. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator, um die geeigneten IP-Einstellungen zu beziehen.
IP-Adresse automatisch beziehen
Folgende IP-Adresse verwenden:
IP-Adresse: 192 . 168 . 15 . 10
Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0
Standardgateway: 192 . 168 . 15 . 1
DNS-Serveradresse automatisch beziehen
Folgende DNS-Serveradressen verwenden:
Bevorzugter DNS-Server:
Alternativer DNS-Server:
Erweitert...
OK
Abbrechen

4 Installation der SIDEXIS XG-Software

4.1 Lieferumfang

Das Installationsprogramm der SIDEXIS XG Software befindet sich auf der SIDEXIS XG -CD. Diese CD enthält über die reine SIDEXIS XG Installation hinaus noch andere Werkzeuge, die ebenfalls durch das auf der CD befindliche Auswahlprogramm installiert werden können.

4.2 Installationsvoraussetzungen

Netzwerk

Die Netzwerk-Installation muss vor der Installation von SIDEXIS XG abgeschlossen sein.

Insbesondere muss der Pfad zur gewünschten Position einer neuen oder bereits vorliegenden SIDEXIS Datenbank erreichbar sein, da dort Konfigurationsdaten zentral abgelegt werden. Sofern sich also diese Datenbank auf einem anderen Rechner befindet, muss dieser über das Netzwerk erreicht werden können.

Falls die Datenbank auf einen separaten Server installiert werden soll, dann muss das Laufwerk bzw. der Pfad der Datenbank auf dem Server mit notwendigen Rechten freigegeben sein.

Updates

Updates sind direkt nur von SIDEXIS XG ab Version 5.5 möglich. Ältere Versionen müssen zunächst auf Version 5.5 hochgerüstet werden.

Datenbankkonvertierung

Soll SIDEXIS XG an eine ältere bestehende Datenbank verbunden werden, muss sichergestelt werden, das es sich um eine ODBC-Datenbank handelt.

Hintergrund:
Alte nicht ODBC Datenbanken konnten in den früheren SIDEXIS XG Versionen bei einem Update ohne Datenbankkonvertierung weiter benutzt werden.

Bei SIDEXIS XG muss aber eine ODBC Datenbank vorhanden sein. Dazu muss die alte Datenbank konvertiert werden. In diesen Fall nehmen Sie Kontakt mit unserem Kunden-Service-Center auf.

4.3 Starten der Installations-CD

Wichtige Hinweise

Vor der Installation ist folgendendes zu beachten:

- Es dürfen nicht mehrere User angemeldet sein.
- Der User der die Installation vornimmt *muss* Administratorenrechte besitzen.
- Alle sonstigen laufenden Programme sind zu schließen.

Starten der Installation

Die SIDEXIS XG-CD startet nach dem Einlegen normalerweise automatisch. Sollte dies nicht der Fall sein, so lässt sich das Setup durch Ausführen der Datei "Autorun.exe" im Hauptverzeichnis der CD starten.

Beispielbild

Installationssprache

Das Installationsprogramm überprüft die Sprachversion des installierten Betriebssystems und schaltet automatisch auf eines der möglichen Installationssprachen um. Dies muss nicht die Sprache sein in der die SIDEXIS XG-Software installiert werden soll.

Ist die Sprachversion des Betriebssystems nicht als Installationssprache vorhanden wird die englische Installationssprache verwendet. Diese kann man durch Klicken auf die jeweilige Sprache in der unteren Leiste auf dem Startbildschirm umstellen.

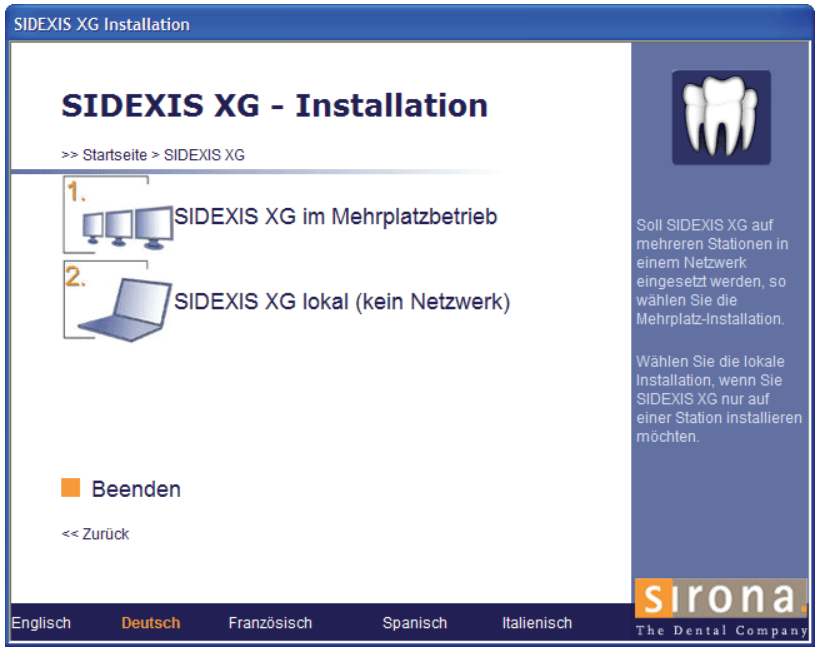
4.4 SIDEXIS XG Installation auswählen

Erklärung

Es wird bei der SIDEXIS XG-Installation zwischen folgenden Installationen unterschieden:

- Mehrplatz-Installation [→ 19] (*"SIDEXIS XG im Mehrplatzbetrieb"*).
  Hier wird die typische Praxisinstallation durchgeführt.
  Mehrere Stationen greifen auf eine gemeinsame Datenbank zu.
- Lokale Installation [→ 37] (*"SIDEXIS XG lokal"*).
  Hier wird eine Einzelplatzanlage installiert.
  Kann vornehmlich zu Demozwecken dienen.
  Datenbank und SIDEXIS XG liegen auf einem Rechner.

Beispielbild



4.5 Mehrplatz-Installation

Schritt 1: Server installieren

Vor der eigentlichen Installation der SIDEXIS XG-Version muss der zentrale Datenbankserver installiert werden.

SIDEXIS XG ab V1.6 verwendet dafür den "Microsoft SQL Server 2005 Express".

Beschrieben ist die Installation im Kapitel "Master-Station installieren [→ 26]".

Schritt 2: Master-Station einrichten

Führen Sie als Administrator auf einer Station (vernetzer PC) eine Master-Installation durch. Dabei wird diese Station zur Master-Station. Diese Masterinstallation gibt dann die Einstellungen für die weiteren Client-Installationen vor.

Beschrieben ist die Installation im Kapitel "Master-Station installieren [→ 26]".

Schritt 3: Client-Installation

Auf allen anderen Stationen wird eine Client-Installation durchgeführt.

Hierzu wird die Installations CD nicht benötigt (siehe Kapitel "Client installieren [→ 34]").

Beschrieben ist die Installation im Kapitel "Client installieren [→ 34]".

Beispielbild

5 Datenbankserver installieren

Erklärung

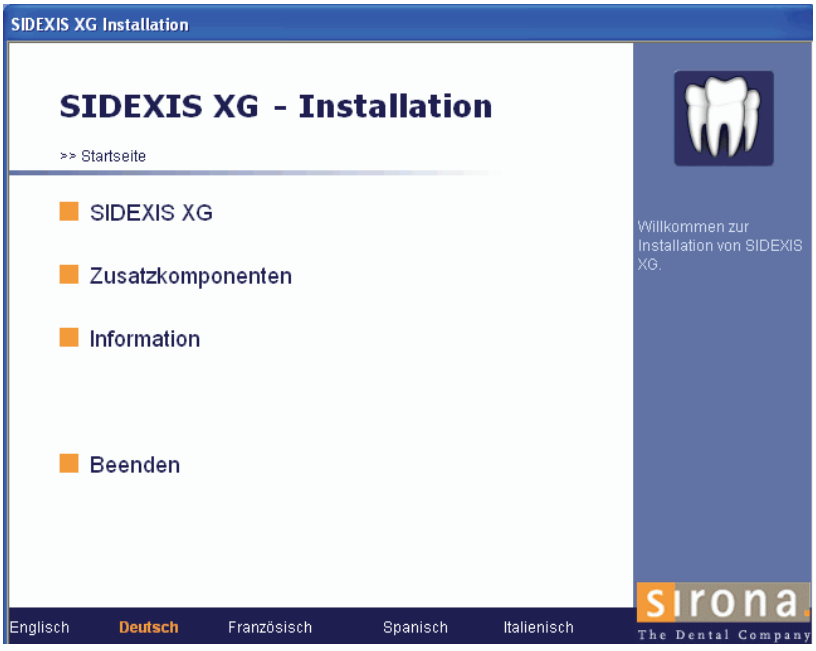
Vor der Installation der SIDEXIS XG-Software auf den Stationen (vernetze PCs), muss der zentrale Datenbankserver installiert werden.

Die Installation des Datenbankservers geschieht auf dem Rechner, vom dem die Installation ausgeführt wird. Eine Anleitung für die Anbindung von SIDEXIS XG an einen SQL-Server 2008 finden Sie auf der Installations CD unter: *.\Tools\SQLConnectionKit*.

WICHTIG
Bitte beachten Sie, dass der Dienst des SQL-Servers nicht sofort nach einem Systemstart zur Verfügung steht. Insbesonderst kann es zu Zugriffsproblemen kommen, wenn SIDEXIS XG über Autostart gestartet wird und der Datenbank-Server noch nicht erreichbar ist.

5.1 Aufruf des Installationsmenüs

Beispielbild



Starten der Installation

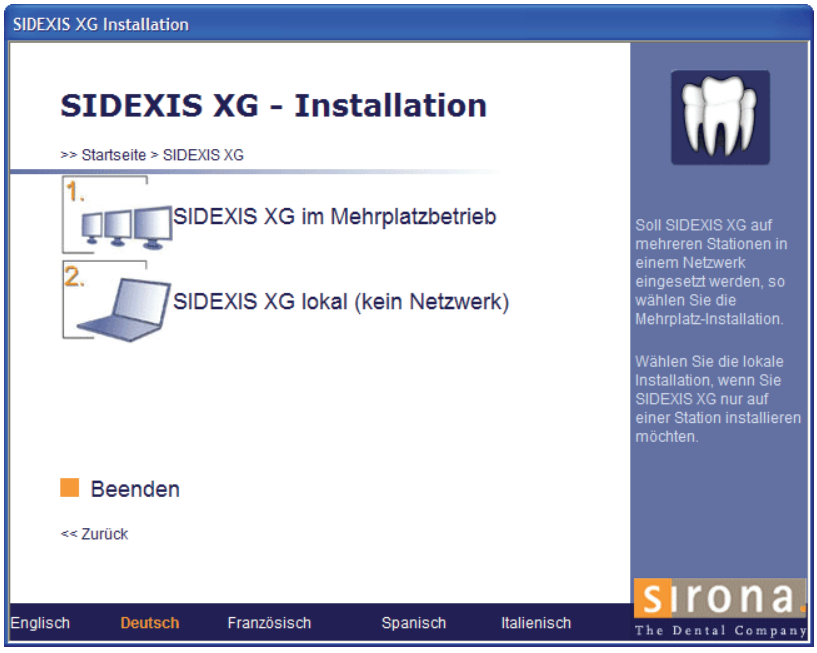
1. Legen Sie die SIDEXIS XG-CD in ihr CD/DVD-Laufwerk ein.
   Nach dem Schließen des CD/DVD-Laufwerk, startet das Installationsprogramm normalerweise automatisch. Sollte dies nicht der Fall sein, so lässt sich das Setup durch Ausführen der Datei "Autorun.exe" im Hauptverzeichnis der CD starten.
   Installationssprache:
   Das Installationsprogramm überprüft die Sprachversion des installierten Betriebssystems und schaltet automatisch auf eines der möglichen Installationssprachen um. Dies muss nicht die Sprache sein in der die SIDEXIS XG-Software installiert werden soll.
   Ist die Sprachversion des Betriebssystems nicht als

Installationssprache vorhanden, wird die englische Installationssprache verwendet. Diese kann man durch klicken auf die jeweilige Sprache in der unteren Leiste auf dem Startbildschirm umstellen.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"SIDEXIS XG"*.
   ↳ Der Dialog zur Installationsauswahl öffnet sich.

5.2 Auswahl der Installation

Beispielbild



Auswahl

➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche *"SIDEXIS XG im Mehrplatzbetrieb"*.
   ↳ Der Dialog zur Auswahl der Mehrplatzinstallation öffnet sich.

5.3 Auswahl der Mehrplatz-Installation

Beispielbild

Auswahl

➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Datenbank: SQL Server 2005 Express"*.

↳ Der Dialog zur Festlegung der SQL Server Verzeichnisse öffnet sich.

5.4 Festlegung der SQL Server Verzeichnisse

Erklärung

Vor der eigentlichen Installation muss das Installations- und das Datenverzeichnis des Microsoft SQL Server festgelegt werden.

Bei der Installation werden einige Dateien immer auf der Systempartition abgelegt, unabhängig davon welche Verzeichnissen gewählt werden.

Die SQL-Server Verzeichnisse sind immer lokal.

Beispielbild

Festlegung

1. Kontrollieren Sie die vorgegebenen Verzeichnisse und bei Bedarf ändern Sie den Pfad.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Weiter"*.
   ↳ Der Microsoft SQL Server wird jetzt installiert.

5.5 Installation nötiger Komponenten

Erklärung

Das Installationsprogramm überprüft ob nötige Komponenten installiert sind.

Ist das nicht der Fall, werden die fehlenden Komponenten von der SIDEXIS XG-CD installiert.

Zu den nötigen Komponenten gehört zum Beispiel auch der Adobe SVG Viewer.

Eventuell ist ein Neustart erforderlich.

Eingabe

➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Installation fortsetzen: Neustart"*. Nach dem Neustart wird die Installation automatisch fortgeführt.

6 Master-Station installieren

Erklärung

Führen Sie als Administrator auf einer Station (vernetzer PC) eine Master-Installation durch. Dabei wird diese Station zur Master-Station.

Bitte beachten Sie, dass SIDEXIS XG nicht für Server-Betriebssysteme freigegeben ist!

Auf einer Master-Station geben Sie die zentrale Installation für alle Client-Stationen vor.

Bei der Masterinstallation werden die Installations-Dateien im zentralen Installationsverzeichnis abgelegt.

Voraussetzungen

WICHTIG
Vor der Installation der Master-Station, muss der zentrale Datenbankserver installiert werden.

Wenn Sie die automatisierte Aktualisierung via Internet nutzen möchten, sollte die Master-Station über einen Internet-Zugang verfügen.

Beschrieben ist die Installation im Kapitel "Datenbankserver installieren [→ 21]".

6.1 Aufruf des Installationsmenüs

Starten der Installation

1. Legen Sie die SIDEXIS XG-CD in das CD/DVD-Laufwerk ein. Nach dem Schließen des CD/DVD-Laufwerk, startet das Installationsprogramm normalerweise automatisch. Sollte dies nicht der Fall sein, so lässt sich das Setup durch Ausführen der Datei Autorun.exe im Hauptverzeichnis der CD starten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"SIDEXIS XG"*.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"SIDEXIS XG im Mehrplatzbetrieb"*.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"SIDEXIS XG (zentrale Installation)"*.

6.2 Installation nötiger Komponenten

Erklärung

Das Installationsprogramm überprüft ob nötige Komponenten installiert sind.

Ist das nicht der Fall, werden die fehlenden Komponenten von der SIDEXIS XG-CD installiert.

Zu den nötigen Komponenten gehört zum Beispiel auch der Adobe SVG Viewer.

Eventuell ist ein Neustart erforderlich.

Eingabe

➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Installation fortsetzen: Neustart"*. Nach dem Neustart wird die Installation automatisch fortgeführt.

6.3 Sprachauswahl

Erklärung

Zu Beginn der Installation von SIDEXIS XG kann man vorbestimmen, in welcher Sprache SIDEXIS XG gestartet werden soll.

Die Sprache der Programmoberfläche kann beliebig oft im SIDEXIS XG Programm umgeschaltet werden (siehe Anhang, Kapitel "Dialogsprache, Zahnnummerierung und Praxisname ändern [→ 85]".

Auswahl

1031 - German - Germany
1028 - Chinese - Taiwan
1029 - Czech
1031 - German - Germany
1033 - English - United States
1034 - Spanish - Spain
1036 - French - France
1038 - Hungarian
1040 - Italian - Italy
1041 - Japanese
1042 - Korean
1043 - Dutch - The Netherlands
1044 - Norwegian
1045 - Polish
1046 - Portuguese - Brazil
1049 - Russian
1053 - Swedish - Sweden
2052 - Chinese - China

1. Wählen Sie bei Bedarf in der angezeigten Liste eine gewünschte Sprache an.
2. Bestätigen Sie ihre Wahl durch klicken auf die Schaltfläche *"Weiter"*.
   ↳ Der Informationsdialog öffnet sich.

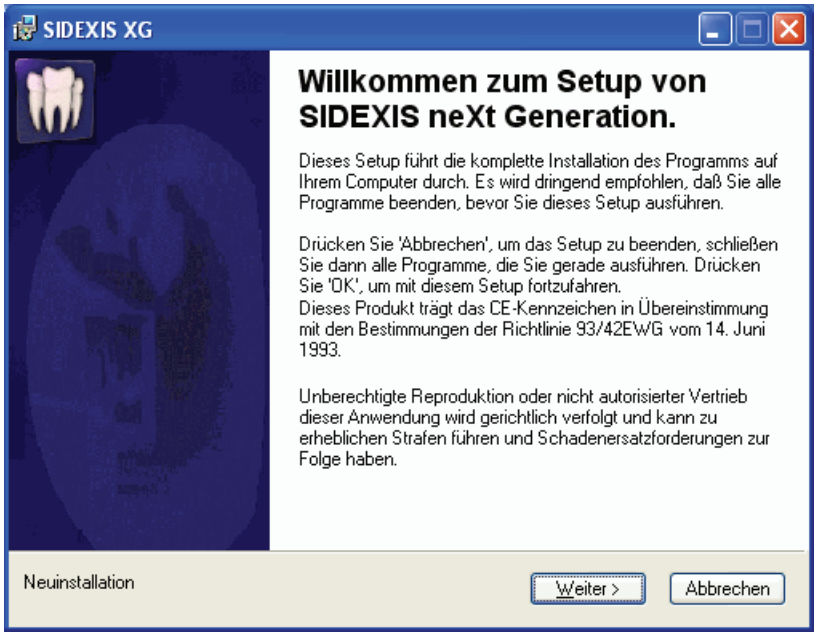
6.4 Begrüßung

Erklärung

Dieser Dialog enthält Information über das SIDEXIS XG Installationsprogramm.

Links unten im Dialog wird die Art der Installation angezeigt.

Beispielbild

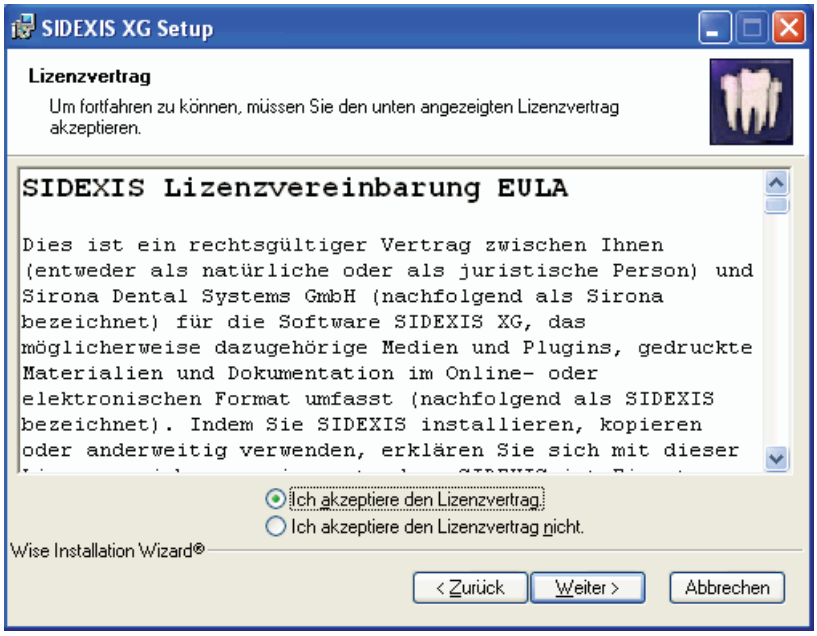

SIDEXIS XG
Willkommen zum Setup von SIDEXIS neXt Generation.
Dieses Setup führt die komplette Installation des Programms auf Ihrem Computer durch. Es wird dringend empfohlen, daß Sie alle Programme beenden, bevor Sie dieses Setup ausführen.
Drücken Sie 'Abbrechen', um das Setup zu beenden, schließen Sie dann alle Programme, die Sie gerade ausführen. Drücken Sie 'OK', um mit diesem Setup fortzufahren.
Dieses Produkt trägt das CE-Kennzeichen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Richtlinie 93/42EWG vom 14. Juni 1993.
Unberechtigte Reproduktion oder nicht autorisierter Vertrieb dieser Anwendung wird gerichtlich verfolgt und kann zu erheblichen Strafen führen und Schadenersatzforderungen zur Folge haben.
Neuinstallation
Weiter >
Abbrechen

Aufruf

➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Weiter"*.
  ↳ Der Dialog Lizenzvereinbarung öffnet sich.

6.5 Lizenzvereinbarung bestätigen

Beispielbild


SIDEXIS XG Setup
Lizenzvertrag
Um fortfahren zu können, müssen Sie den unten angezeigten Lizenzvertrag akzeptieren.
SIDEXIS Lizenzvereinbarung EULA
Dies ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (entweder als natürliche oder als juristische Person) und Sirona Dental Systems GmbH (nachfolgend als Sirona bezeichnet) für die Software SIDEXIS XG, das möglicherweise dazugehörige Medien und Plugins, gedruckte Materialien und Dokumentation im Online- oder elektronischen Format umfasst (nachfolgend als SIDEXIS bezeichnet). Indem Sie SIDEXIS installieren, kopieren oder anderweitig verwenden, erklären Sie sich mit dieser
Ich akzeptiere den Lizenzvertrag.
Ich akzeptiere den Lizenzvertrag nicht.
Wise Installation Wizard®
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

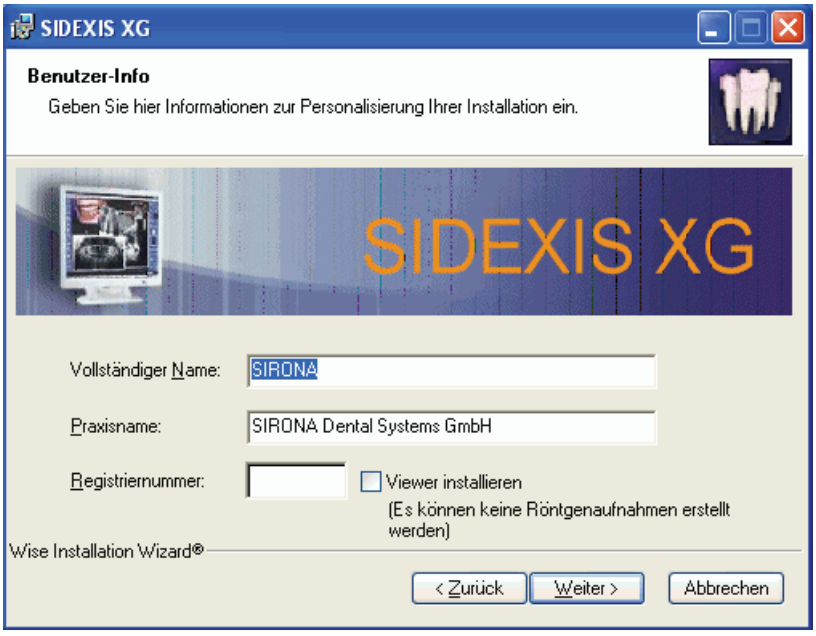
Bestätigung

1. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung sorgfältig durch.
2. Wenn Sie der Lizenzvereinbarung zustimmen, dann markieren Sie das Optionsfeld *"Ich akzeptiere den Lizenzvertrag."* und betätigenen Sie dann die Schaltfläche *"Weiter"*.
   ↳ Dialog für die Benutzerinformationen öffnet sich.

Sollten Sie der Lizenzvereinbarung *nicht* zustimmen, dann brechen Sie die Installation durch Betätigen der Schaltfläche *"Abbrechen"* ab.

6.6 Benutzerinformationen eintragen

Beispielbild



System-Registrierung

1. Überprüfen Sie das Textfeld *"Vollständiger Name"*.
   Bei Bedarf können Sie den Namen ändern.
2. Überprüfen Sie im Textfeld *"Praxisname"* den Praxisnamen.
   Bei Bedarf können Sie den Namen ändern.

SIDEXIS XG-Registrierung

1. Tragen Sie im Textfeld *"Registriernummer"* die Registriernummer ohne Leerzeichen ein.
   Ein Aufkleber mit der Registriernummer befindet sich auf der CD-Hülle von SIDEXIS XG.

WICHTIG
Falls Sie die Seriennummer *nicht* eintragen und über das Kontrollkästchen *"Viewer installieren"* den SIDEXIS XG Viewer installieren, wird auch bei den folgenden Client-Installationen nur der SIDEXIS XG Viewer installiert. Bitte beachten Sie, dass durch die Auswahl von *"Viewer installieren"* die Funktionalität von SIDEXIS XG eingeschränkt wird. Es können keine Röntgenaufnahmen erstellt werden.

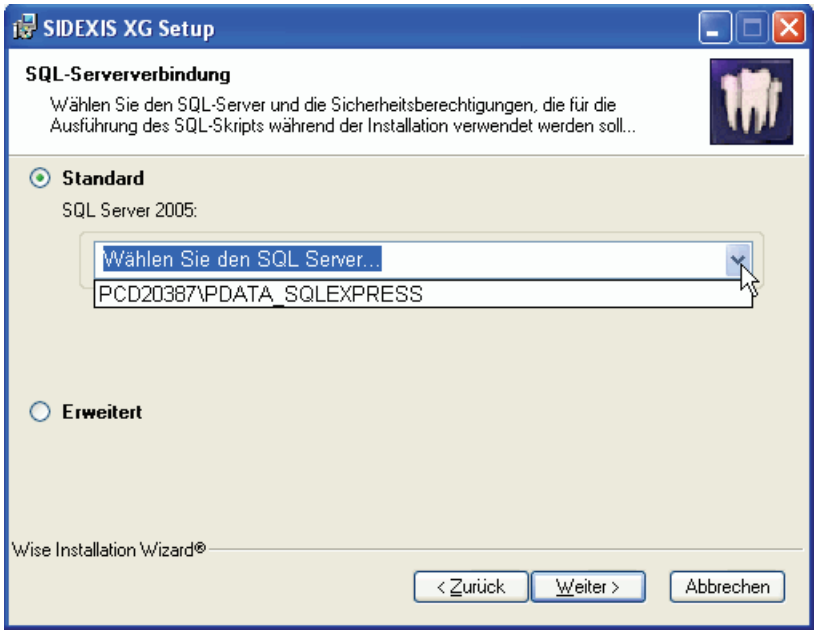
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Weiter"*.
   ↳ Der Dialog zur Datenbankauswahl öffnet sich.

Allgemeines

Die eingegeben Werte gelten für alle nachfolgenden Client-Installationen.

6.7 Datenbank auswählen

Beispielbild



Auswahl

1. Wählen Sie die zu verwendete Datenbank aus der Textauswahl *"Standard"* aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Weiter"*.
   ↳ Wenn die ausgewählte Datenbank erreichbar ist, öffnet sich der Dialog zur Komponentenauswahl.
   Ist die Datenbank nicht erreichbar, so erhalten Sie eine Fehlermeldung.

WICHTIG
Beachten Sie, dass die Anzeige der verfügbaren SQL Server von einer aktiven Firewall verhindert werden kann. Eine manuellle Eingabe des SQL Servers ist dennoch möglich. Standardeingabe: *<Rechnername>\PDATA SQLEXPRESS*

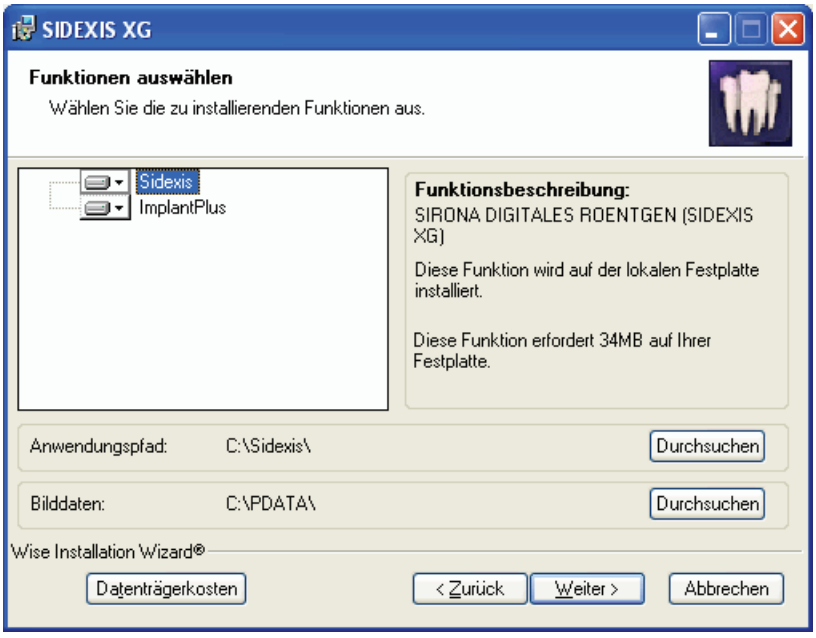
"Erweitert"

Wenn Sie nicht die Standard SIDEXIS XG-Datenbank verwenden möchten, sondern zum Beispiel einen bestehenden SQL Server 2000, dann wählen Sie *"Erweitert"*.

Weiter Informationen erhalten Sie auf Anfrage vom Sirona Kunden-Service-Center.

6.8 Wahl der Komponenten und der Installations-Pfade

Beispielbild



Auswahl

1. Selektieren Sie die gewünschten Komponenten im Komponentenfenster.
   ↳ Für die selektierten Komponente wird im Feld *"Anwendungspfad"* der Installationspfad angezeigt.
2. Überprüfen Sie den Installationspfad.
   Pfadänderungen können bei einer Neuinstallation in einem Navigationsfenster, durch Klicken der jeweiligen Schaltfläche *"Durchsuchen"* durchgeführt werden. Bei einem Update ist eine Pfadänderung nicht möglich.
3. Überprüfen Sie den Pfad für Ablage der Patientenbilder im Feld *"Bilddaten"*.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Weiter"*.
   ↳ Der Dialog zum Start der Installation öffnet sich.

6.9 Starten der SIDEXS XG Installation

Installation starten

➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Weiter"*.
   ↳ Die Installation startet jetzt.
   ↳ Nach Ende der Installation öffnet sich der Dialog zum Registrieren der SIDEXIS XG-Installation.

6.10 Dateiübernahme

Erklärung

Die Daten von vorhandenen älteren ODBC-Datenbanken werden während der Installation in die neue Datenbank übernommen.

Falls ein Problem bei der Datenübergabe auftritt, wird ein Fehlerprotokoll angezeigt und die Installation abgebrochen. Wenden Sie sich in diesem Fall an das Sirona Kunden-Service-Center.

6.11 Ende der Installation (Registrierung)

Erklärung

Nach Ende der Installation kann man sich für den VIP-Bereich der SIDEXIS XG-Homepage registrieren lassen.

Beispielbild

SIDEXIS XG
SIDEXIS XG wurde erfolgreich installiert.
Klicken Sie auf 'Fertigstellen', um diese Installation zu beenden.
Die Installation wurde erfolgreich abgeschlossen.
Zum Abschluß können Sie sich für den VIP-Bereich auf unserer Homepage registrieren lassen.
Registrierung per...
Internet
Fax-Ausdruck
Später
Fertigstellen

Registrierung

1. Wählen Sie über die Optionsfelder, die gewünschte Registerungsvariante an.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Fertigstellen"*.

↳ Die Installation ist jetzt abgeschlossen.

7 Client installieren

Erklärung

Die Konfiguration der Client-Installation wird zentral von der Master-Station für alle Client-Installationen vorgegeben.

Installationsvoraussetzungen

1. Vor der Installation muss folgendes schon installiert worden sein:

- Der zentrale Datenbankserver [→ 21]
- Die Master-Station [→ 26]

WICHTIG
Bitte beachten Sie, dass SIDEXIS XG nicht für Server-Betriebssysteme freigegeben ist!

7.1 Installation ohne SIDEXIS XG-CD (empfohlen)

Zentrales Installationsverzeichnis auswählen

1. Suchen Sie von dem zu installierenden Rechner aus das zentrale Installationsverzeichnis "PDATA\Setup".
2. Starten Sie in diesem Verzeichnis das Programm "Autorun.exe".
   ↳ Der Startbildschirm des Installationsprogrammes öffnet sich.

Beispielbild

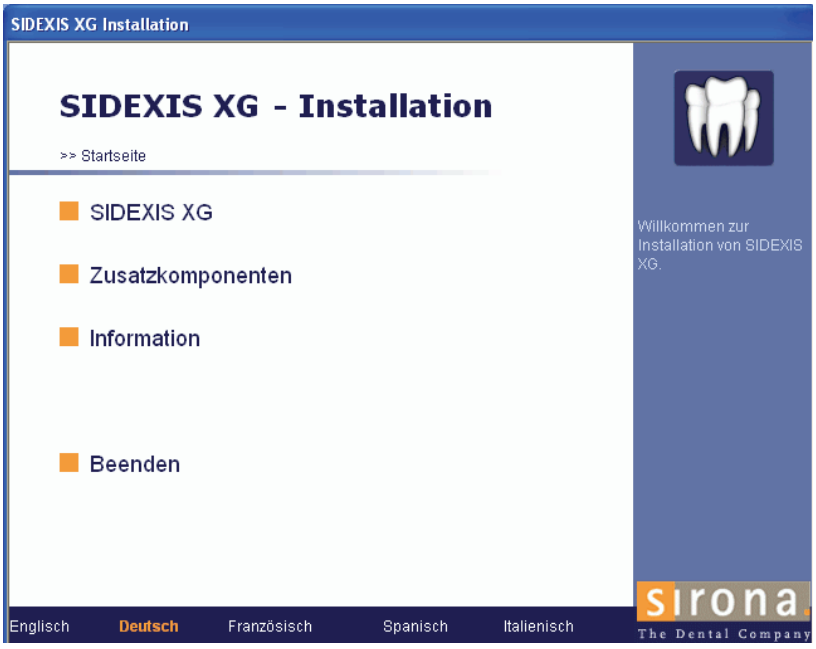
Starten der Installation

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"SIDEXIS XG"*.
   ↳ Der Dialog mit dem gewählten zentralen Installationsverzeichnis wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Weiter"*.
   ↳ Die Clientversion wird jetzt installiert.

7.2 Installation mit SIDEXIS XG-CD

Die SIDEXIS XG-CD startet nach dem Einlegen normalerweise automatisch. Sollte dies nicht der Fall sein, so lässt sich das Setup durch Ausführen der Datei "Autorun.exe" im Hauptverzeichnis der CD starten.

Beispielbild



Starten der Installation

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"SIDEXIS XG"*.
   ↳ Der Dialog zur Installationsauswahl öffnet sich.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"SIDEXIS XG (Client-Installation)"*.
   ↳ Dialog zum Bestimmen des zentralen Installationsverzeichnises öffnet sich.

Beispielbild

Auswahl

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit den drei Pünktchen.
   ↳ Das Auswahlfenster für das Netzwerkverzeichnis erscheint.
2. Suchen Sie im Netzwerkverzeichnis die Master-Station.
3. Wählen Sie auf der Master-Station das Verzeichnis "PDATA\Setup" aus und klicken Sie auf die Schaltfläche *"OK"*.
   ↳ Im Textblock des Dialoges steht jetzt der gewählte Pfad.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Weiter"*.
   ↳ Die Clientversion wird jetzt installiert.

7.3 Installation nötiger Komponenten

Erklärung

Das Installationsprogramm überprüft ob nötige Komponenten installiert sind.

Ist das nicht der Fall, werden die fehlenden Komponenten von der SIDEXIS XG-CD installiert.

Zu den nötigen Komponenten gehört zum Beispiel auch der Adobe SVG Viewer.

Eventuell ist ein Neustart erforderlich.

Eingabe

➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Installation fortsetzen: Neustart"*. Nach dem Neustart wird die Installation automatisch fortgeführt.

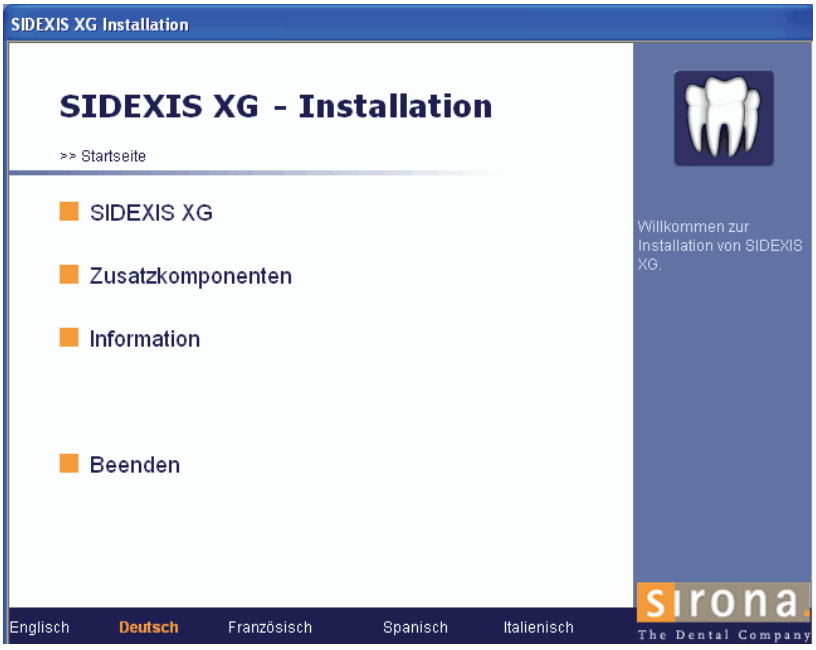
8 Lokale Installation

Erklärung

Die Installation ist in einzelne Arbeitsschritte unterteilt. Diese Arbeitschritte werden in chronologischer Reihenfolge vom Installationsprogramm weitgehend automatisch ausgeführt. In diesem Abschnitt werden die nötige manuelle Eingriffe während der Installation beschrieben.

8.1 Aufruf des Installationsmenüs

Beispielbild

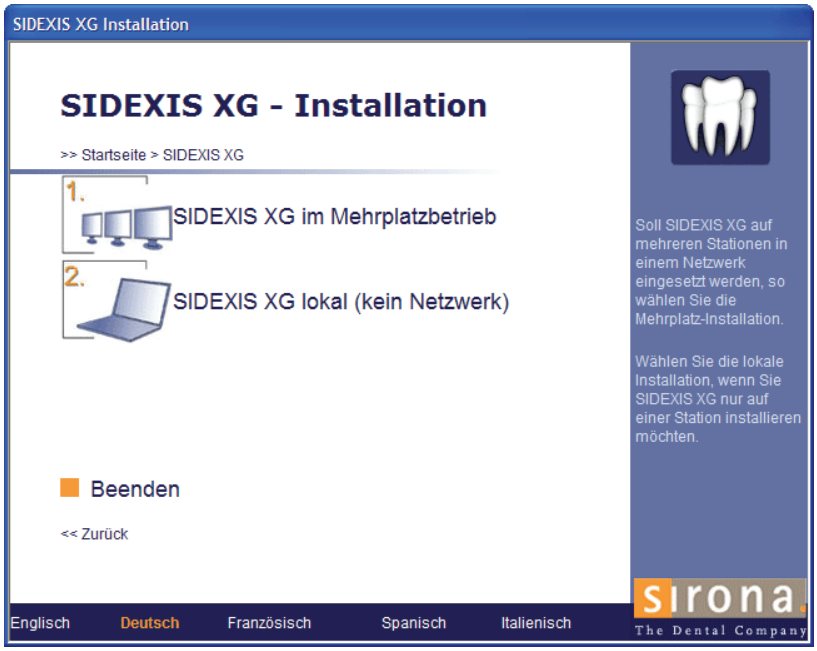


Starten der Installation

1. Legen Sie die SIDEXIS XG-CD in ihr CD/DVD-Laufwerk ein.
   Nach dem Schließen des CD/DVD-Laufwerk, startet das Installationsprogramm normalerweise automatisch. Sollte dies nicht der Fall sein, so lässt sich das Setup durch Ausführen der Datei "Autorun.exe" im Hauptverzeichnis der CD starten.
   Installationssprache:
   Das Installationsprogramm überprüft die Sprachversion des installierten Betriebssystems und schaltet automatisch auf eines der möglichen Installationssprachen um. Dies muss nicht die Sprache sein in der die SIDEXIS XG-Software installiert werden soll.
   Ist die Sprachversion des Betriebssystems nicht als Installationssprache vorhanden, wird die englische Installationssprache verwendet. Diese kann man durch klicken auf die jeweilige Sprache in der unteren Leiste auf dem Startbildschirm umstellen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"SIDEXIS XG"*.
   ↳ Der Dialog zur Installationsauswahl öffnet sich.

8.2 Auswahl der Installation

Beispielbild



Auswahl

➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche *"SIDEXIS XG lokal"*.

↳ Der Dialog zur Festlegung der SQL Server Verzeichnisse öffnet sich.

8.3 Festlegung der SQL Server Verzeichnisse

Erklärung

Vor der eigentlichen Installation muss das Installations- und das Datenverzeichnis des Microsoft SQL Server festgelegt werden.

Bei der Installation werden einige Dateien immer auf der Systempartition abgelegt, unabhängig davon welche Verzeichnissen gewählt werden.

Die SQL-Server Verzeichnisse sind immer lokal.

Beispielbild

Festlegung

1. Kontrollieren Sie die vorgegebenen Verzeichnisse und bei Bedarf ändern Sie den Pfad.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Weiter"*.
   ↳ Der Microsoft SQL Server wird jetzt installiert.

8.4 Installation nötiger Komponenten

Erklärung

Das Installationsprogramm überprüft ob nötige Komponenten installiert sind.

Ist das nicht der Fall, werden die fehlenden Komponenten von der SIDEXIS XG-CD installiert.

Zu den nötigen Komponenten gehört zum Beispiel auch der Adobe SVG Viewer.

Eventuell ist ein Neustart erforderlich.

Eingabe

➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Installation fortsetzen: Neustart"*. Nach dem Neustart wird die Installation automatisch fortgeführt.

8.5 Sprachauswahl

Erklärung

Zu Beginn der Installation von SIDEXIS XG kann man vorbestimmen, in welcher Sprache SIDEXIS XG gestartet werden soll.

Die Sprache der Programmoberfläche kann beliebig oft im SIDEXIS XG Programm umgeschaltet werden (siehe Anhang, Kapitel "Dialogsprache, Zahnnummerierung und Praxisname ändern [→ 85]".

1031 - German - Germany
1028 - Chinese - Taiwan
1029 - Czech
1031 - German - Germany
1033 - English - United States
1034 - Spanish - Spain
1036 - French - France
1038 - Hungarian
1040 - Italian - Italy
1041 - Japanese
1042 - Korean
1043 - Dutch - The Netherlands
1044 - Norwegian
1045 - Polish
1046 - Portuguese - Brazil
1049 - Russian
1053 - Swedish - Sweden
2052 - Chinese - China

Auswahl

1. Wählen Sie bei Bedarf in der angezeigten Liste eine gewünschte Sprache an.
2. Bestätigen Sie ihre Wahl durch klicken auf die Schaltfläche *"Weiter"*.
   ↳ Der Informationsdialog öffnet sich.

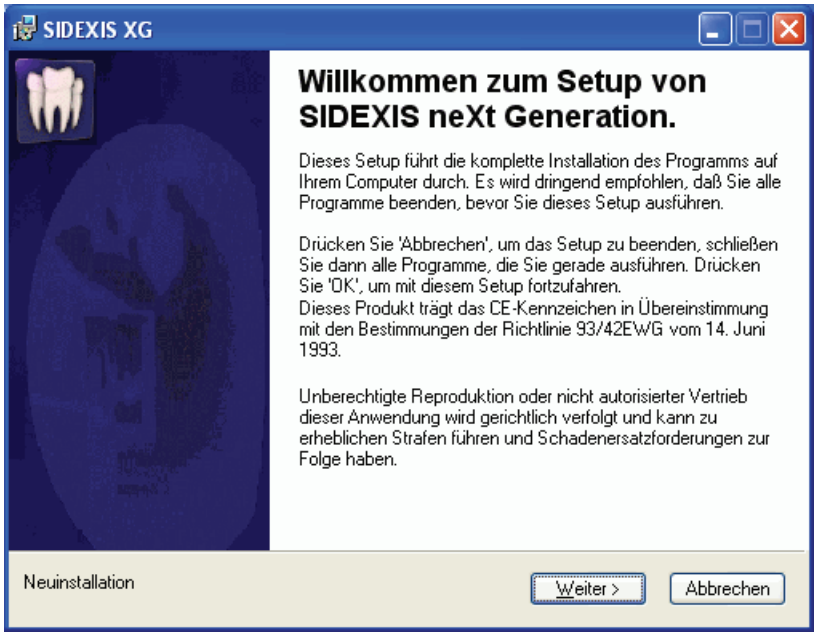
8.6 Begrüßung

Erklärung

Dieser Dialog enthält Information über das SIDEXIS XG Installationsprogramm.

Links unten im Dialog wird die Art der Installation angezeigt.

Beispielbild


SIDEXIS XG
Willkommen zum Setup von SIDEXIS neXt Generation.
Dieses Setup führt die komplette Installation des Programms auf Ihrem Computer durch. Es wird dringend empfohlen, daß Sie alle Programme beenden, bevor Sie dieses Setup ausführen.
Drücken Sie 'Abbrechen', um das Setup zu beenden, schließen Sie dann alle Programme, die Sie gerade ausführen. Drücken Sie 'OK', um mit diesem Setup fortzufahren.
Dieses Produkt trägt das CE-Kennzeichen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Richtlinie 93/42EWG vom 14. Juni 1993.
Unberechtigte Reproduktion oder nicht autorisierter Vertrieb dieser Anwendung wird gerichtlich verfolgt und kann zu erheblichen Strafen führen und Schadenersatzforderungen zur Folge haben.
Neuinstallation
Weiter >
Abbrechen

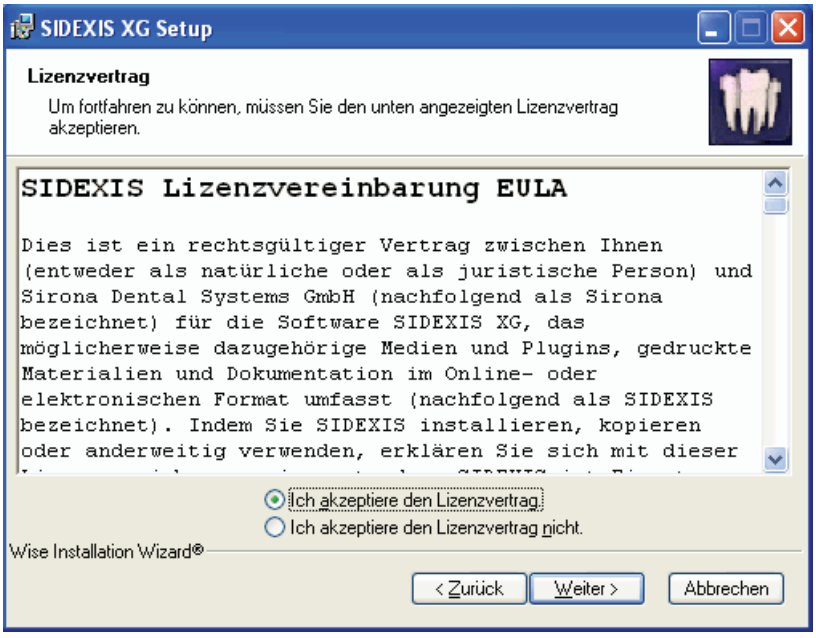
Aufruf

➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Weiter"*.

↳ Der Dialog Lizenzvereinbarung öffnet sich.

8.7 Lizenzvereinbarung bestätigen

Beispielbild


SIDEXIS XG Setup
Lizenzvertrag
Um fortfahren zu können, müssen Sie den unten angezeigten Lizenzvertrag akzeptieren.
SIDEXIS Lizenzvereinbarung EULA
Dies ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (entweder als natürliche oder als juristische Person) und Sirona Dental Systems GmbH (nachfolgend als Sirona bezeichnet) für die Software SIDEXIS XG, das möglicherweise dazugehörige Medien und Plugins, gedruckte Materialien und Dokumentation im Online- oder elektronischen Format umfasst (nachfolgend als SIDEXIS bezeichnet). Indem Sie SIDEXIS installieren, kopieren oder anderweitig verwenden, erklären Sie sich mit dieser
Ich akzeptiere den Lizenzvertrag.
Ich akzeptiere den Lizenzvertrag nicht.
Wise Installation Wizard®
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Bestätigung

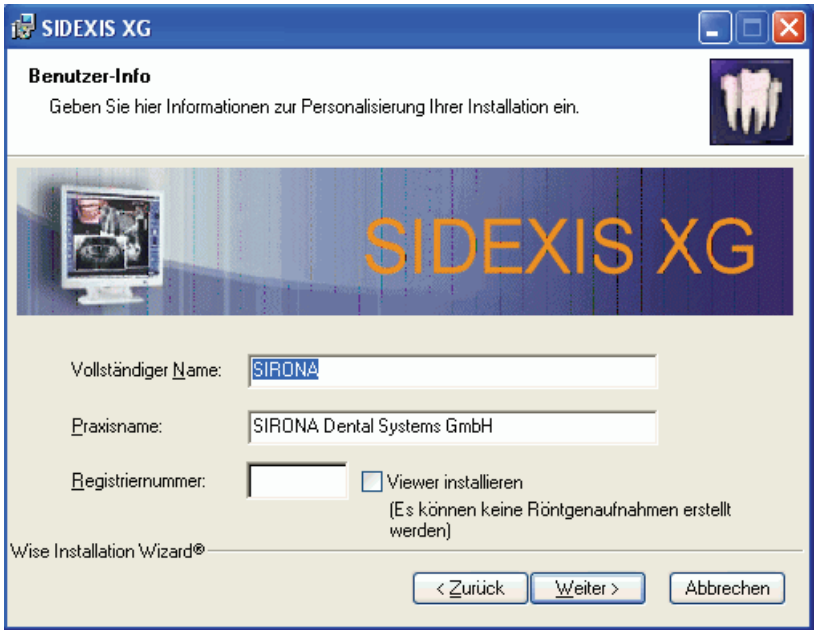
1. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung sorgfältig durch.
2. Wenn Sie der Lizenzvereinbarung zustimmen, dann markieren Sie das Optionsfeld *"Ich akzeptiere den Lizenzvertrag."* und betätigenen Sie dann die Schaltfläche *"Weiter"*.

   ↳ Dialog für die Benutzerinformationen öffnet sich.

Sollten Sie der Lizenzvereinbarung *nicht* zustimmen, dann brechen Sie die Installation durch Betätigen der Schaltfläche *"Abbrechen"* ab.

8.8 Benutzerinformationen eintragen

Beispielbild



System-Registrierung

1. Überprüfen Sie das Textfeld *"Vollständiger Name"*.
   Bei Bedarf können Sie den Namen ändern.
2. Überprüfen Sie im Textfeld *"Praxisname"* den Praxisnamen.
   Bei Bedarf können Sie den Namen ändern.

SIDEXIS XG-Registrierung

1. Tragen Sie im Textfeld *"Registriernummer"* die Registriernummer ohne Leerzeichen ein.
   Ein Aufkleber mit der Registriernummer befindet sich auf der CD-Hülle von SIDEXIS XG.

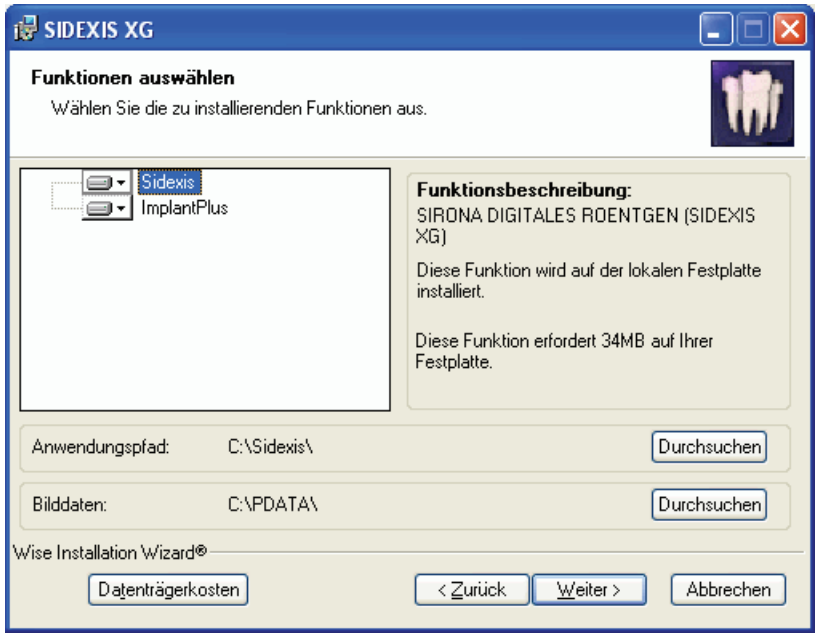
WICHTIG

Falls Sie die Seriennummer *nicht* eintragen und über das Kontrollkästchen *"Viewer installieren"* den SIDEXIS XG Viewer installieren, wird auch bei den folgenden Client-Installationen nur der SIDEXIS XG Viewer installiert.
Bitte beachten Sie, dass durch die Auswahl von *"Viewer installieren"* die Funktionalität von SIDEXIS XG eingeschränkt wird. Es können keine Röntgenaufnahmen erstellt werden.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Weiter"*.
   ↳ Der Dialog zur Komponentenauswahl öffnet sich.

8.9 Wahl der Komponenten und der Installations-Pfade

Beispielbild



Auswahl

1. Selektieren Sie die gewünschten Komponenten im Komponentenfenster.
   ↳ Für die selektierten Komponente wird im Feld *"Anwendungspfad"* der Installationspfad angezeigt.
2. Überprüfen Sie den Installationspfad.
   Pfadänderungen können bei einer Neuinstallation in einem Navigationsfenster, durch Klicken der jeweiligen Schaltfläche *"Durchsuchen"* durchgeführt werden. Bei einem Update ist eine Pfadänderung nicht möglich.
3. Überprüfen Sie den Pfad für Ablage der Patientenbilder im Feld *"Bilddaten"*.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Weiter"*.
   ↳ Der Dialog zum Start der Installation öffnet sich.

8.10 Starten der SIDEXS XG Installation

Installation starten

➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Weiter"*.
   ↳ Die Installation startet jetzt.
   ↳ Nach Ende der Installation öffnet sich der Dialog zum Registrieren der SIDEXIS XG-Installation.

8.11 Ende der Installation (Registrierung)

Erklärung

Nach Ende der Installation kann man sich für den VIP-Bereich der SIDEXIS XG-Homepage registrieren lassen.

Beispielbild

SIDEXIS XG
SIDEXIS XG wurde erfolgreich installiert.
Klicken Sie auf 'Fertigstellen', um diese Installation zu beenden.
Die Installation wurde erfolgreich abgeschlossen.
Zum Abschluß können Sie sich für den VIP-Bereich auf unserer Homepage registrieren lassen.
Registrierung per...
Internet
Fax-Ausdruck
Später
Fertigstellen

Registrierung

1. Wählen Sie über die Optionsfelder, die gewünschte Registerungsvariante an.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *"Fertigstellen"*.

↳ Die Installation ist jetzt abgeschlossen.

9 Schritte nach der SIDEXIS XG Installation

Schritte

Nach der Installation von SIDEXIS XG müssen folgende Aktionen vom Benutzer durchgeführt werden:

- Einrichten eines Backups.
  Aktivierung des Backups (Hinweise hierzu finden Sie im "*"Handbuch für den Anwender"*" (*"REF 59 62 126"*).
- Installation und Inbetriebnahme der Röntgenkomponenten siehe Kapitel "Installation und Inbetriebnahme der Röntgenkomponenten".
- Nicht bei ORTHOPHOS XG^{Plus} / XG^{ready} / XG 3D und XIOS^{Plus}:
  Sensorinstallation mit dem Programm *"Konfiguration der Röntgenkomponenten"*.
- Zahnnummerierung überprüfen und eventuell ändern (siehe Kapitel "Dialogsprache, Zahnnummerierung und Praxisname ändern [→ 85]").
  Zahnnummerierungen:
  Internationales Zahnsystem *(FDI)* (Werkeinstellung)
  American Dental Association *(ADA)*

Optional

Konfiguration der automatisierten Aktualisierung via Internet (siehe Kapitel. "Konfiguration der automatischen Aktualisierung [→ 46]").

10 Konfiguration der automatischen Aktualisierung

Erklärung

Diese Funktion ermöglicht es, Patches und Updates automatisch vom Internet zu laden und im Netzwerk zu verteilen.

Die Daten werden im Internet verschlüsselt übertragen. Das Programm "XGNetDeploy" wandelt diese Daten in Unverschlüsselte um.

Voraussetzung

Die im Netzwerk eingebundete Master-Station sollte einen Internetzugang besitzen.

Sollte dies nicht gegeben sein, können die Update-Dateien auch über einen separaten Datenträger (CD, USB-Stick etc.) auf einer beliebigen SIDEXIS XG-Station importiert werden. Die Verteilung im Netzwerk kann dann automatisch erfolgen.

Konfiguration und manuelle Aktualisierung

Konfiguriert wird die automatische Aktualisierung über das Programm "XGNetDeploy". Das Programm "XGNetDeploy" kann auch zur manuellen Aktualisierung dienen (siehe Kapitel "Aktualisierung ("XGNetDeploy") [→ 49]".

Master-Station

Die Master-Station überprüft zyklisch im Internet (Standard = 7 Tage), ob auf dem Sirona Web-Server ein Update vorhanden ist. Dazu gibt es unterschiedliche Konfigurationsmöglichkeiten (siehe Kapitel "Konfiguration [→ 50]").

Client-Stationen

Die Client-Stationen überprüfen über das Netzwerk (Standard = keine Einschränkung (Eintrag = 0 Tage)), ob die Master-Station ein neues Update zur Verfügung gestellt hat.Diese Überprüfung wird standardmäßig beim Beenden von SIDEXIS XG durchgeführt und bestehende neue Updates werden automatisiert installiert.

Benutzerinteraktion kann erforderlich werden, wenn ein Update administrative Rechte benötigt.

10.1 Das Programm "XGNetDeploy"

Erklärung

Das Programm "XGNetDeploy" dient zur Konfiguration der automatischen Aktualisierung.

Das Programm "XGNetDeploy" kann auch zur manuellen Aktualisierung dienen.

Es kann von der Master-Station und von jeder Client-Station aufgerufen werden.

Aufruf

➢ Starten Sie das Programm "XGNetDeploy" über *"Start"* | *"Programme"* | *"SIDEXIS XG"* | *"SIDEXIS Manager"*.

Schließen

➢ Schließen Sie das Programm "XGNetDeploy" durch Betätigen der Schaltfläche *"Schließen"*.

10.2 Aktualisierungdateien bereitstellen ("XGNetDeploy")

Erklärung

Die Master-Station organisiert die Bereitstellung der Aktualisierungsdateien.

Master-Station mit Internetanschluss

Die Master-Station sucht über den Internetanschluss nach neuen Aktualisierungsdateien.

Master-Station ohne Internetanschluss

Die Aktualisierungsdateien müssen bereitgestellt werden.

Dazu müssen die Aktualisierungsdateien über die SIDEXIS XG-Homepage heruntergeladen werden und auf einer beliebigen SIDEXIS XG-Station importiert werden.

Bereitstellung über „Doppelklick“:

➢ Markieren Sie über den Dateimanager die betreffende Aktualisierungs-Datei (*.XGNetDeploy).

↳ Das Programm "XGNetDeploy" startet.

↳ Die gewählte Datei wird für die Aktualisierung bereitgestellt.

Bereitstellung über XGNetDeploy (Import-Funktion):

1. Starten Sie das Programm "XGNetDeploy" über *"Start"* | *"Programme"* | *"SIDEXIS XG"* | *"SIDEXIS Manager"*.
2. Wählen Sie in der Menüleiste *"Datei"* den Menüpunkt *"Import..."* an.
   ↳ Ein Dateiauswahl-Dialog erscheint.
3. Navigieren Sie zur betreffenden Datei (*.XGNetDeploy).
4. Markieren Sie die betreffende Datei.
5. Betätigen Sie die Schaltfläche *"Öffnen"*.
   ↳ Die gewählte Datei wird für die Aktualisierung bereitgestellt.

10.3 Aufträge

Erklärung

In einer formatierten Liste werde die bereits ausgeführten und die anstehenden Aufträge von Aktualisierungen angezeigt.

Diese Liste kann zur Kontrolle einer Aktualisierung dienen (Erfolgreiche Aktualisierungen sind mit Häkchen versehen).

Aufruf

1. Starten Sie das Programm "XGNetDeploy" über *"Start"* / *"Programme"* / *"SIDEXIS XG"* / *"SIDEXIS Manager"*.
2. Wählen Sie in der Menüleiste „Datei" den Menüpunkt „Aufträge..." an.
   ↳ Die formatierte Liste erscheint.

Spalten

Spalte 1 / Status-Symbole:

- Kreuz: Aktualisierung fehlgeschlagen.

- Haken: Aktualisierung erfolgreich durchgeführt.

- Animiertes Warte-Symbol: Aktualisierung (Auftrag) wird zur Zeit durchgeführt.
- **Kein** Symbol: Auftrag ist noch nicht ausgeführt.

Spalte 2 / Datum und Uhrzeit:

- Hier wird das Datum und die Uhrzeit festgehalten, wann der Auftrag in die Liste aufgenommen wurde.

Spalte 3 / Namen:

- Die Namen sind mit Hyperlinks versehen, die auf das jeweilige Verzeichnis mit den Update-Ressourcen zeigen.

Spalte 4 / Fehlermeldungen:

- Hier werden mögliche Fehlermeldungen angezeigt.

Beispielbild

✗	20080612 141302	XIOS Patch 1.1.2	Access is denied.
✓	20080612 142703	XIOS Patch 1.1.2	
✓	20080613 153307	XGNetDeploy Patch 1.0.1.6	
✓	20080626 111247	SIDEXIS XG Patch 2.36	
⟳	20080626 111247	SIDEXIS XG Patch 2.361	
	20080703 144503	XGNetDeploy Patch 1.0.1.8	

10.4 Aktualisierung ("XGNetDeploy")

10.4.1 Manuelle Aktualisierung

Erklärung

Bei einer manuellen Aktualisierung wird nach Updates für die selektierte Software-Komponente gesucht. Eine Software-Komponente kann das SIDEXIS XG-Programm, ein SIDEXIS XG-PlugIn oder auch ein SIDEXIS XG-Tool (z. B. SIMOCON) sein.

Die gefunden Aktualisierugen können ausgewählt und bei Bedarf heruntergeladen und durchgeführt werden.

Voraussetzung

- Das SIDEXIS XG-Programm muss geschlossen sein. Das Programm "XGNetDeploy" ist geöffnet.

Aktualisierungen suchen

Es gibt zwei Varianten der Suche nach Aktualisierungen, die über die Aufklappliste oben im Dialog ausgewählt werden können:

- **Variante 1:** Suche nach Aktualisierungen aller installierten Software-Komponente (Option *"Alle Komponenten"*).
- **Variante 2:** Suche nach Aktualisierungen einer bestimmten Software-Komponente.
  Die installierte Version der gewählten Komponenten wird zur Kontrolle im Anzeigefeld *"Installierte Version"* angezeigt.

1. Selektieren Sie die gewünschte Software-Komponente in der Aufklappliste oben im Dialog oder wählen Sie die Option *"Alle Komponenten"* aus.
2. Betätigen Sie die Schaltfläche *"Nach Aktualisierungen suchen"*.
   ↳ Es wird jetzt nach Aktualisierungen gesucht.
   Master-Station: Über das Internet wird überprüft, ob auf dem Sirona Web-Server neue Updates vorhanden sind.
   Client-Station: Über das Netzwerk wird überprüft, ob die Master-Station ein neues Update zur Verfügung gestellt hat.

Aktualisierung durchführen

1. Selektieren Sie das gewünschte aktualisierte Update in der Liste *"Verfügbare Aktualisierungen"*.
2. Betätigen Sie die Schaltfläche *"Aktualisierung durchführen"*.
   ↳ Die Programmaktualisierung wird jetzt durchgeführt.
   ↳ Falls erforderlich erscheint ein Dialog zur Anmeldung als Administrator.

10.5 Konfiguration

WICHTIG

Nur Client-Stationen: Es muss sichergestellt werden, dass alle vorhandende Client-Stationen im Netzwerk die gleichen Updates einer Softwarekomponenten installiert haben.

Aufruf

WICHTIG

Zur Änderung der Einstellungen sind administrative Rechte notwendig!

➢ Wählen Sie in der Menüleiste *"Datei"* den Menüpunkt *"Einstellungen..."* an.

↳ Das Fenster *"Einstellungen..."* öffnet sich.

Protokoll auswählen (nur Master-Station)

Im Fensterbereich *"Aktualisierung von ..."* wird in der Aufklappliste *"Master/Client"* das Internet-Protokoll ausgewählt. Je nach verwendeter Firewall, kann es nötig sein, das Protokoll anzupassen.

Protokolle:

- **FTP** (**F**ile **T**ransfer **P**rotokol)
- **HTTP** (**H**yper**t**ext **T**ransfer **P**rotokol)
  Wird HTTP verwendet, so kann man zusätzlich einen Proxy-Server im Textfeld *"Proxy:"* eintragen.
  Wird das Feld *"Proxy:"* frei gelassen, so wird die Standard-Proxy-Einstellung verwendet.

Verbindung testen:

Durch Betätigen der Schaltfläche *"Verbindung testen"* wird die Internet-Verbindung mit den Einstellungen im Dialog getestet.

Aktualisierungsmodus

Im Fensterbereich *"Modus"* wird der Aktualisierungmodus über folgende Optionsfelder:

- Optionsfeld *"Empfohlene Aktualisierungen automatisch runterladen und ausführen"*
- Optionsfeld *"Benachrichtigen, wenn neue Aktualisierungen vorhanden sind"*
- Optionsfeld *"Keine automatische Aktualisierung"*

Aktualisierungsintervalle

Im Fensterbereich *"Start der automatischen Überprüfung:"* wird das Intervall und der Startpunkt zur nächsten automatischen Überprüfung eingestellt.

Intervall:

Das Intervall wird im Einstellfeld *"Frist bis zur nächsten automatischen Überprüfung:"* eingestellt.

- Standard:
  Master-Station 7 Tage
  Client-Station keine Einschränkung (Eintrag = 0 Tage)

Startpunkt:

Der Startpunkt wird über folgende Optionsfelder gesteuert:

- Optionsfeld *"Benutzeranmeldung"*

- Optionsfeld *"Start SIDEXIS"*
- Optionsfeld *"Ende SIDEXIS"*

Konfiguration übernehmen

➢ Betätigen Sie die Einstellungen über die Schaltfläche *"OK"*.

11 Installation und Inbetriebnahme der Röntgenkomponenten

11.1 ORTHOPHOS XG Familie (außer XG 3D) / GALILEOS

11.1.1 Standardwerte

Bei Auslieferung der Röntgenkomponenten sind folgende Adressen als Standardadressen eingestellt.

Standardeinstellungen bei Auslieferung

Gerätetyp	TCP/IP Adresse
Röntgenbox XIOSPlus Wandmodul	192.168.15.100 (Subnet-Mask: 255.255.255.0)
ORTHOPHOS (XAB)	192.168.15.200 (Subnet-Mask: 255.255.255.0)
ORTHOPHOS XG^{Plus} / Ceph ORTHOPHOS XG 5 / Ceph GALILEOS	192.168.15.240 (Subnet-Mask: 255.255.255.0)

Richtlinien zur TCP/IP Adressenvergabe

Gerätetyp	TCP/IP Adresse
Arbeitsstationen	192.168.15.1 bis 192.168.15.99 (maximal 99 PCs)

11.1.2 Bootservice

Erklärung

Unter einen Bootservice versteht man eine erstmalige IP-Adressvergabe. Im Falle der Röntgenkomponenten wird dieser Vorgang vom *"Konfiguration der Röntgenkomponenten"* beim Betätigen der Schaltfläche *"Neue Komponente"* ausgelöst.

Gültigkeit

Die zu konfigurierende Röntgenkomponente muss sich im gleichen *physikalischen* Netzwerksegment befinden wie der Computer von dem der Bootservice gestartet wird. Das heißt, es dürfen keine aktiven Komponenten wie ein Gateway zwischen dem Computer und der Röntgenkomponente sein.

Der Rechner muss sich im gleichen *logischen* Netzwerksegment (Subnet) der gewünsche *Zieladresse* der Röntgenkomponente befinden.

WICHTIG

Um eine interne Röntgenbox mit Hilfe des Bootservices in Betrieb zu nehmen, ist es notwendig, das Konfigurationsprogramm von einem anderen Computer aus zu starten.

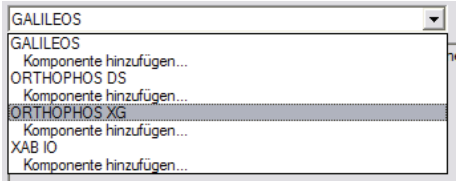
WICHTIG

Eine Röntgenkomponente, der bereits eine Adresse zugewiesen worden ist, kann nicht mehr über den Bootservice, Schaltfläche *"Neue Komponente"* konfiguriert werden.

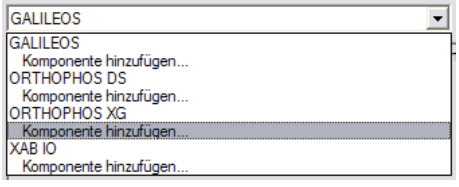
Aufruf

1. Schalten SIe alle netzwerkfähigen Röntgenkomponenten aus.
2. Starten Sie das Programm *"Konfiguration der Röntgenkomponenten"* über *"Start"* | *"Programme"* | *"SIDEXIS XG"* | *"SIDEXIS Manager"*.
3. Wählen Sie das Registerblatt *"Eigenschaften"* an.

Auswahl



1. Wählen Sie in der Aufklappliste *"Name"* den Namen der gewünschten Röntgenkomponente (im Beispiel "ORTHOPHOS XG") an und klicken danach auf die Schaltfläche *"Komponente hinzufügen"*.

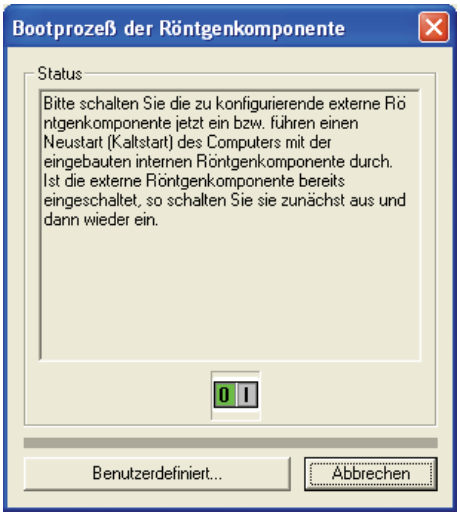


oder

- ➢ wählen Sie in der Aufklappliste *"Name"* den Text *"Komponente hinzufügen"* unter der gewünschten Röntgenkomponente an.
  - ↳ Es erscheint der Passwortdialog.

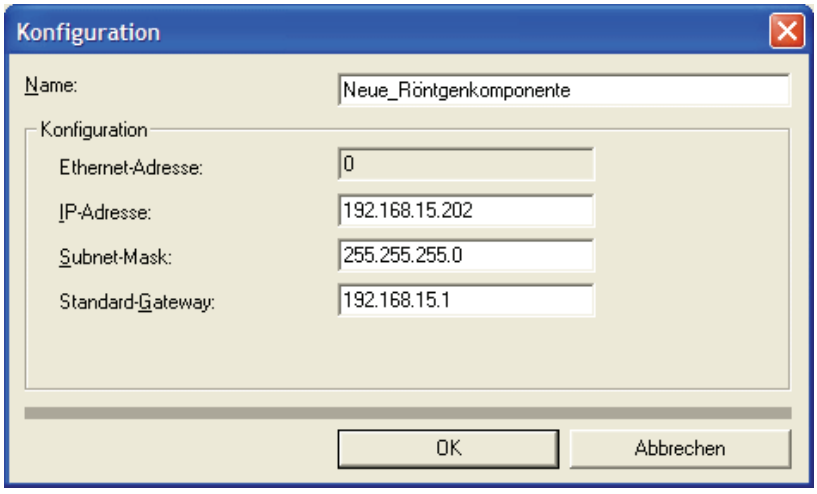
2. Geben Sie das Service-Passwort ein und bestätigen Sie die Eingabe durch Klick auf die Schaltfläche *"OK"*.
   - ↳ Es erscheint die Dialogbox *"Bootprozeß der Röntgenkomponente"*.

Bootservice


Bootprozeß der Röntgenkomponente
Status
Bitte schalten Sie die zu konfigurierende externe Röntgenkomponente jetzt ein bzw. führen einen Neustart (Kaltstart) des Computers mit der eingebauten internen Röntgenkomponente durch. Ist die externe Röntgenkomponente bereits eingeschaltet, so schalten Sie sie zunächst aus und dann wieder ein.
0 I
Benutzerdefiniert...
Abbrechen

- ➢ Schalten Sie die neue Röntgenkomponente an.
  - ↳ Der zuvor angezeigte Dialog wird automatisch geschlossen.
  - ↳ Der Dialog *"Konfiguration"* öffnet sich.
  - ↳ Die neue Komponente wird mit Ihrer Ethernet-Adresse unter dem Namen *"Neue Röntgenkomponente"* angezeigt.

Beispielbild



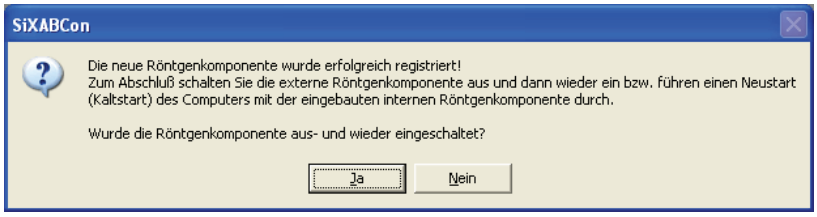
Je nach Gerätetyp können weitere Konfigurationsparameter vorhanden sein.

Einstellungsübernahme

1. Überprüfen Sie die Felder und ändern Sie gegebenenfalls die Angaben.

WICHTIG
Änderungen an der IP-Adresse, Subnet-Mask und Standard-Gateway müssen dezimal, ohne führenden Nullen, eingegeben werden.

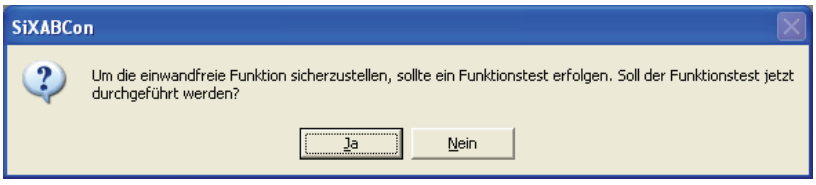
2. Betätigen Sie die Schaltfläche *"OK"*.
   - ↳ Die eingegebenen Werte werden jetzt an die Röntgenkomponente übermittelt, die sich dann selbständig umkonfiguriert.
   - ↳ Nachdem die neuen Adressen von der Röntgenkomponente eingestellt und verifiziert worden sind, erscheint folgender Dialog (Gilt nicht für ORTHOPHOS XG-Familie und GALILEOS).


SiXABCon
Die neue Röntgenkomponente wurde erfolgreich registriert!
Zum Abschluß schalten Sie die externe Röntgenkomponente aus und dann wieder ein bzw. führen einen Neustart (Kaltstart) des Computers mit der eingebauten internen Röntgenkomponente durch.
Wurde die Röntgenkomponente aus- und wieder eingeschaltet?
Ja
Nein

3. Schalten Sie die neue Röntgenkomponente aus.

WICHTIG

Nach dem Ausschalten eines netzwerkfähigen ORTHOPHOS, eines ORTHOPHOS XG oder eines GALILEOS, ist unbedingt eine Wartezeit von ca. 60s einzuhalten, bevor diese wieder eingeschaltet werden kann. Bei andere Röntgenkomponenten ist mindestens eine Wartezeit von ca. 5s einzuhalten, bevor diese wieder eingeschaltet werden können. Das Aus- und Einschalten der Röntgenkomponente ist notwendig um sicherzustellen, dass die Röntgenkomponente auch nach dem Neustart mit den neuen Adressen arbeitet.


SiXABCon
Um die einwandfreie Funktion sicherzustellen, sollte ein Funktionstest erfolgen. Soll der Funktionstest jetzt durchgeführt werden?
Ja
Nein

11.1.3 Funktionstest (Testbild)

Erklärung

Das Konfigurationsprogramm verfügt über einen Funktionstest (nicht bei Geräten der ORTHOPHOS XG Familie).

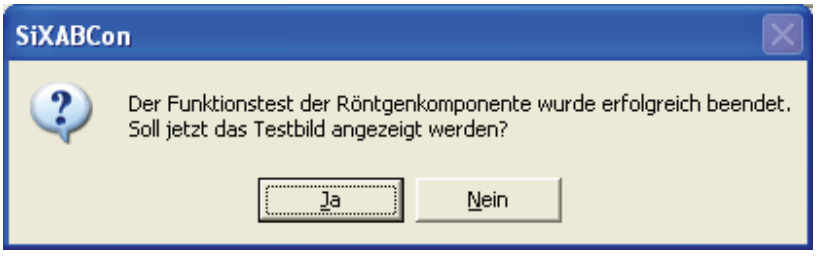
Es handelt sich dabei um eine Aufnahmesimulation. Hierbei wird ein Testbild von der jeweiligen gewählten Röntgenkomponente angefordert.

WICHTIG

Es handet sich beim Funktionstest um eine reine Simulation. Es muss keine Strahlung ausgelöst werden.

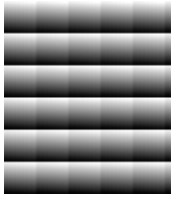
Als Test für die Funktionsfähigkeit der Röntgenkomponente dient der Funktionstest, der auch jederzeit über die Schaltfläche „Funktionstest" im Registerblatt „Einstellungen" wiederholt werden kann.

Anzeige



Das Testbild wird auf Wunsch mit dem Standard TIF-Viewer angezeigt.

Das Testbild besteht aus vielen kleinen Graustufenverläufen und dient zu Diagnosezwecken. Das Bild links zeigt einen vergrößerten Ausschnitt aus dem Testbild.



11.1.4 Überprüfung

Prüfen der physikalischen Verbindung (Link)

Zum Prüfen der physikalischen Verbindung müssen der PC und die netzwerkfähige Röntgenkomponente mit Netzwerkskabeln verbunden werden. Entweder über eine Netzwerkwerkstruktur (zum Beispiel über ein Switch) oder direkt.

Dabei gibt es zwei Möglichkeiten:

- **RJ45**
  Wird der RJ45 Anschluss des PC's und des Mediakonverters der netzwerkfähigen Röntgenkomponente verwendet, dann wird mit Hilfe von STP-Kabeln die Verbindung hergestellt.
- **Glasfaser-Anschluss**
  Wird der SC-Duplex-Stecker Anschluss des PC's und der bestehende Glasfaseranschluss der netzwerkfähigen Röntgenkomponente verwendet, dann wird mit passenden Glasfaserkabeln die Verbindung hergestellt. Dazu sollte das beiliegende Patchkabel verwendet werden.

WICHTIG
Die physikalisch korrekte Verbindung kann bei fast allen Switches für jedes angeschlossene und eingeschaltete Gerät an einer Leuchtdiode meist mit Aufschrift Link erkannt werden. Diese Leuchtdiode ist auch bei vielen Computer-Netzwerkkarten vorhanden. Sollte kein „Link" bestehen, sollte die Verkabelung und die Netzwerkkonfiguration (Ansteuerung der Netzwerkkarte) beim Computer überprüft werden.

Prüfen der logischen Verbindung (TCP / IP Stack)

Bevor mit der Konfiguration der Röntgenkomponenten begonnen wird, muss überprüft werden, ob das Netzwerk auf dem beteiligten Computer richtig installiert ist und der Computer die gewünschte IP-Adresse und Subnetmask hat.

1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Schalten die Röntgenkomponente im Auslieferzustand ein.

Das Testen der Netzwerkverbindung zwischen Röntgenkomponente und PC ist innerhalb einer Eingabeaufforderung (DOS-Fenster) über die Funktion Ping möglich. Es sollte, nach erfolgreicher Konfiguration des Netzwerkes sowohl der Ping auf den eigenen Computer, wie auch auf einen anderen Computer oder auf eine angeschlossene Röntgenkomponente möglich sein.

Beispiel:

- „ping 192.168.15.10" (eigene IP-Adresse)
- „ping 192.168.15.100" Röntgenbox im Auslieferzustand
- „ping 192.168.15.200" ORTHOPHOS (XAB) im Auslieferzustand
- „ping 192.168.15.240" ORTHOPHOS XG^{Plus}/ Ceph und ORTHOPHOS XG 5 / Ceph im Auslieferzustand

11.1.5 Freigabe der Röntgenkomponenten

Allgemeine Informationen

Die nun über das Netz addressierbare Röntgenkomponente kann grundsätzlich von allen ebenfalls am Netz angeschlossenen PC's zum Erfassen von Röntgenaufnahmen angesprochen werden. Auf diesen Computern muss SIDEXIS XG installiert worden sein.

Mit Hilfe des Programms SIXABCon *"Konfiguration der Röntgenkomponenten"* kann die Röntgenbox für einzelne Arbeitsstationen *freigeben* bzw. gesperrt werden.

Das Programm SIXABCon *"Konfiguration der Röntgenkomponenten"* kann von jedem im Netz befindlichen Computer ausgeführt werden.

Aufruf der Funktion

Start des Programms *"Konfiguration der Röntgenkomponenten"* über *"Start"* | *"Programme"* | *"SIDEXIS"* | *"SIDEXIS Manager"*.

11.1.5.1 Lokale Freigaben

Erklärung

Im Registerblatt „Lokale Freigaben" können Freigaben aus der Sicht der jeweiligen Arbeitsstation getätigt werden.

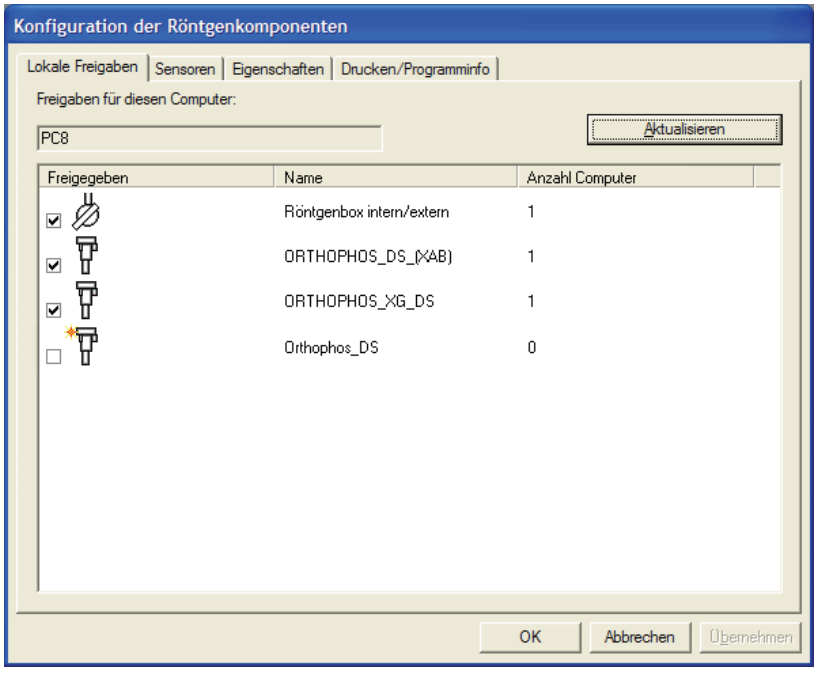
Fehlende Komponente

Sollte die zu freigebende Komponente fehlen, können Sie durch Betätigen der Schaltfläche „Aktualisieren" die Ansicht der zur Verfügung stehenden Komponenten aktualisieren.

Beispiel

Im Beispiel ist die „Röntgenbox intern/extern , ein "ORTHOPHOS_DS_(XAB)" und ein "ORTHOPHOS XG DS" für den Computer mit dem Namen PC8 freigegeben. Von diesem Computer ist die "Röntgenbox intern/extern", ein "ORTHOPHOS_DS_(XAB)" und ein "ORTHOPHOS XG DS" ansprechbar.

Zusätzlich wird ein "Orthophos_DS" angezeigt. Diese Komponente ist nicht für den PC (PC8) freigegeben und mit einem gelb/roten Stern gekennzeichnet.
Kennzeichung gelb/roter Stern: Diese Komponente ist noch für keinen PC freigegen. Ist eine Komponente von einem PC freigegeben, egal ob es der aktuelle benutzte PC oder ein anderer PC ist, wird kein Stern angezeigt.



11.1.5.2 Eigenschaften

Erklärung

Die Installation weiterer Röntgenkomponenten geschieht im Registerblatt „Eigenschaften" im Programm „Konfiguration der Röntgenkomponenten". Hier kann der Servicetechniker zentral von einem PC aus, alle netzwerkfähigen Röntgenkomponenten im gesamten Netzwerk konfigurieren (Siehe Servicehandbuch).

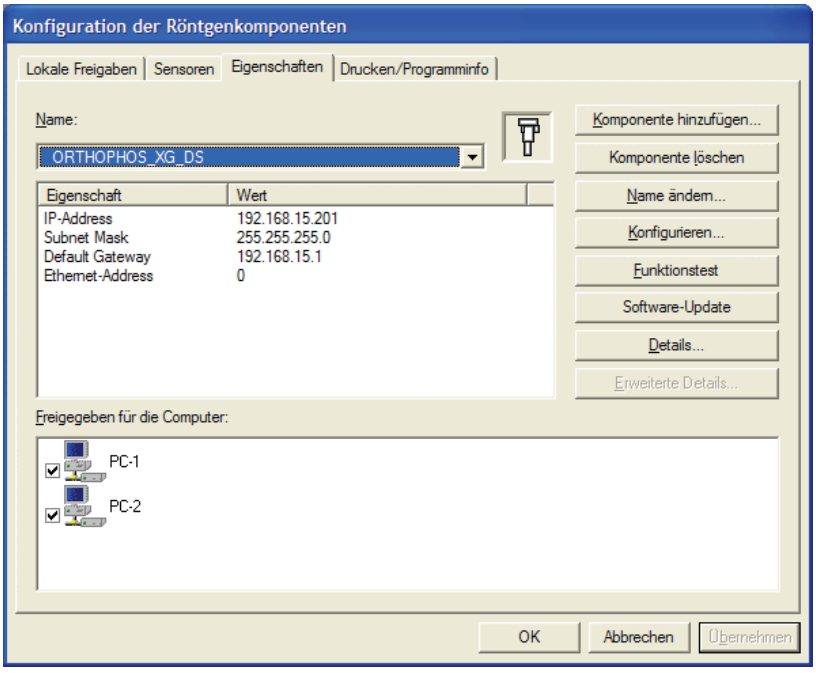
Von diesem Registerblatt aus ist es auch möglich Freigaben von Röntgenkomponenten durchzuführen.

Beispiel

Hier erfolgt die Freigabe aus Sicht der über die Aufklappliste ausgewählte Röntgenkomponente mit dem Namen "ORTHOPHOS XG DS"

Im unteren Fenster ist die Freigaben dieser Komponente für die Computer PC-1 und PC-2 zu sehen.

Nach der Konfiguration, kann von hier aus die Röntgenkomponente angesprochen werden.

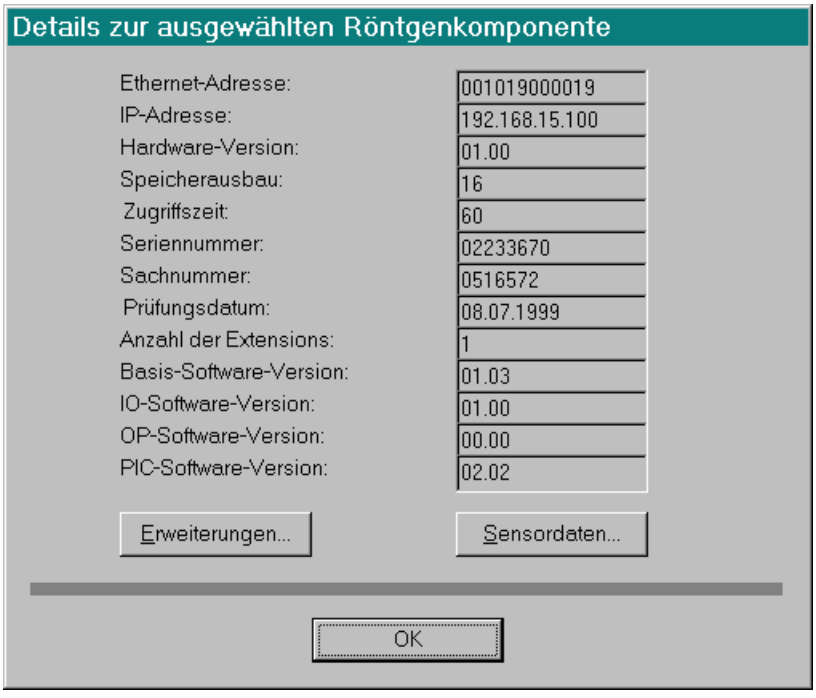


Informationen

Information können über folgende Schaltflächen abgerufen werden:

- *"Details..."*: Es meldet sich die Komponente mit Ihrem Ausbauzustand.

Beispielbild



Über die Schaltflächen *"Erweiterungen..."* und *"Sensordaten..."* (bei angeschlossenem Sensor), können noch zusätzliche Informationen abgerufen werden.

Nur bei ORTHOPHOS XGPLUS / CEPH und XIOSPlus Wandmodul:

Daten der Röntgenkomponenten werden als Textanzeige angezeigt.

Sollten keine Information angezeigt werden, so ist folgendes zu überprüfen:

- Ist die entsprechende Komponente eingeschaltet?
- Ist die Komponente über das Netzwerk mit Ihrem Computer verbunden? (Test mit ping siehe Kapitel Freigabe der Röntgenkomponenten [→ 57])
- Wird ein Testbild empfangen? (siehe Kapitel Funktionstest (Testbild) [→ 55])

11.2 ORTHOPHOS XG 3D

11.2.1 Röntgenkomponente einrichten

Die über das Netz adressierbare Röntgenkomponente kann grundsätzlich von allen ebenfalls am Netz angeschlossenen PC's zum Erfassen von Röntgenaufnahmen angesprochen werden.

Zur Verwaltung von den netzwerkfähigen Röntgenkomponenten dient das Programm SiXABCon. Es kann von jedem im Netz befindlichen PC auf dem SIDEXIS XG installiert wurde ausgeführt werden.

WICHTIG: Zur Vermeidung von IP-Adress Konflikten, dürfen niemals mehrere netzwerkfähige Röntgenkomponenten mit gleicher IP-Adresse im Netzwerk betrieben werden. Jeder Röntgenkomponente muss eine individuelle IP-Adresse zugewiesen werden.

Werkeinstellung der TCP/IP Adresse des Gerätes:

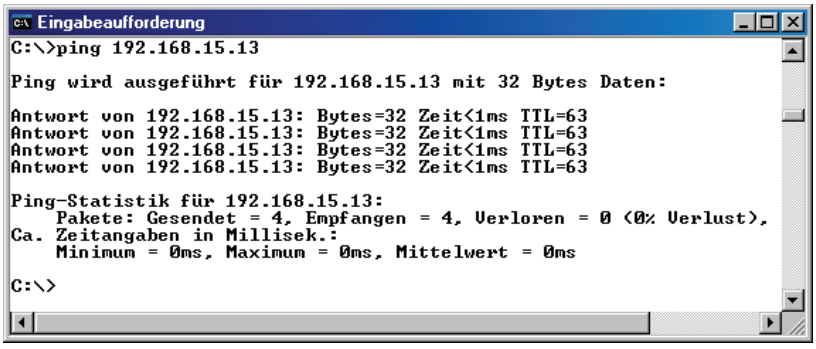
192.168.15.240 (Subnet-Mask: 255.255.255.0)

Vorhandene IP-Adressen überprüfen

Ob eine IP-Adresse schon im Netz vorhanden ist, können Sie mithilfe der Funktion „PING“ innerhalb einer Eingabeaufforderung (DOS-Fenster) feststellen.

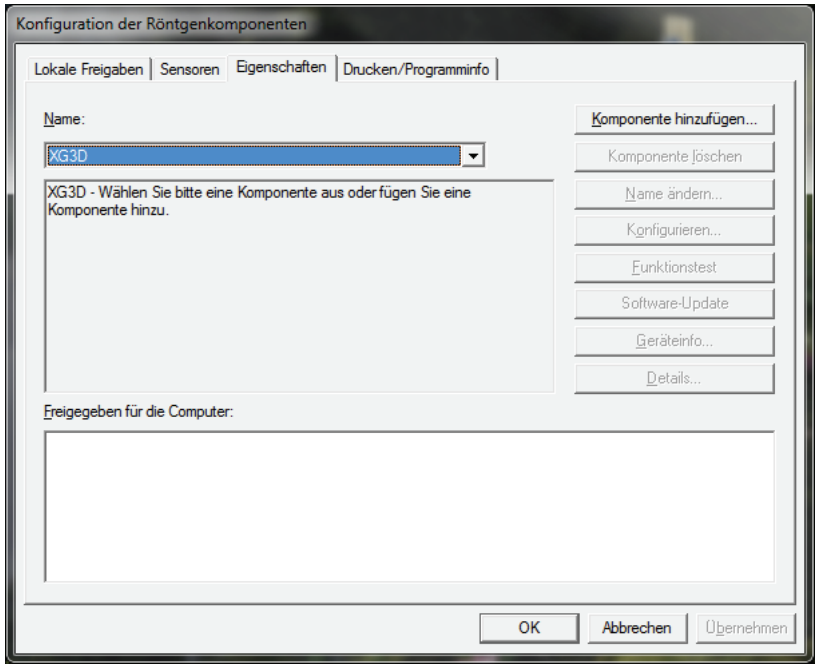
1. Schalten Sie *alle* bisher in Betrieb genommenen Netzwerkgeräte (Rechner, Drucker, Röntgenkomponenten) ein.
2. Starten Sie die Eingabeaufforderung (DOS-Fenster) von einem Rechner im Netzwerk aus.
3. Geben Sie in der Eingabeaufforderung den Text „ping“ gefolgt von der zu überprüfenden Adresse ein und betätigen Sie dann die Eingabetaste.
   Beispiel: „ping 192.168.15.13“

↳ Wenn sich ein Netzwerkgerät meldet, existiert diese Adresse bereits.

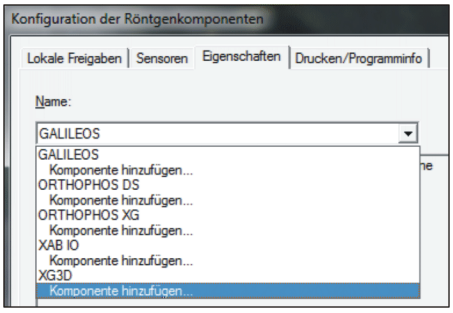


11.2.1.1 Röntgenkomponente auswählen

1. Schalten Sie alle netzwerkfähigen Röntgenkomponenten aus.
2. Starten Sie den *"SIDEXIS Manager"* unter *"Start"* | *"Programme"* | *"SIDEXIS"*.
3. Klicken Sie auf *"Konfiguration der Röntgenkomponenten"*.
   ↳ Das Menü *"Konfiguration der Röntgenkomponenten"* öffnet sich.
4. Wählen Sie das Registerblatt *"Eigenschaften"* an.



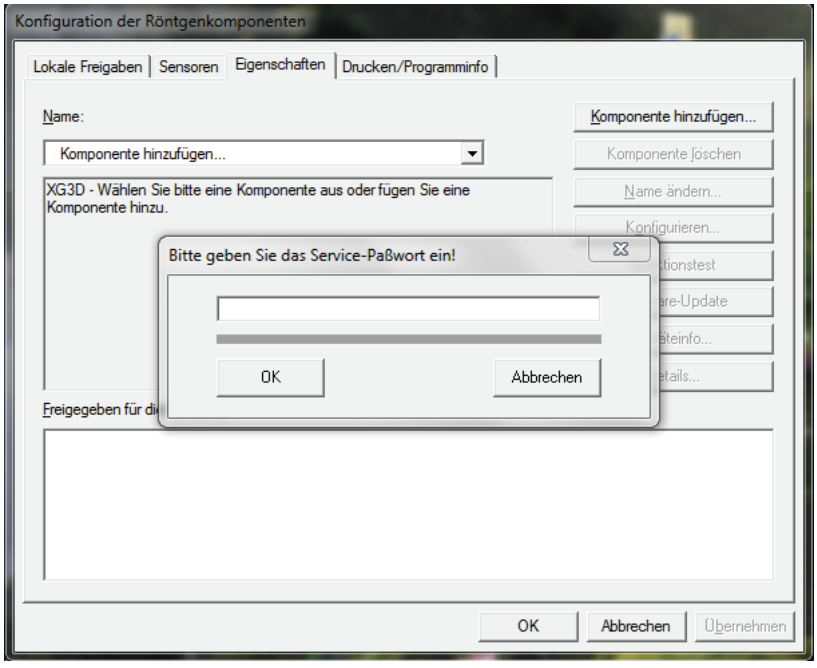
5. Wählen Sie in der Aufklappliste *"Name"* den Namen der gewünschten Röntgenkomponente (im Beispiel "XG3D") an und klicken danach auf die Schaltfläche *"Komponente hinzufügen"*.



oder

➢ wählen Sie in der Aufklappliste *"Name"* den Text *"Komponente hinzufügen"* unter der gewünschten Röntgenkomponente an.

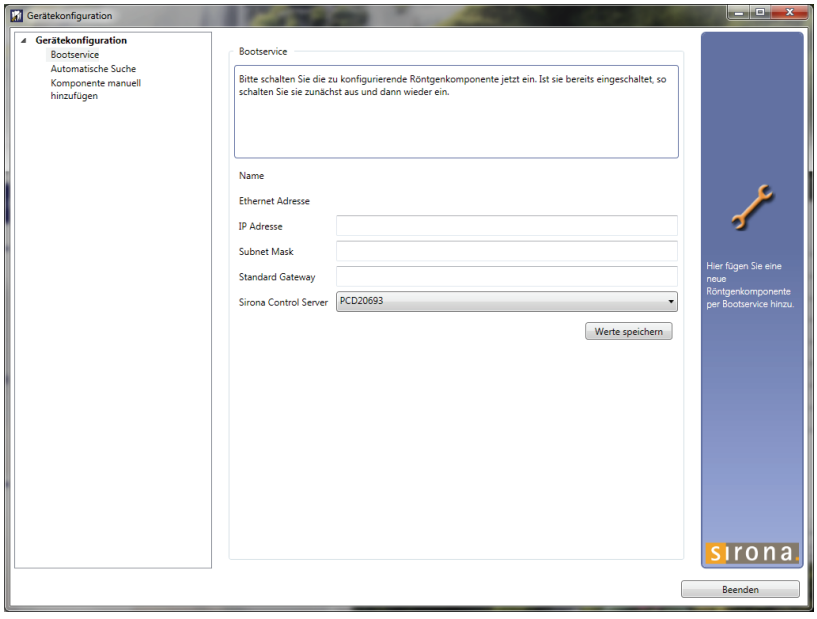
↳ Es erscheint der Passwortdialog.



6. Geben Sie das Service-Passwort ein und bestätigen Sie die Eingabe durch Klick auf die Schaltfläche *"OK"*.

↳ Das Menü *"Gerätekonfiguration"* öffnet sich.

↳ Das Element *"Bootservice"* ist automatisch angewählt.



Bootservice

WICHTIG

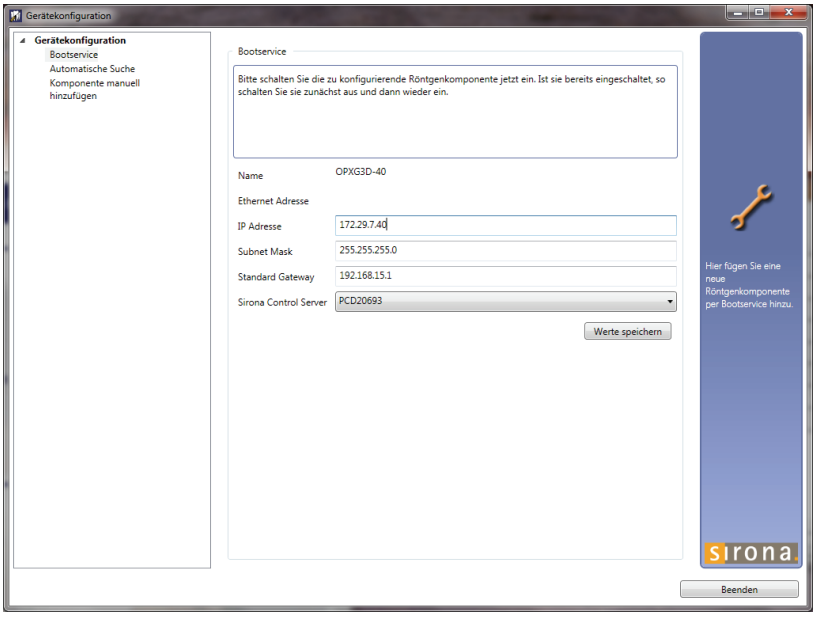
Die automatische Hinzufügen und Einrichten der Röntgenkomponente über den Bootservice funktioniert nur, wenn das Gerät mit der vom Werk eingestellten IP-Adresse gestartet wird.
Sollte die IP-Adresse bereits geändert worden sein, setzen Sie diese über die Serviceroutine S037.2 wieder auf die Werkeinstellung zurück, oder verwenden Sie die Elemente *"Automatische Suche"* oder *"Komponente manuell hinzufügen"* (siehe Abschnitt “Alternativen zum Bootservice“.

✓ Im Strukturbaum ist das Element *"Bootservice"* angewählt.

1. Schalten Sie das Gerät ein.
   ↳ Das Gerät wird im Netz erkannt und die Werte für die IP Adresse, Subnet Mask sowie das Standard Gateway werden automatisch in die Eingabefelder des Menüs eingelesen.

WICHTIG

Falls das Gerät im Netz nicht automatisch erkannt wird, besteht die Möglichkeit manuell über die Serviceroutine S037.4 eine statische IP-Adresse zu vergeben.



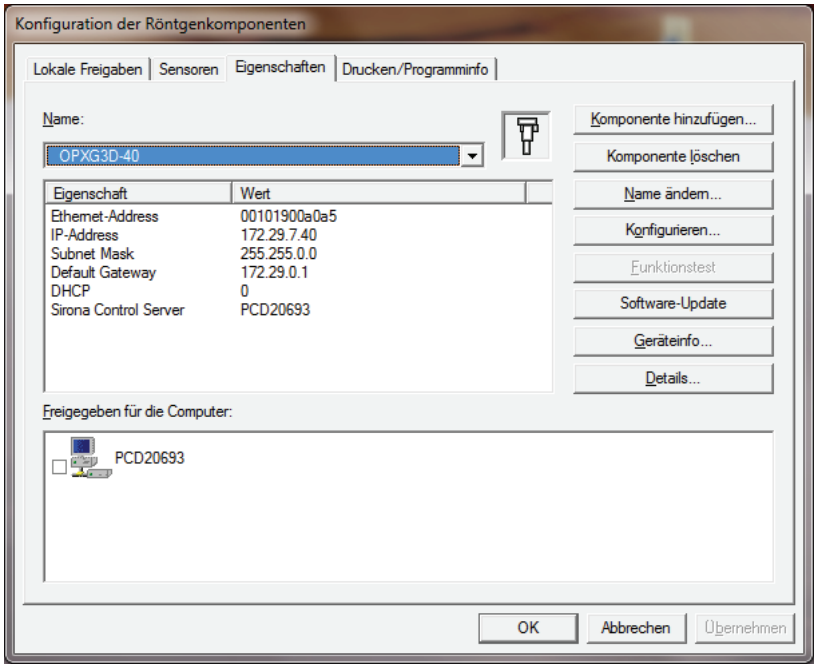
WICHTIG

Jedem Gerät muss eine individuelle IP-Adresse im Netzwerk zugewiesen werden.

2. Geben Sie, wenn gewünscht, eine individuelle IP-Adresse in das Eingabefeld *"IP-Adresse"* ein und klicken Sie danach mit dem Kursor in eines der anderen Eingabefelder.
   ↳ In die Eingabefelder *"Subnet Mask"* und *"Standard Gateway"* werden automatisch zur IP-Adresse passende Vorschlagswerte eingetragen.

Gerätekonfiguration
Die Röntgenkomponente wurde erfolgreich registriert.
Bitte geben Sie die Komponente jetzt noch für den entsprechenden Computer frei.
OK

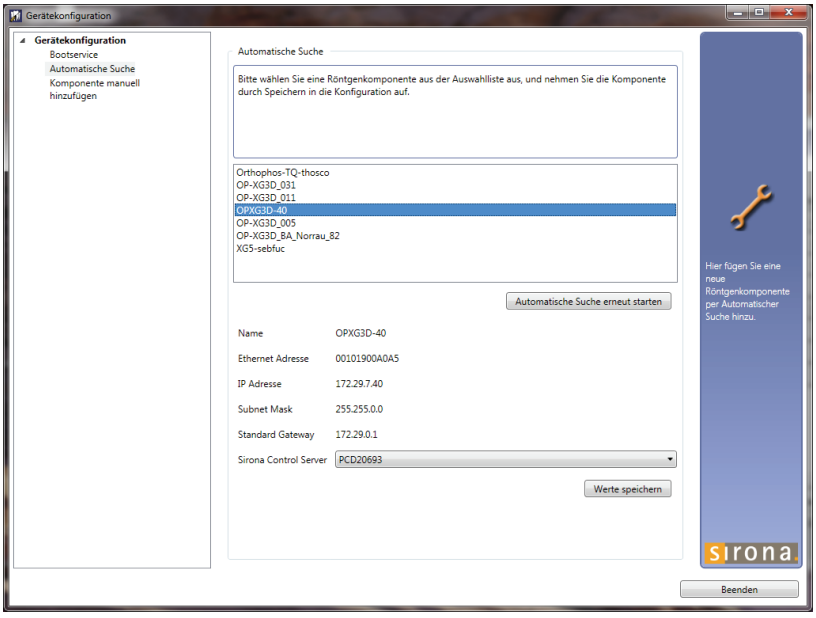
3. Je nach vorhandenem Netzwerk, überschreiben Sie die Vorschlagswerte in den Eingabefeldern des Menüs oder belassen Sie diese, wie sie vorgeschlagen wurden.
4. Wählen Sie in der Aufklappliste *"Sirona Control Server"* die gewünschte RCU aus.
5. Bestätigen Sie die Einstellungen durch Klick auf die Schaltfläche *"Werte speichern"*.
   ↳ Die Einstellungen werden gespeichert.
   ↳ Das Dialogfenster *"Gerätekonfiguration"* erscheint und teilt Ihnen die erfolgreiche Konfiguration der Röntgenkomponente mit.
6. Bestätigen Sie den Dialog durch Klick auf die Schaltfläche *"OK"*.
7. Schließen Sie das Menü *"Gerätekonfiguration"* durch Klick auf die Schaltfläche *"Beenden"*.
   ↳ Die neue Röntgenkomponente erscheint in der Geräteliste des Menüs *"Konfiguration der Röntgenkomponente"*.



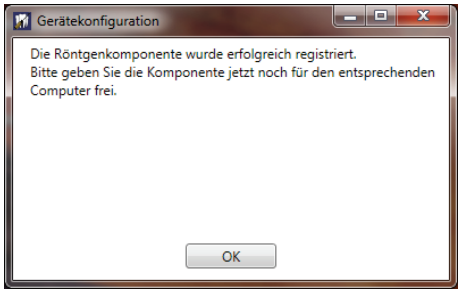
Alternativen zum Bootservice

Alternativ zum Hinzufügen über den Bootservice können Sie eine neue Röntgenkomponente auch über die Funktionen *"Automatische Suche"* oder *"Komponente manuell hinzufügen"* hinzufügen.

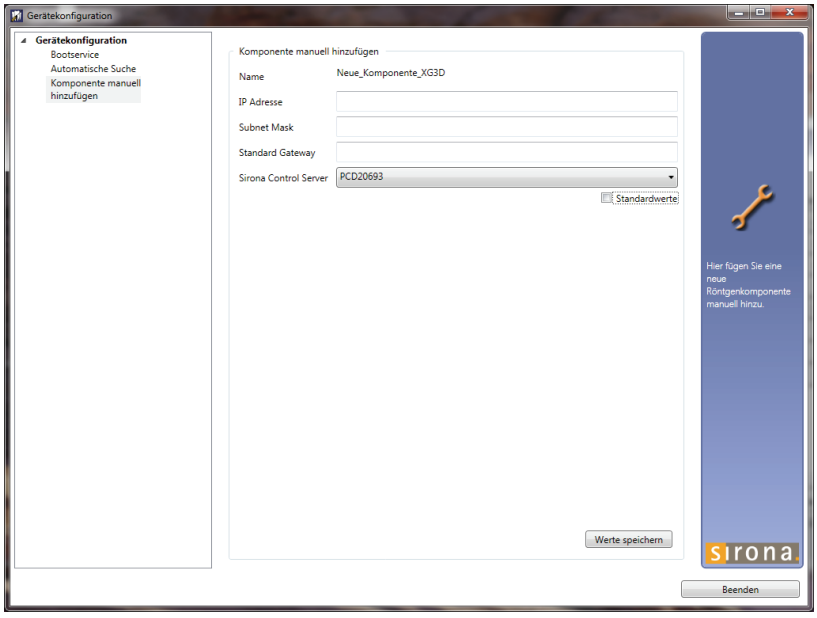
Automatische Suche



1. Wählen Sie das Element *"Automatische Suche"* an.
   ↳ Das Netz wird nach bestehenden Röntgenkomponenten durchsucht. Alle gefundenen Röntgenkomponenten erscheinen in der Liste des Menüs.
2. Wählen Sie die gewünschte Röntgenkomponente aus der Liste aus.
   ↳ Die Werte für die IP Adresse, Subnet Mask sowie das Standard Gateway werden automatisch in die Eingabefelder des Menüs eingelesen.
3. Wählen Sie in der Aufklappliste *"Sirona Control Server"* die gewünschte RCU aus.
4. Bestätigen Sie die Einstellungen durch Klick auf die Schaltfläche *"Werte speichern"*.
   ↳ Die Einstellungen werden gespeichert.
   ↳ Das Dialogfenster *"Gerätekonfiguration"* erscheint und teilt Ihnen die erfolgreiche Konfiguration der Röntgenkomponente mit.
5. Bestätigen Sie den Dialog durch Klick auf die Schaltfläche *"OK"*.
6. Schließen Sie das Menü *"Gerätekonfiguration"* durch Klick auf die Schaltfläche *"Beenden"*.
   ↳ Die neue Röntgenkomponente erscheint in der Geräteliste des Menüs *"Konfiguration der Röntgenkomponente"*.


Gerätekonfiguration
Die Röntgenkomponente wurde erfolgreich registriert.
Bitte geben Sie die Komponente jetzt noch für den entsprechenden Computer frei.
OK

Komponente manuell hinzufügen

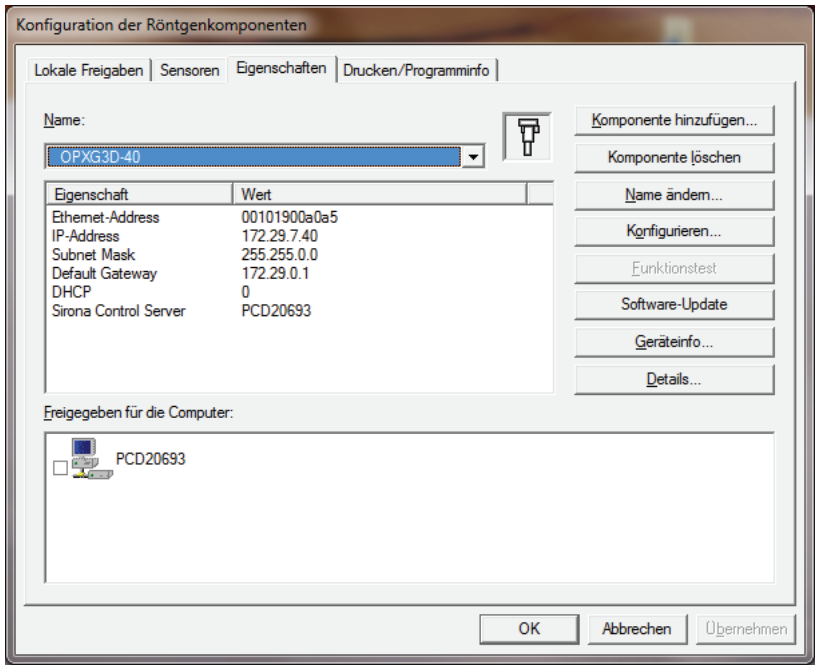


1. Wählen Sie das Element *"Komponente manuell hinzufügen"* an.
2. Geben Sie die Werte manuell in die Eingabefelder des Menüs ein.
3. Wählen Sie in der Aufklappliste *"Sirona Control Server"* die gewünschte RCU aus.
4. Bestätigen Sie die Einstellungen durch Klick auf die Schaltfläche *"Werte speichern"*.
   - ↳ Die Einstellungen werden gespeichert.
   - ↳ Das Dialogfenster *"Gerätekonfiguration"* erscheint und teilt Ihnen die erfolgreiche Konfiguration der Röntgenkomponente mit.
5. Bestätigen Sie den Dialog durch Klick auf die Schaltfläche *"OK"*.
6. Schließen Sie das Menü *"Gerätekonfiguration"* durch Klick auf die Schaltfläche *"Beenden"*.
   - ↳ Die neue Röntgenkomponente erscheint in der Geräteliste des Menüs *"Konfiguration der Röntgenkomponente"*.

Gerätekonfiguration
Die Röntgenkomponente wurde erfolgreich registriert.
Bitte geben Sie die Komponente jetzt noch für den entsprechenden Computer frei.
OK

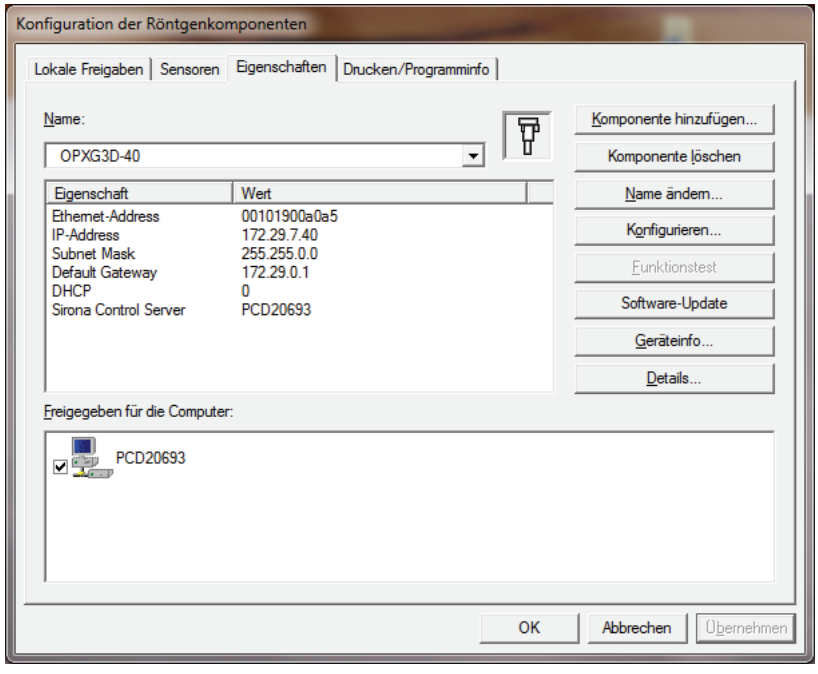
11.2.1.2 Röntgenkomponente freigeben

✓ Die Röntgenkomponente muss über das Menü *"Gerätekonfiguration"* ausgewählt worden sein [→ 61].



➢ Klicken Sie auf das Kontrollkästchen vor der Röntgenkomponente, welche Sie freigeben möchten, und übernehmen Sie die Einstellung durch Klick auf die Schaltfläche *"Übernehmen"*.

↳ Die Röntgenkomponente wird freigegeben.



Freigabe überprüfen

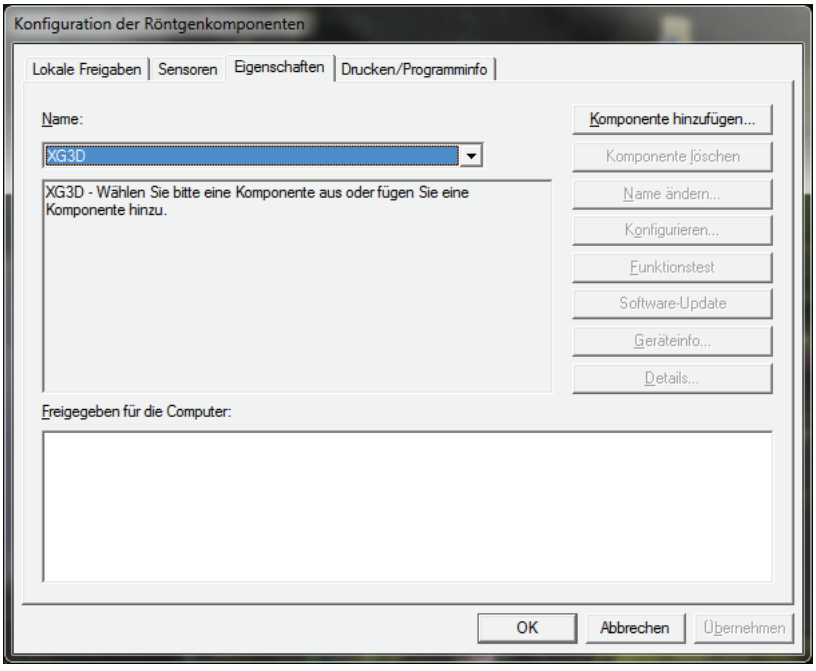
➢ Um die Kommunikation mit dem Gerät zu überprüfen, klicken Sie auf die Schaltfläche *"Geräteinfo"*.

↳ Wenn das Gerät kommuniziert, erscheint ein Logfile mit Informationen zur Gerätekonfiguration.

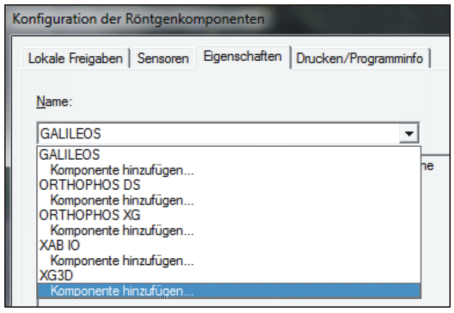
```
1  ------------------------------------------------------------
2  ---------------------- Orthophos XG3D configuration ----------
3  ------------------------------------------------------------
4  Serialnumber           : 000023199
5  System Software Version: V04.02.06
6  ------------------------------------------------------------
7  Bootmode               : Static
8  Type                   : 203
9  Network Name           : XG3D-40
10 MAC Address            : 00:10:19:00:a0:a5
11 IP Address             : 172.29.7.40
12 Subnet Mask            : 255.255.0.0
13 Default Gateway        : 172.29.0.1
14 NetAPI Version (comp.) : 1.15
15 NetAPI Version (conn.) : 1.15
16 ------------------------------------------------------------
17 Demomode               : Off
18 Tube Exposures            : 777
19 Total Exposure Load       : 2522493
20 Tube Exposures Permanent  : 469
21 Tube Exposures Pulsed     : 306
22 Tube Exposures DualEnergy : 0
23 Exposure Load Permanent   : 2002367
24 Exposure Load Pulsed      : 520126
25 Exposure Load DualEnergy  : 0
26 ------------------------------------------------------------
27 Active Keys            :
28                        : No active keys found
29 ------------------------------------------------------------
30 Time                   : 10:00:07
31 Date                   : 2010-Nov-18
32
33 ------------------------------------------------------------
34 --------------------  Standard Configuration DX 11  ---------
35 ------------------------------------------------------------
36 Name of flat module:         'DX11    '
37 Code Number:                 ' 5925214'
38 Serial Number:               '       329039368'
```

11.2.2 Röntgenkomponente auswählen

1. Schalten Sie alle netzwerkfähigen Röntgenkomponenten aus.
2. Starten Sie den *"SIDEXIS Manager"* unter *"Start"* | *"Programme"* | *"SIDEXIS"* .
3. Klicken Sie auf *"Konfiguration der Röntgenkomponenten"*.
   ↳ Das Menü *"Konfiguration der Röntgenkomponenten"* öffnet sich.
4. Wählen Sie das Registerblatt *"Eigenschaften"* an.



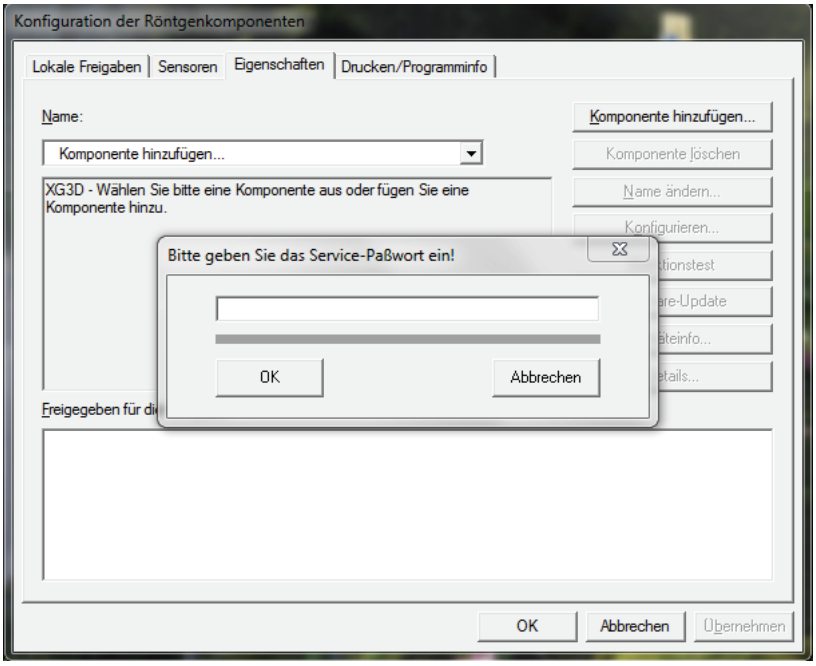
5. Wählen Sie in der Aufklappliste *"Name"* den Namen der gewünschten Röntgenkomponente (im Beispiel "XG3D") an und klicken danach auf die Schaltfläche *"Komponente hinzufügen"*.



oder

➢ wählen Sie in der Aufklappliste *"Name"* den Text *"Komponente hinzufügen"* unter der gewünschten Röntgenkomponente an.

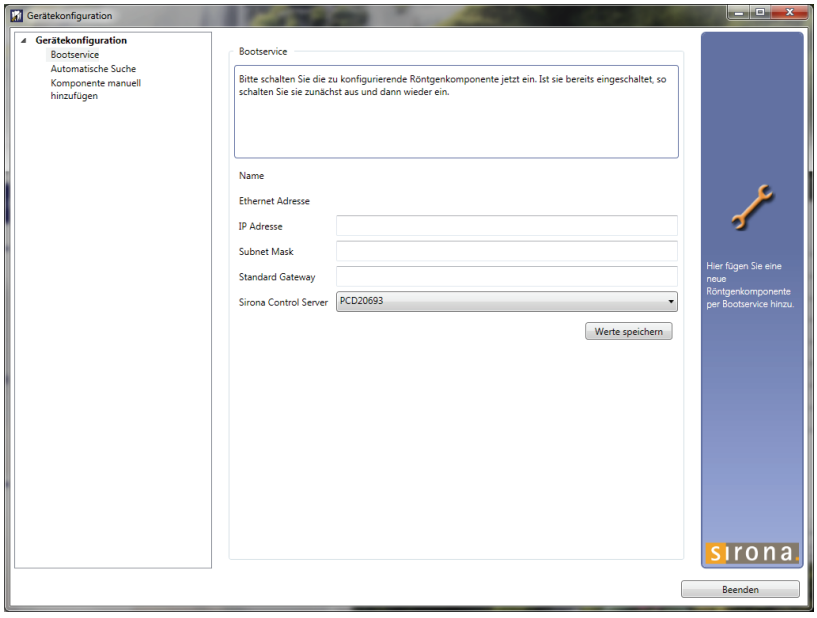
↳ Es erscheint der Passwortdialog.



6. Geben Sie das Service-Passwort ein und bestätigen Sie die Eingabe durch Klick auf die Schaltfläche *"OK"*.

↳ Das Menü *"Gerätekonfiguration"* öffnet sich.

↳ Das Element *"Bootservice"* ist automatisch angewählt.



Bootservice

WICHTIG

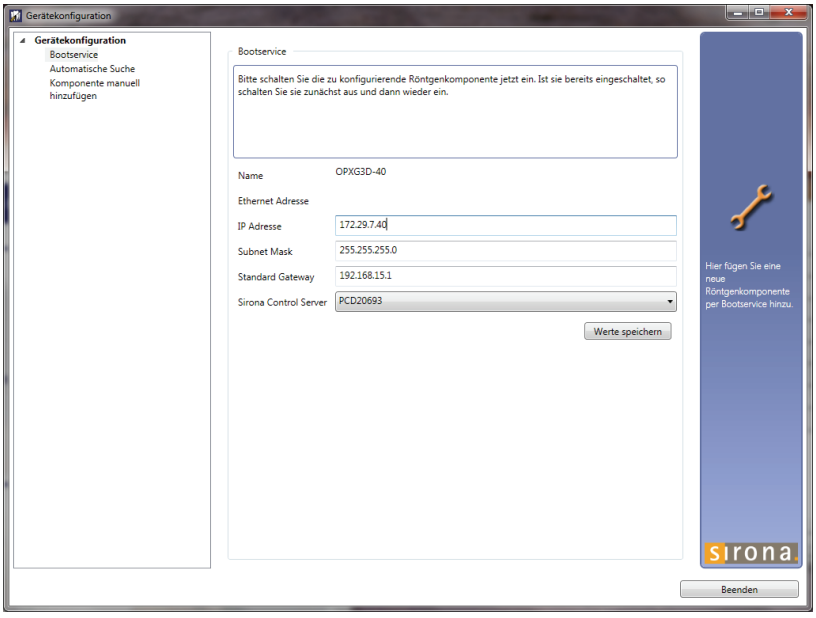
Die automatische Hinzufügen und Einrichten der Röntgenkomponente über den Bootservice funktioniert nur, wenn das Gerät mit der vom Werk eingestellten IP-Adresse gestartet wird.
Sollte die IP-Adresse bereits geändert worden sein, setzen Sie diese über die Serviceroutine S037.2 wieder auf die Werkeinstellung zurück, oder verwenden Sie die Elemente *"Automatische Suche"* oder *"Komponente manuell hinzufügen"* (siehe Abschnitt “Alternativen zum Bootservice“.

✓ Im Strukturbaum ist das Element *"Bootservice"* angewählt.

1. Schalten Sie das Gerät ein.
   ↳ Das Gerät wird im Netz erkannt und die Werte für die IP Adresse, Subnet Mask sowie das Standard Gateway werden automatisch in die Eingabefelder des Menüs eingelesen.

WICHTIG

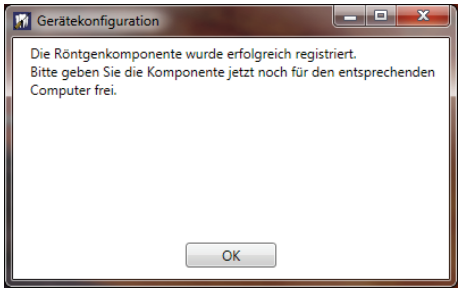
Falls das Gerät im Netz nicht automatisch erkannt wird, besteht die Möglichkeit manuell über die Serviceroutine S037.4 eine statische IP-Adresse zu vergeben.



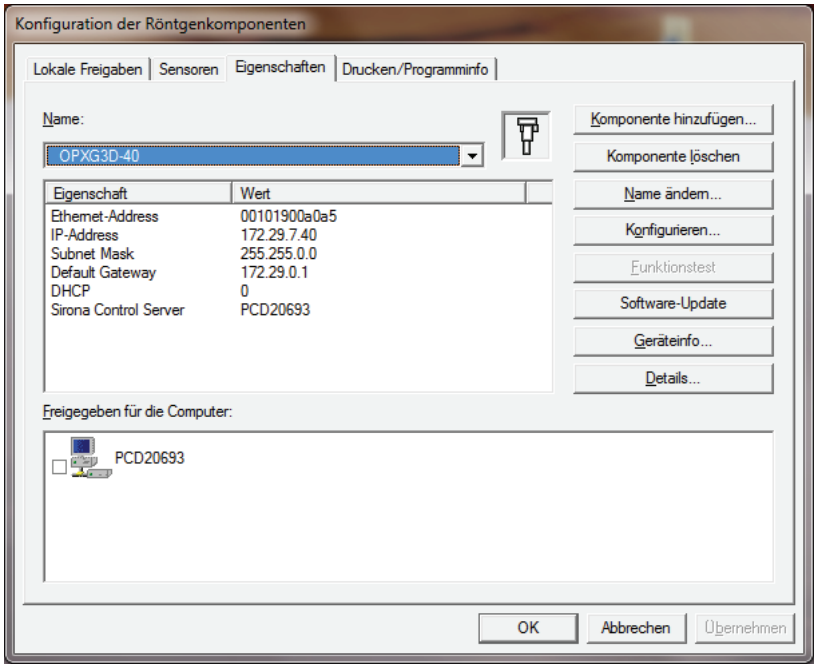
WICHTIG

Jedem Gerät muss eine individuelle IP-Adresse im Netzwerk zugewiesen werden.

2. Geben Sie, wenn gewünscht, eine individuelle IP-Adresse in das Eingabefeld *"IP-Adresse"* ein und klicken Sie danach mit dem Kursor in eines der anderen Eingabefelder.
   - In die Eingabefelder *"Subnet Mask"* und *"Standard Gateway"* werden automatisch zur IP-Adresse passende Vorschlagswerte eingetragen.
3. Je nach vorhandenem Netzwerk, überschreiben Sie die Vorschlagswerte in den Eingabefeldern des Menüs oder belassen Sie diese, wie sie vorgeschlagen wurden.
4. Wählen Sie in der Aufklappliste *"Sirona Control Server"* die gewünschte RCU aus.
5. Bestätigen Sie die Einstellungen durch Klick auf die Schaltfläche *"Werte speichern"*.
   - Die Einstellungen werden gespeichert.
   - Das Dialogfenster *"Gerätekonfiguration"* erscheint und teilt Ihnen die erfolgreiche Konfiguration der Röntgenkomponente mit.


Gerätekonfiguration
Die Röntgenkomponente wurde erfolgreich registriert.
Bitte geben Sie die Komponente jetzt noch für den entsprechenden Computer frei.
OK

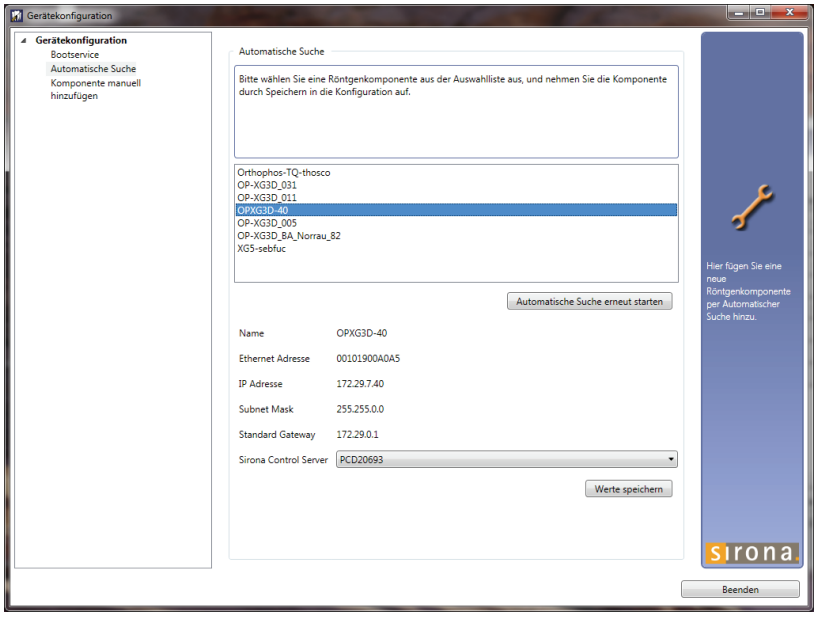
6. Bestätigen Sie den Dialog durch Klick auf die Schaltfläche *"OK"*.
7. Schließen Sie das Menü *"Gerätekonfiguration"* durch Klick auf die Schaltfläche *"Beenden"*.
   - Die neue Röntgenkomponente erscheint in der Geräteliste des Menüs *"Konfiguration der Röntgenkomponente"*.



Alternativen zum Bootservice

Alternativ zum Hinzufügen über den Bootservice können Sie eine neue Röntgenkomponente auch über die Funktionen *"Automatische Suche"* oder *"Komponente manuell hinzufügen"* hinzufügen.

Automatische Suche



1. Wählen Sie das Element *"Automatische Suche"* an.
   ↳ Das Netz wird nach bestehenden Röntgenkomponenten durchsucht. Alle gefundenen Röntgenkomponenten erscheinen in der Liste des Menüs.
2. Wählen Sie die gewünschte Röntgenkomponente aus der Liste aus.

↳ Die Werte für die IP Adresse, Subnet Mask sowie das Standard Gateway werden automatisch in die Eingabefelder des Menüs eingelesen.

3. Wählen Sie in der Aufklappliste *"Sirona Control Server"* die gewünschte RCU aus.
4. Bestätigen Sie die Einstellungen durch Klick auf die Schaltfläche *"Werte speichern"*.

Gerätekonfiguration
Die Röntgenkomponente wurde erfolgreich registriert.
Bitte geben Sie die Komponente jetzt noch für den entsprechenden Computer frei.
OK

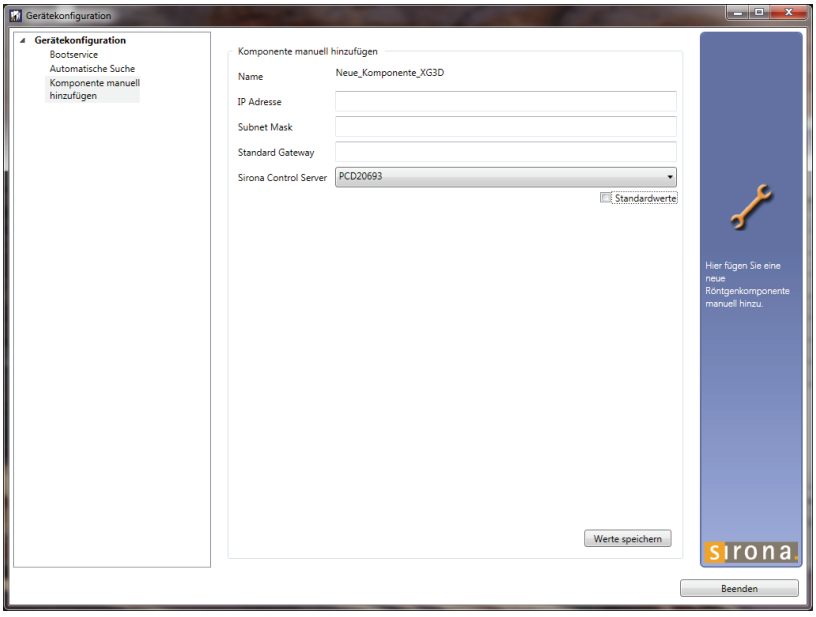
↳ Die Einstellungen werden gespeichert.

↳ Das Dialogfenster *"Gerätekonfiguration"* erscheint und teilt Ihnen die erfolgreiche Konfiguration der Röntgenkomponente mit.

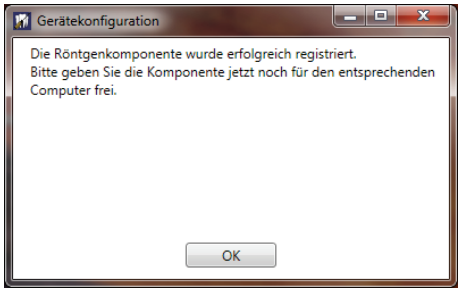
5. Bestätigen Sie den Dialog durch Klick auf die Schaltfläche *"OK"*.
6. Schließen Sie das Menü *"Gerätekonfiguration"* durch Klick auf die Schaltfläche *"Beenden"*.

↳ Die neue Röntgenkomponente erscheint in der Geräteliste des Menüs *"Konfiguration der Röntgenkomponente"*.

Komponente manuell hinzufügen



1. Wählen Sie das Element *"Komponente manuell hinzufügen"* an.
2. Geben Sie die Werte manuell in die Eingabefelder des Menüs ein.
3. Wählen Sie in der Aufklappliste *"Sirona Control Server"* die gewünschte RCU aus.
4. Bestätigen Sie die Einstellungen durch Klick auf die Schaltfläche *"Werte speichern"*.


Gerätekonfiguration
Die Röntgenkomponente wurde erfolgreich registriert.
Bitte geben Sie die Komponente jetzt noch für den entsprechenden Computer frei.
OK

↳ Die Einstellungen werden gespeichert.

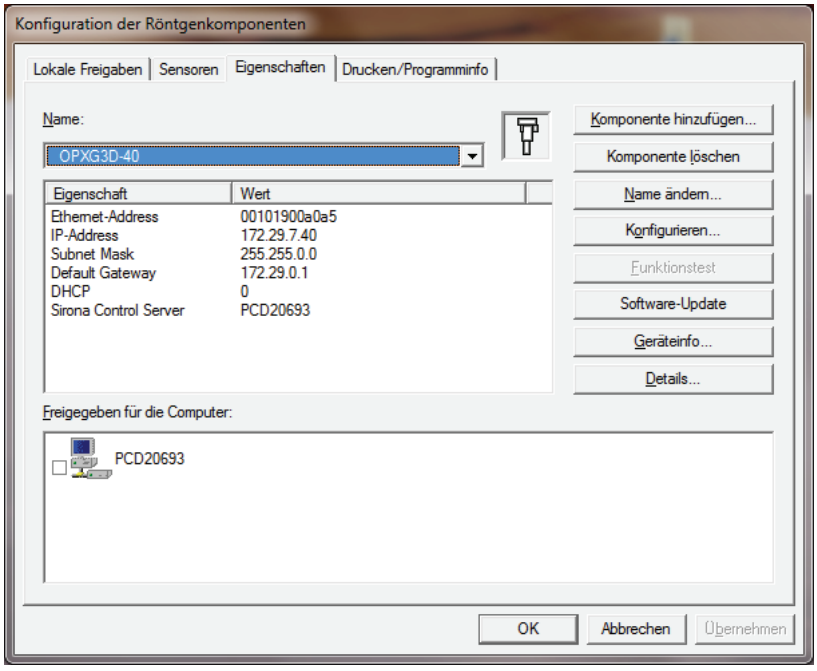
↳ Das Dialogfenster *"Gerätekonfiguration"* erscheint und teilt Ihnen die erfolgreiche Konfiguration der Röntgenkomponente mit.

5. Bestätigen Sie den Dialog durch Klick auf die Schaltfläche *"OK"*.
6. Schließen Sie das Menü *"Gerätekonfiguration"* durch Klick auf die Schaltfläche *"Beenden"*.

↳ Die neue Röntgenkomponente erscheint in der Geräteliste des Menüs *"Konfiguration der Röntgenkomponente"*.

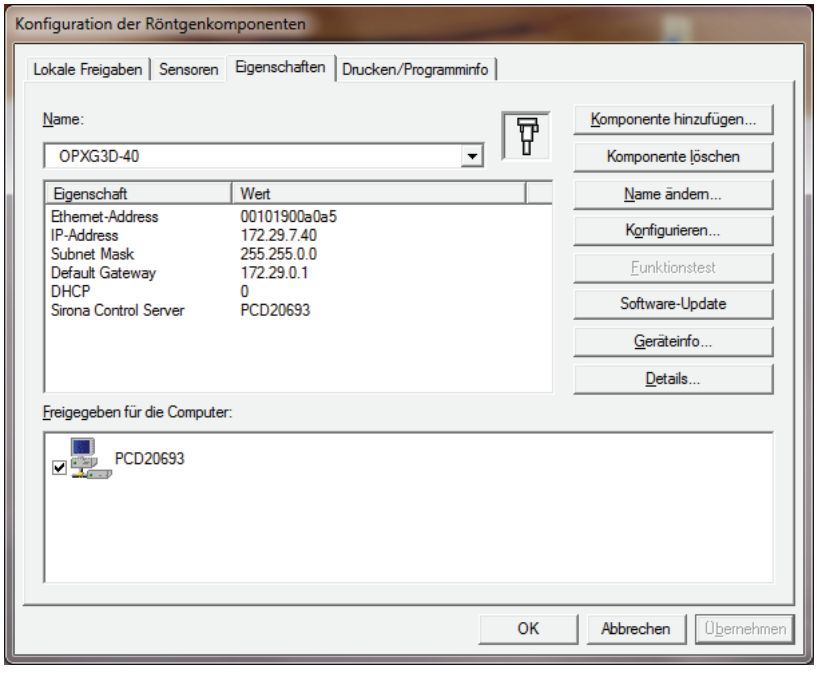
11.2.3 Röntgenkomponente freigeben

✓ Die Röntgenkomponente muss über das Menü *"Gerätekonfiguration"* ausgewählt worden sein [→ 68].



➢ Klicken Sie auf das Kontrollkästchen vor der Röntgenkomponente, welche Sie freigeben möchten, und übernehmen Sie die Einstellung durch Klick auf die Schaltfläche *"Übernehmen"*.

↳ Die Röntgenkomponente wird freigegeben.



Freigabe überprüfen

➢ Um die Kommunikation mit dem Gerät zu überprüfen, klicken Sie auf die Schaltfläche *"Geräteinfo"*.

↳ Wenn das Gerät kommuniziert, erscheint ein Logfile mit Informationen zur Gerätekonfiguration.

```
1  ------------------------------------------------------------
2  ---------------------- Orthophos XG3D configuration ----------
3  ------------------------------------------------------------
4  Serialnumber           : 000023199
5  System Software Version: V04.02.06
6  ------------------------------------------------------------
7  Bootmode               : Static
8  Type                   : 203
9  Network Name           : XG3D-40
10 MAC Address            : 00:10:19:00:a0:a5
11 IP Address             : 172.29.7.40
12 Subnet Mask            : 255.255.0.0
13 Default Gateway        : 172.29.0.1
14 NetAPI Version (comp.) : 1.15
15 NetAPI Version (conn.) : 1.15
16 ------------------------------------------------------------
17 Demomode               : Off
18 Tube Exposures            : 777
19 Total Exposure Load       : 2522493
20 Tube Exposures Permanent  : 469
21 Tube Exposures Pulsed     : 306
22 Tube Exposures DualEnergy : 0
23 Exposure Load Permanent   : 2002367
24 Exposure Load Pulsed      : 520126
25 Exposure Load DualEnergy  : 0
26 ------------------------------------------------------------
27 Active Keys            :
28                        : No active keys found
29 ------------------------------------------------------------
30 Time                   : 10:00:07
31 Date                   : 2010-Nov-18
32
33 ------------------------------------------------------------
34 --------------------  Standard Configuration DX 11  ---------
35 ------------------------------------------------------------
36 Name of flat module:         'DX11    '
37 Code Number:                 ' 5925214'
38 Serial Number:               '       329039368'
```

12 Installation der USB-Box

12.1 Vorbereitung

Installationvoraussetzungen

- Ab Windows 2000 kann die USB-Box nur installiert werden, wenn Sie mit lokalen Administrator-Rechten angemeldet sind.
- Für den Betrieb der USB-Box ist SIDEXIS Version 5.52 oder höher erforderlich.
- Der PC muss über einen USB-Hostcontroller mit entsprechenden Anschlüssen (USB-Ports) verfügen.

Kontrolle des USB-Hostcontroller

Folgendes ist für den Betrieb der USB-Box an den USB-Hostcontrollers des PC zu beachten:

- Die Treiber des USB-Hostcontrollers müssen korrekt installiert sein. Im Gerätemanager der Systemsteuerung muss der USB-Hostcontroller aufgeführt sein.
  Sollte der Hostcontroller nicht installiert oder mit einem Fehler aufgeführt sein, installieren Sie bitte die entsprechenden Treiber Ihres Hauptplatinen-/Einsteckkartenherstellers.
  Wird Ihr USB-Hostcontroller gar nicht gefunden, kann die USB-Unterstützung im BIOS Ihres Rechners deaktiviert sein! Überprüfen Sie gegebenenfalls auch diese Fehlerquelle.Die Möglichkeit einer Deaktivierung der USB-Box und der USB-Hubs durch die Energieverwaltung des Betriebssystems muss kontrolliert werden.

WICHTIG
Die Energieverwaltung für den USB-Hostcontroller muss immer deaktiviert sein!

12.2 Installation

Erklärung

Die Installation der USB-Box und des passenden USB-Treibers wird anhand von Windows XP erklärt. Bei anderen Windows Versionen ist die Installation ähnlich.

WICHTIG
Sollte während der Installation der passende USB-Treiber nicht automatisch gefunden werden, navigieren Sie sich während der Installation auf der SIDEXIS CD in das Verzeichnis "Tools/USB" und wählen Sie den passenden Treiber an.

Installation

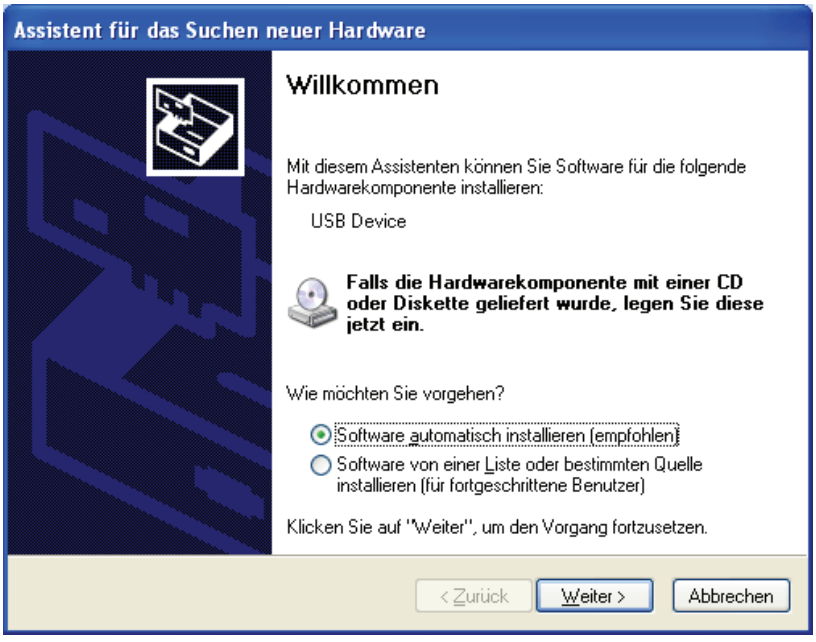
1. Legen Sie Ihre SIDEXIS CD-ROM in das CD-ROM Laufwerk ein. Da es sich hierbei um eine Autorun-CD handelt, wird in aller Regel sofort das SIDEXIS XG-Setup gestartet. Klicken Sie in diesem Fall

"Abbrechen" zum Abbruch des SIDEXIS XG-Setups und kehren Sie zum Fenster der Treiberinstallation zurück.Verbinden Sie die USB-Box mittels des mitgelieferten USB-Kabels mit Ihrem PC (der flache Stecker auf Rechnerseite).

↳ Windows detektiert nun automatisch eine neue Hardwarekomponente und startet das Programm *"Assistent für das Suchen neuer Hardware"*.

WICHTIG

Die Suchfunktion *"Software automatisch installieren"* ist standardmäßig aktiviert. Es wird empfohlen, diese Einstellung nicht zu ändern.


Assistent für das Suchen neuer Hardware
Willkommen
Mit diesem Assistenten können Sie Software für die folgende Hardwarekomponente installieren:
USB Device
Falls die Hardwarekomponente mit einer CD oder Diskette geliefert wurde, legen Sie diese jetzt ein.
Wie möchten Sie vorgehen?
Software automatisch installieren (empfohlen)
Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)
Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

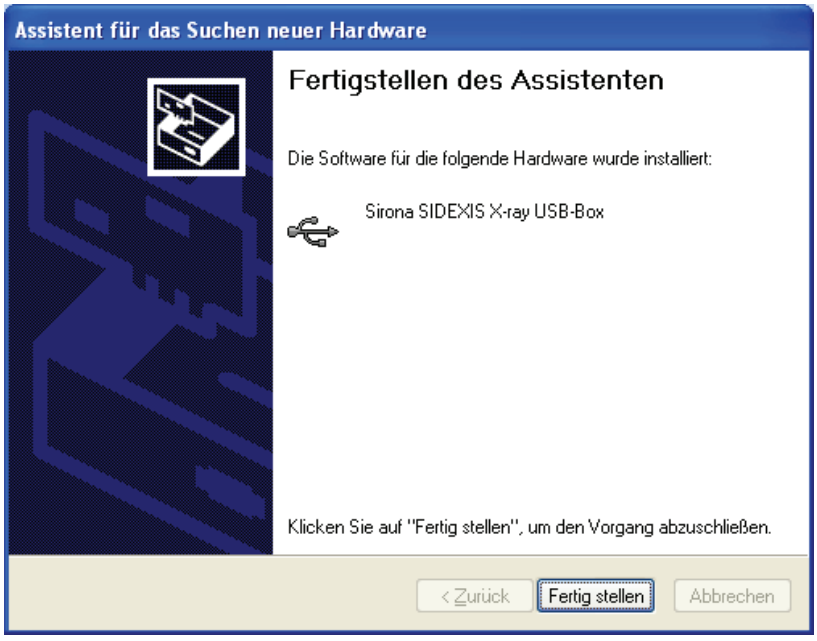
2. Klicken Sie *"Weiter"*.

↳ Nun wird nach den passenden Treiber gesucht.

WICHTIG

Es kann vorkommen, dass eine Meldung erscheint, die vor der Installation des gefundenen Treibers warnt. Diese Meldung ist zu ignorieren. Die Installation kann ohne Probleme fortgesetzt werden.

↳ Sie erhalten nach erfolgreicher Installation die Meldung, dass die Software für das Gerät installiert wurde.


Assistent für das Suchen neuer Hardware
Fertigstellen des Assistenten
Die Software für die folgende Hardware wurde installiert:
Sirona SIDEXIS X-ray USB-Box
Klicken Sie auf "Fertig stellen", um den Vorgang abzuschließen.
< Zurück
Fertig stellen
Abbrechen

3. Klicken Sie auf *"Fertig stellen"* um die Treiberinstallation abzuschließen.

↳ Von nun ab steht Ihnen die USB-Box für Aufnahmen mit SIDEXIS XG zur Verfügung.

13 Installation der Sensoren

13.1 Übersicht

Allgemeine Informationen

WICHTIG
XIOS Sensoren: Die Installation der XIOS Sensoren ist nur über das XIOS Installationsprogramm möglich. Siehe XIOS Unterlage *"Gebrauchsanweisung und Installation"*. XIOS^{Plus} Sensoren: XIOS^{Plus} Sensoren installieren sich automatisch. Die XIOS^{Plus} Sensoren benötigen keine weitere Installation. ORTHOPHOS XG-Familie: Bei Geräten der ORTHOPHOS XG-Familie werden die Sensoren nicht installiert.

Übersicht

Folgende Sensortypen lassen sich an der Röntgenbox betreiben und von einem Computer zentral für die gesamte Praxis installieren:

- Intraoral Sensor Version 1.2 Universal Size
- Intraoral Sensor Version 2.0 FullSize

Folgende Sensortypen lassen sich an dem XIOS^{Plus} Wandmodul und dem XIOS^{Plus} USB-Modul betreiben (Sensoren selbstinstallierend):

- XIOS^{Plus} Sensor Größe 1XIOS^{Plus} Sensor Größe 2

Folgende Sensortypen lassen sich an dem netzwerkfähigen ORTHOPHOS betreiben und von einem Computer zentral für die gesamte Praxis installieren:

- Panoramasensor
- Cephsensor
- TSA-Sensor

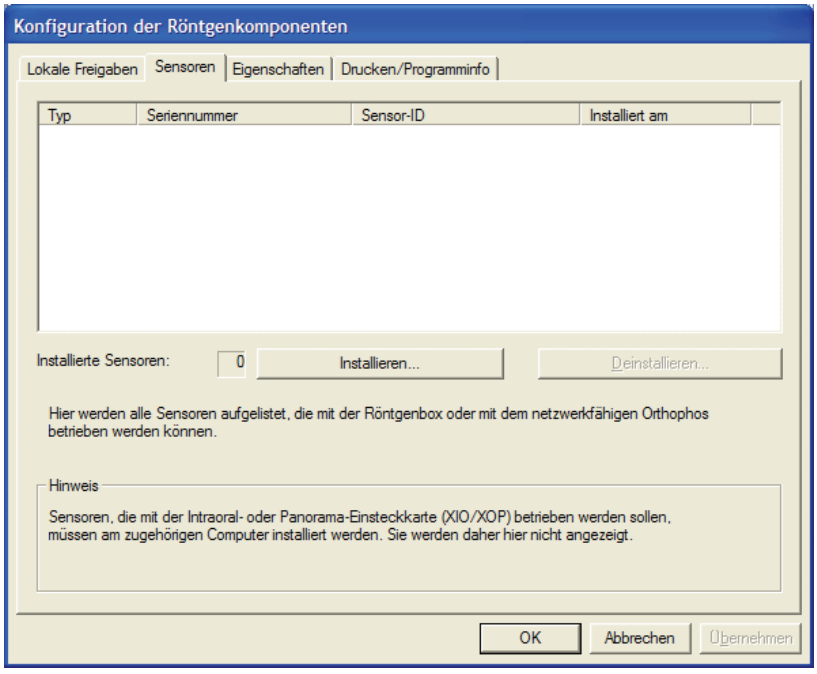
Diese Modelle können somit im Netzwerk der SIDEXIS XG Installation verwendet werden. Alle weiteren Angaben beziehen sich auf diese Sensoren.

13.2 Installation / Deinstallation

Durchführung

Die Sensoren können installiert und deinstalliert werden. Es ist kein Passwort erforderlich.

Installation

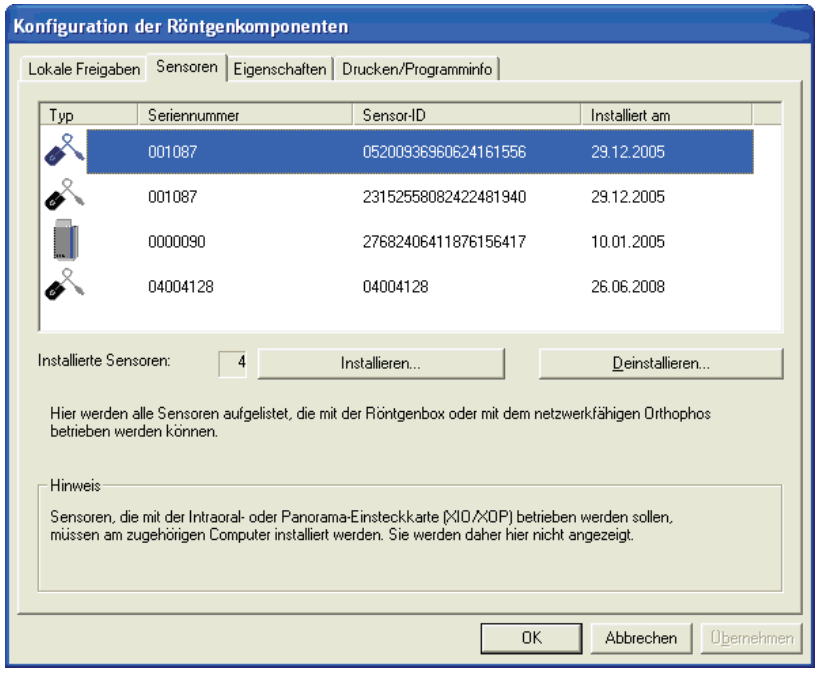


Nach dem Betätigen der Schaltfläche *"Installieren"* erfolgt die Aufforderung die zugehörige Datenträger einzulegen und den zugehörigen Pfad einzugeben.

WICHTIG
Sollten die zugehörigen Dateien auf einer Festplatte sein, so muss der Benutzer den Laufwerksbuchstaben und evtl. das Verzeichnis angeben, z.B. "C:\Sensoren\Sensor1". Dabei müssen die Dateien im gleichen Verzeichnis stehen.

Nach korrekter Installation wird der Sensor in der Liste angezeigt.

Beispielbild



Deinstallation

Sensoren, die im Konfigurationsprogramm angezeigt werden, können wieder deinstalliert werden. Hierzu muss der Benutzer den entsprechenden Sensor auswählen und die Schaltfläche *"Deinstallieren"* betätigen.

Vor der Deinstallation muss sichergestellt werden, dass der entsprechende Sensor nicht in Betrieb ist und nicht mehr verwendet werden soll.

Nach der korrekten Deinstallation wird der Sensor nicht mehr in der Liste angezeigt.

14 Abschließende Tests

Nach den vorausgegangenen Installationen ist das System jetzt einsatzbereit.

14.1 Test-Aufnahme

Aufruf der Funktion

Folgende Schritte bis zu einer Test-Aufnahme:

1. Starten Sie SIDEXIS XG.
2. Melden Sie einen Patienten an (z.B. Demopatient).
3. Versetzten sie das gewünschtes Gerät in Aufnahmebereitschaft.
4. Dieser Vorgang ist im Detail im "*"Handbuch für den Anwender"*" (*"REF 59 62 126"*) beschrieben.
5. Platzieren Sie Sensor und ein beliebiges Objekt (z.B. Uhr) zueinander.
6. Lösen Sie am Röntgengerät Strahlung aus.

Fehlerfall

Sollte die Meldung erscheinen:

"Es sind an diesem Computer zur Zeit keine Röntgenkomponenten angemeldet." oder die Komponente wird in einer Auswahlbox nicht zur Auswahl angezeigt, so ist die Freigabe wie im Kapitel "Installation und Inbetriebnahme der Röntgenkomponenten [→ 52]" beschrieben zu überprüfen.

14.2 Abschluss

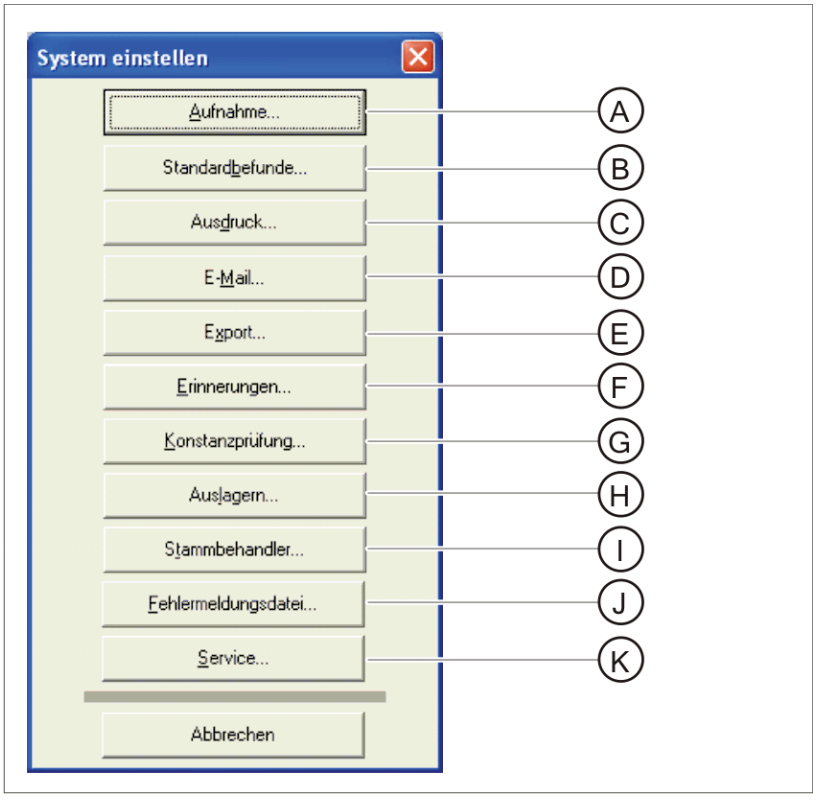
Nach erfolgreicher Testaufnahme ist das Gerät jetzt betriebsbereit. Weitere benutzerspezifische Optimierungen und Anpassungen von SIDEXIS XG sind im Kapitel "Konfiguration [→ 50]" beschrieben.

WICHTIG
Nur Deutschland: Für eine mögliche Abnahmeprüfung des Röntgengerätes durch einen Servicetechniker steht das Gerät nun zur Verfügung.

15 Konfiguration

15.1 System einstellen

Die Konfiguration der SIDEXIS XG-Software erfolgt im wesentlichen über das Kommando *"System einstellen"* im Menü *"Extras"*. Dort kann in die verschiedenen Konfigurationsbereiche verzweigt werden.



A	Konfiguration des Aufnahmeablaufs
B	Einstellung der persönlichen Standardbefunde
C	Konfiguration des Ausdruckes
D	Konfiguration der E-Mail Funktion
E	Konfiguration der Bildexport Funktion
F	Konfiguration von mehreren Erinnerungsfunktionen
G	Konfiguration der Erinnerung zur Konstanzprüfung
H	Konfiguration der Auslagerfunktion
I	Einstellung der Stammbehandler
J	Anzeige der Fehlermeldungsdatei „sidexis.log“ zur eventuellen Fehlersuche
K	Service-Einstellungen Hier ist die Eingabe des Service-Passwortes notwendig.

15.2 E-Mail-Programm

Internet E-Mail-Dienste

Zur erfolgreichen Einrichtung des Internet E-Mail-Anschlusses sind einige Informationen erforderlich. Diese Informationen sollten vom Internet Provider bereitgestellt werden.

- Eigene E-Mail-Adresse
- Serveradresse (TCP/IP oder DNS) des E-Mail Servers
- POP3 Zugangs Passwort (nicht relevant beim Senden von E-Mails)

Falls bereits ein E-Mail-Anschluss vorhanden ist, sollte beim Provider geprüft werden ob ein versenden und empfangen von Dateien größer als 7 Megabyte möglich ist (7 Megabyte wird für ein CEPH Bild zum übertragen benötigt).

Es muss sonst vom Provider noch freigeschaltet werden.

Man kann durch komprimieren der Bilder eine Verkleinerung der gesendeten Dateien erreichen. Es muss aber sichergestellen, dass der Empfänger diese Bilder lesen kann. Näheres zum komprimieren von Bildern finden Sie im "*"Handbuch für den Anwender"*" (*"REF 59 62 126"*).

DFÜ-Netzwerk

Es gibt verschiedene Arten, die Verbindung zum eigenen E-Mail Dienst herzustellen. Diese differieren pro Internet Provider. Deshalb ist es notwendig, die nötigen Einstellungen aus der jeweiligen Informationsbroschüre zu entnehmen.

Wichtig ist es zu wissen, dass eine PPP (Point to Point Protocol) Verbindung hergestellt werden muss und E-Mails über SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) übertragen werden. Das Abholen von E-Mails wird zumeist über einen POP3 Mail Server realisiert.

Für SIDEXIS XG ist es wichtig, dass der E-Mail-Dienst über das DFÜ Netzwerk oder etwas vergleichbares realisiert wird. In der SIDEXIS XG-Konfiguration wird dann der Name oder die TCP/IP Adresse des E-Mail-Servers angegeben. Weiterhin die eigene E-Mail-Adresse und der gewünschte Alias Name (z.B. Name der Praxis).

16 Anhang

16.1 Dialogsprache, Zahnnummerierung und Praxisname ändern

Erklärung

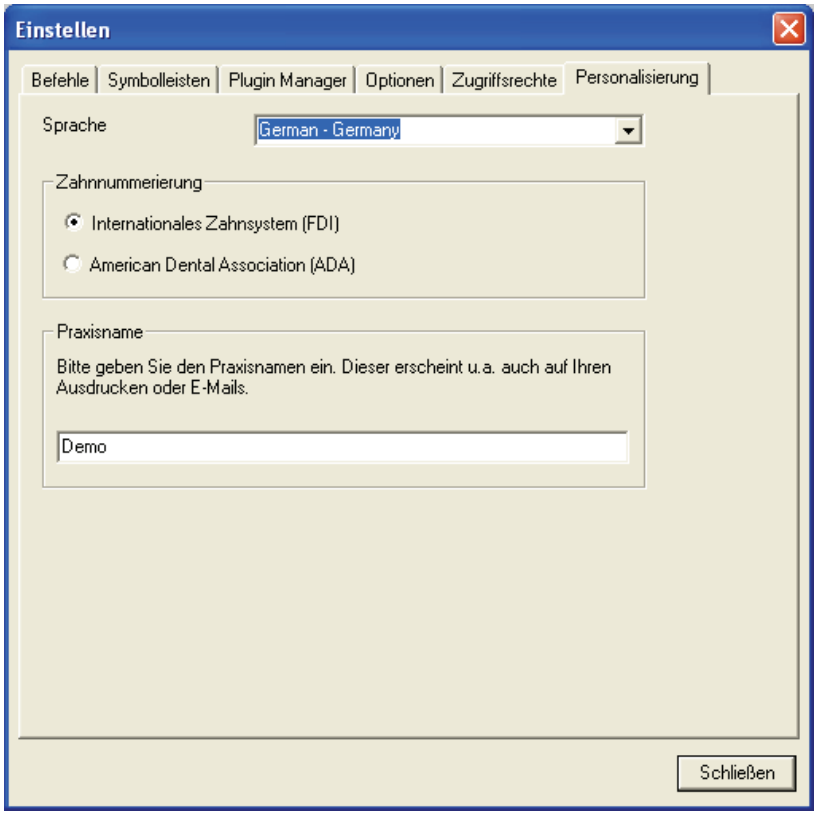
Die Konfiguration der Bedienoberfläche bietet dem Anwender die Möglichkeit, die SIDEXIS XG-Software nach seinen Bedürfnissen und Vorstellungen zu gestalten.

Aufruf

1. Starten Sie SIDEXIS XG.
2. Klicken Sie über die Menüleiste *"Ansicht"* die Funktion *"Einstellen"* an.
   ↳ Der Dialog *"Einstellen"* öffnet sich.
3. Wählen Sie die Registerkarte *"Personalisierung"* aus.
   In der Registerkarte *"Personalisierung"* kann die Dialogsprache, die zu verwendente Zahnnummerierung und der Praxisname verändert werden.

WICHTIG
Gegebenenfalls muss SIDEXIS XG nach einer Änderung neu gestartet werden.

Dialogfenster



16.2 Installation zusätzlicher Komponenten

Erklärung

Durch die erweiterbare Architektur von SIDEXIS XG ist es möglich zusätzliche Werkzeuge zu integrieren.

Die Installation zusätzlicher Komponenten kann nach der SIDEXIS XG-Installation wahlweise durchgeführt werden.

Folgen Sie dazu den Anweisungen der Komponenteninstallation und passen Sie gegebenenfalls die vorgeschlagenen Installationsverzeichnisse nach Ihren Erfordernissen an.

Ausführung zusätzlicher Komponenten

Installierte Plugins erscheinen in Menü und/oder in einer Symbolleiste. Achten Sie hierzu auch auf Hinweise während der Installation!

16.3 Administratoren-Kennwort für die Zugriffskontrolle

Erklärung

Über das Adminstratoren-Kennwort kann bei aktivierter *"Zugriffrechte einschränken"*-Funktion immer SIDEXIS XG gestartet werden.

Dieses Kennwort kann nicht verändert werden.

WICHTIG
Das Passwort sollte stets vertraulich behandelt werden.

Eingabe

1. Tragen Sie im Feld *"Benutzer"* "XGAdmin" ein.
2. Tragen Sie im Feld *"Kennwort"* "HIPAA" ein.

Problem bei der Kennworteingabe

Wenn trotz richtiger Eingabe des Kennwortes keine Freischaltung des Programms erfolgt, so ist die Feststelltaste auf der Tastatur zu überprüfen.

16.4 Service-Passwort

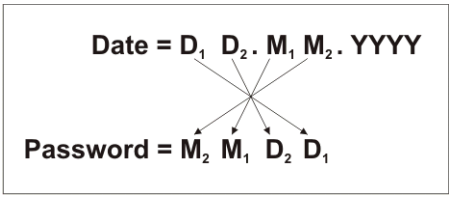
WICHTIG
Das Passwort sollte stets vertraulich behandelt werden. Vor der Passworteingabe sollte das Datum möglichst unauffällig ermittelt werden.

Erklärung

Einige Aktionen innerhalb der SIDEXIS XG-Software (Abnahmeprüfung, verschiedene Konfigurationsdialoge) verlangen die Angabe eines ServicePasswortes, um Manipulationen durch den Anwender zu vermeiden.

Aufbau

Das Passwort besteht aus vier Ziffern. Es ändert sich täglich und wird nach dem folgenden Schema aus dem Systemdatum des Computers generiert:



Datum	Ziffern
D_1	1. Ziffer des aktuellen Tages
D_2	2. Ziffer des aktuellen Tages
M_1	1. Ziffer des aktuellen Monats
M_2	2. Ziffer des aktuellen Monats

Passwort = M_2 M_1 D_2 D_1

Da das Passwort auf diese Art und Weise nur einen einzigen Tag gültig ist, kann es in Ausnahmefällen an den Benutzer weiter gegeben werden, um z.B. telefonische Soforthilfe zu leisten.

Beispiel

Das Passwort des Datums 24.05.1999 ist 5042.

Problem bei der Passworteingabe

Wenn trotz richtiger Eingabe des Passwortes keine Freischaltung der Befehle erfolgt, so sollte das Systemdatum des Computers geprüft werden.

16.5 Kennwort für den SQL Server

Erklärung

Für den sa-Benutzer des SQL Servers wird bei der Installation das Kennwort "2BeChanged!" eingerichtet.

Empfehlung

Er wird empfohlen, ein eigenes Kennwort nach der Installation zu vergeben.

Kennwort ändern

Geben Sie dazu auf dem Rechner mit dem SQL Server folgenden Befehl über die Eingabeaufforderung ein:

```
sqlcmd.exe S .\PDATA SQLEXPRESS -U sa -P 2BeChanged! -Z <newpassword>
```

1. Geben Sie anstelle von <newpassword> bitte das neue Kennwort ein.
2. Verlassen Sie den Eingabemodus durch Eingabe von "exit".
   ↳ Das Kennwort wurde geändert.

16.6 Aktivierung eines WDM-Bilderfassungsgerätes

Erklärung

Ab SIDEXIS XG Version1.4 unterstützt WDM-Bilderfassungsgeräte.

Konfiguriert werden die WDM-Bilderfassungsgeräte über das Programm NGVidCap.exe, dass sich im SIDEXIS-Verzeichnis befindet.

Voraussetzungen

Es muss das gewünschte WDM-Bilderfassungsgerät mit den passenden Treibern auf den PC installiert sein.

Es sollte ein Funktionstest des WDM-Bilderfassungsgerät nach der Installation durchgeführt werden.

Aktivierung

1. Starten Sie das Programm "NGVidCap.exe" über *"Start"* | *"Programme"* | *"SIDEXIS XG"* | *"SIDEXIS Manager"*.
2. Betätigen Sie die Schaltfläche *"Help"*.
   ↳ Die Onlinehilfe öffnet sich.
   Hier finden Sie alle nötigen Information zur Aktivierung eines WDM-Bilderfassungsgerätes.

Beispielbild

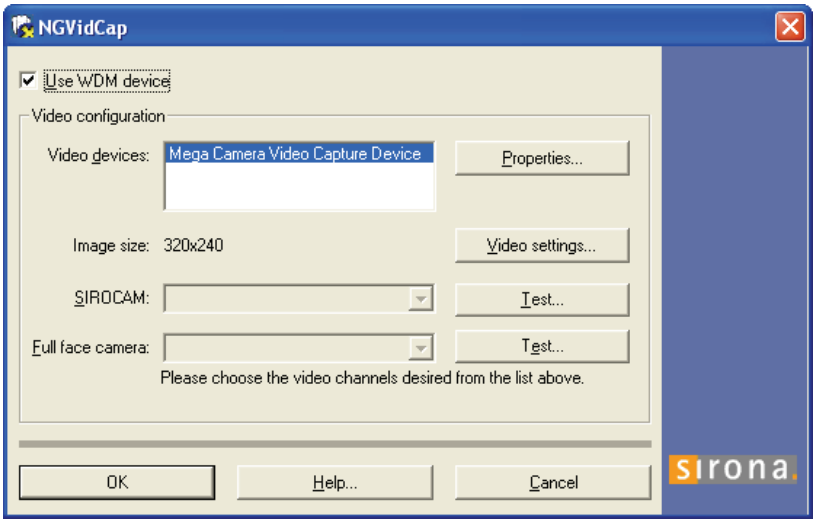


Bild zu klein

Nur bei WDM-Bilderfassungsgeräten mit USB 2.0 Schnittstelle:

Bei WDM-Bilderfassungsgeräten mit USB 2.0 Schnittstelle, die an einen USB 1.x Anschluss des PC‘s angeschlossen werden, kann das angezeigte Bild kleiner sein, als die technischen Daten des WDM-Bilderfassungsgerätes es zulassen würden.

USB 2.0 Geräte sollten nicht an einem USB 1.x Anschluss betrieben werden.

16.7 SIDEXIS ab Windows 2000 im Netzwerkbetrieb

Erklärung

Änderungen im Bereich der Benutzer-, Verzeichnis- und Dateiberechtigungen moderner Microsoft-Betriebssysteme und neue Möglichkeiten benutzerspezifischer Konfiguration der SIDEXIS XG-Oberfläche stellen auch neue Anforderungen bei der Installation.

Im Rahmen dieser kurzen Einführung werden die Besonderheiten der SIDEXIS XG-Installation bei den Betriebssystemen ab MS Windows 2000 Professional (ab Service-Pack 3) aufgezeigt.

Gültigkeit

Nachfolgende Erklärungen betreffen nur den Einsatz von SIDEXIS XG auf Rechnern, auf denen das NTFS-Dateisystem verwendet wird.

Rechner, die das FAT32 Dateisystem verwenden, sind davon nicht betroffen.

Änderungen bei den Betriebsystemen

Die Verzeichnis- und Dateiberechtigungen

Seit MS Windows XP hat Microsoft die Philosophie der vererbbaren Verzeichnis- Datei- und Freigabeberechtigungen grundlegend geändert.

Musste man früher Berechtigungen administrativ bei Bedarf einschränken, so müssen jetzt Rechte, die über die absolute Grundfunktionalität hinausgehen, explizit vergeben werden.

MS Windows 2000 Pro und neuere Windows Versionen im Vergleich

Bei MS Windows 2000 Pro (bis Service-Pack 2) gibt es den Benutzer *Jeder*.

- Benutzer *Jeder* ist mit Vollzugriff auf allen Laufwerken eingerichtet. Die Berechtigungen des Benutzers *Jeder* werden auf alle neu erstellten Verzeichnisse,Unterverzeichnisse und installierte Dateien vererbt.

Änderung ab MS Windows 2000 Pro (ab Service-Pack 3):

Vollzugriff auf Verzeichnisse, Dateien und Freigaben hat hier nur noch der Administrator und der Ersteller/Besitzer. Allen anderen Benutzern müssen weitergehende Rechte gesondert vergeben werden.

Notwendige Rechte zum Ausführen von SIDEXIS

Bei der Entwicklung von SIDEXIS XG wurde bisher die Philosophie verfolgt das normale Benutzerrechte zum Ausführen der Software genügen.

Benutzerrechte

Da die Rechte des "ehemaligen" *Benutzer*s beim Einsatz moderner Betriebsysteme auf den *Hauptbenutzer* abgebildet werden, müssen diese Rechte, nach der Installation von SIDEXIS XG, für die seit jeher *Administrator*rechte erforderlich waren, manuell oder im Fall einer Windows Domäne z.B. auch über Benutzerprofile vergeben werden.

Diese Berechtigungen sind notwendig um zum einen in die SIDEXIS XG-Logdatei zu schreiben oder benutzerdefinierte Einstellungen in der Registry abzuspeichern.

Datei- und Verzeichnisberechtigungen

Der *Hauptbenutzer* hat jedoch ab MS Windows 2000 Pro (ab Service-Pack 3) auf der Laufwerksroot z.B. C:\ keinerlei Rechte. Der normale Benutzer nur Lese und Ausführungsrechte. Dementsprechend können diesen Usern auch nicht die notwendigen Rechte bei der Anlage des Sidexis- bzw. PDATA-Verzeichnisses vererbt werden. Auch diese Rechte müssen manuell oder im Rahmen Benutzerprofilen vergeben werden.

Vergabe der notwendigen Rechte und Berechtigungen

Szenario - Peer to Peer Netzwerk mit MS Windows

1. Installieren Sie SIDEXIS XG auf dem Rechner der als Datenbank-Server dienen soll.
2. Richten Sie den/die Benutzer unter Computerverwaltung/Lokale Benutzer und Gruppen ein und fügen Sie die Benutzer zur lokalen Gruppe der Hauptbenutzer hinzu.
3. Gewähren Sie der Gruppe der Hauptbenutzer Vollzugriff auf das *"SIDEXIS"* und das PDATA-Verzeichnis, allen Unterverzeichnissen und deren Dateien.
4. Geben Sie das PDATA Verzeichnis mit Vollzugriff für den Benutzer Jeder äquivalent für die Gruppe der Hauptbenutzer frei.

5. Richten Sie auf den Clientrechnern eine Netzlaufwerkverbindung zum freigegebenen PDATA-Verzeichnis ein.
6. Installieren Sie SIDEXIS XG auf den Clientrechnern.
7. Richten Sie den/die Benutzer unter Computerverwaltung/Lokale Benutzer und Gruppen ein und fügen Sie die Benutzer zur lokalen Gruppe der Hauptbenutzer hinzu.
8. Gewähren Sie der Gruppe der Hauptbenutzer Vollzugriff auf das *"SIDEXIS"*-Verzeichnis, allen Unterverzeichnissen und deren Dateien.

16.8 Sicherheit

16.8.1 Firewalls und Virenscanner

Windows-Firewall

Die zur Netzwerk-Kommunikation notwendigen Komponenten von SIDEXIS XG werden falls möglich als Ausnahmen in die Firewall eingetragen.

Sonstige Firewalls und Virenscanner

Bitte beachten Sie , dass diese Programme für den reibungslosen Betrieb mit SIDEXIS XG konfigurert werden müssen.

16.8.2 Schreibschutz und Netzwerkfreigabe

Schreibschutz

Zum Schutz Ihrer SIDEXIS XG-Aufnahmen wird ein Schreibschutz verwendet.

Netzwerkfreigabe

Fall das Bilddatzenverzeichnis sich auf der Master-Station befindet, wird eine Freigabe mit dem Namen "PDATA" eingerichtet.

Liegt dieses Verzeichnis außerhalb der Master-Station, so muss das Verzeichnis manuell freigegeben werden.

16.8.3 Selbstreparierende Installation

Erklärung

Wird beim Start von SIDEXIS XG eine Manipulation der Installations-Ressourcen festgestellt, so werden die ursprungliche Installationsdateien wieder hergestellt.

Zur Nutzung dieser Funktionalität muss SIDEXIS XG über die eingerichteten Verknüpfungen gestartet werden.

16.8.4 Reparatur / Modifikation

Erklärung

Wenn Sie die Installation erneunt starten, bekommen Sie die Möglichkeit zur Reparatur oder Modifikation das SIDEXIS XG-Installation angeboten.

16.9 SQL-Server für nicht-lateinische Schriften umstellen

Erklärung

Nur bei Installationen von SIDEXIS XG mit nicht lateinischer Schrift:

Wird der Rechner, auf dem der SQL-Server installiert werden soll, nicht auf die Softwaresprache der SIDEXIS XG Installation angepasst, kommt es zu Programmfehlern.

Passen Sie den vorgesehenen Rechner für den SQL-Server auf die Softwaresprache der SIDEXIS XG Installation an.

Dazu müssen bei diesem Rechner vor der SQL-Serverinstallation die Regions- und Sprachoptionen auf die jeweilige Sprache umgestellt werden.

Die Regions- und Sprachoptionen befinden sich im Systemsteuerungsbereich des Betriebssystems.

Umstellung bei Neuinstallation

1. Stellen Sie die Regions- und Sprachoptionen des Rechners für den SQL-Server auf die jeweilige Sprache um.
2. Starten Sie die SQL-Server Installation.

↳ Der angepasste SQL-Server wurde installiert.

Nachträgliche Umstellung

WICHTIG
Mögliche Störung Bestehen während der Umstellung der Datenbank Zugriffe anderer Datenbanknutzer (SIDEXIS, SQL Mgt-Studio oder andere Tools) auf die Datenbank, kommt es zu Störungen. ➢ Achten Sie darauf, dass kein anderer während der Umstellung auf die Datenbank zugreift.

✓ Für die Umstellung wird exklusiver Zugriff benötigt.

✓ Der SQL-Server ist bereits installiert.

1. Stellen Sie die Regions- und Sprachoptionen des Rechners für den SQL-Server auf die jeweilige Sprache um.
2. Starten Sie die SQL-Server Installation.

↳ Der bestehende SQL-Server wird angepasst.

Änderungen im Zuge technischer Weiterentwicklung vorbehalten.

© Sirona Dental Systems GmbH 2012
D3407.031.01.12.01 01.2012
Sprache: deutsch
Ä.-Nr.: 114 881
Printed in Germany
Imprimé en Allemagne

Sirona Dental Systems GmbH

Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Germany
www.sirona.com

Bestell-Nr. **59 67 349 D3407**